

Toblach Dobbiaco **INFO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



Toblach im 1. Weltkrieg | Dobbiaco e la Grande Guerra

Titelgeschichte | Tema di apertura

Die Spuren des 1. Weltkriegs 4

Dies & Das | Questo e Quello

Jugendbeirat feiert mit Jahrgang 1996	7
Nati 1996 festeggiano insieme al Consiglio giovanile ..	7
Überdachung des Eislaufplatzes	8
Copertura dello stadio del ghiaccio	9
Barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche	10
Tour de Ski in Toblach	10
Tour de Ski a Dobbiaco	11
Corteo di carnevale	12
Eco? Logisch! Grüne Nachrichten	14
Entlastungsangebote im Seniorenwohnheim Innichen .	15
LOVE&WIN Leseaktion	16
LOVE&WIN Concorso di lettura	16
Gimiatlichis Beinondosein im Advent	17
Festeggiati il Natale con un certo Gospel	17
Latschen und Christbäume für einen guten Zweck ..	18
Velma Pasini ha raggiunto il traguardo di 100 anni	18
Johann Ranalter (Rutzner Hansl) wird 90 Jahre alt	19
Christbäume holen im Wald	20
Eine Bäuerin in unserer Klasse	20
Schwimmkurs Grundschule Toblach	20
Bläserklasse	21
Starker Rücken	21
Schule am Bauernhof	21

Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

DolomitArt-LandArt - Dolomiten UNESCO Welterbe .	22
DolomitArt-LandArt nelle Dolomiti	
Patrimonio mondiale UNESCO	22
Jahresrückblick der Bibliothek Hans Glauber	23
Relazione annuale della Biblioteca Comunale.....	24
Buch über Frau Emma in Tirol: Die Wirtin	25
Gedenkband zu Ehren Paul Grohmanns vorgestellt	26
Quiz „Toblach auf den zweiten Blick“	27
QUIZ „Diamo un’occhiata a Dobbiaco“	27

Vereine | Associazioni

FF Toblach 141. Jahreshauptversammlung	29
Führungswechsel in der FF Aufkirchen	30
Vollversammlung Musikkapelle Toblach	31

Neuer Ausschuss im Kirchenchor Wahlen	32
Coro d’in...canto!	32
Un anno di attività del Circolo Culturale Alta Pusteria	33
25 Jahr-Jubiläum des Vereins der Krippenfreunde Toblach	34
Vollversammlung der Jugendgruppe	36
Raiffeisenkasse Toblach unterstützt Jugendgruppe Toblach	36
Cassa Rurale sostiene la „Jugendgruppe“	36
1899 - Der Amateurskiclub Toblach / Dobbiaco 2015	38
C.A.S.T.A e la solidarietà	39
Partita del cuore - Hockeyspiel des Herzens	39
Weihnachtsfeier der Südtiroler Krebshilfe	40
Azione vischio	40
Besuch der Gemeindemensa in Toblach	40
WFO-Innichen - Wirtschaftsgespräche 2014.....	41
Waren alle begeistert!	42
Eure Meinung ist uns wichtig! Ergebnisse der Umfrage	42
La vostra opinione per noi è importante!	
Risultati del sondaggio.....	43

Aus der Gemeinde | Dal Comune

Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale	44
Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale	45
Baukonzessionen Concessioni edilizie	46
Bratfettsammlung Raccolta olii esausti	49
Canone per la raccolta dei rifiuti dal 2015	49

Informationen | Informazioni

April-Mai-Juni im Kulturzentrum Grand Hotel	50
DolomitArt LandArt im Dolomiten UNESCO Welterbe	51
FNL - Verein Freunde naturgemäßer Lebensweise .	53
Mitteilung Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpustertal	53
Junior Ranger Naturpark Drei Zinnen	54
Historische Stadtführung durch Bruneck	55
Ankündigung Benefizlauf 2015.....	55
Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung schulischer Einrichtungen.....	55
Domande per l’utilizzo di edifici, attrezzature ed impianti delle scuole per attività extrascolastiche ..	55
Senioren-Abos	56
Abbonamenti terza età	56
Veranstaltungen Manifestazioni.....	57
Gemeinde Toblach - Öffnungszeiten	59
Comune Dobbiaco - Orari di apertura	59

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach

Druck & Layout: Kraller Druck+Grafik, Brixen

Übersetzungen: Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,
Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer

Redaktionsteam: Angela Ceconi De Simine,
Christian Furtschegger, Ursula Hofer, Bernhard Mair,
Agnes Mittich Steinwandter, Ulrike Rehmann, Christina Santer,
Wolfgang Strobl

“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)

Titelseite: Foto: ÖNB

Alle Einsendungen sind zu richten an:

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach

Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach

E-mail: info.toblach@brennercom.net

(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

Einsendeschluss für das “Info” Juni 2015:

Freitag, 15.05.2015

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco

Stampa e Layout: Kraller Druck+Grafik, Bressanone

Traduzioni: Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,
Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer

Team redazione: Angela Ceconi De Simine,
Christian Furtschegger, Ursula Hofer, Bernhard Mair,
Agnes Mittich Steinwandter, Ulrike Rehmann, Christina Santer,
Wolfgang Strobl

“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)

Copertina: Foto: ÖNB

Consegna materiale:

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco

Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco

E-mail: info.toblach@brennercom.net

(per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)

Il termine della consegna degli articoli per

“I’Info” di giugno 2015: Venerdì, 15/05/2015



DANKE!

Liebe Toblacherinnen und Toblacher,

die Legislaturperiode neigt sich ihrem Ende zu. Am 10. Mai sind wir dazu aufgerufen, einen neuen Gemeinderat zu wählen.

Ich lade Euch alle herzlich ein, von Eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen und auf diese Weise mitzubestimmen, welche Personen uns in der nächsten Legislaturperiode vertreten werden.

Ich möchte Euch allen ein einfaches, aber tief empfundenes „Danke“ sagen!

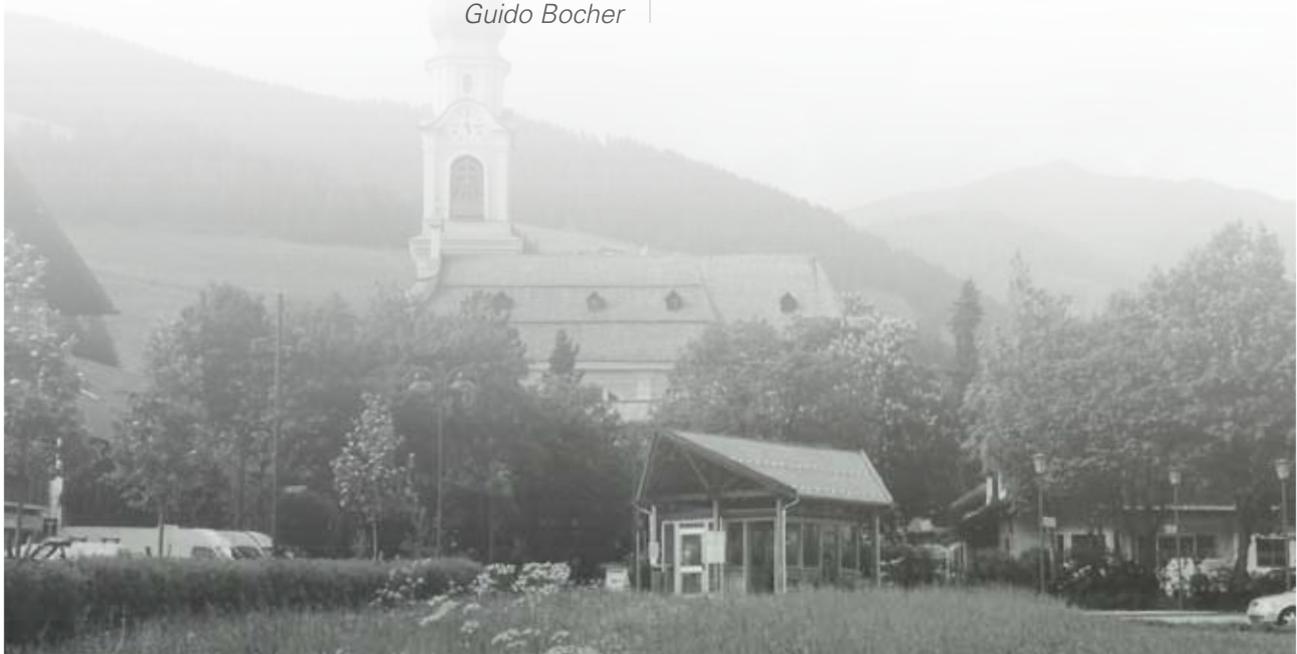
„Danke“ all jenen, die mir in diesen Jahren nahe waren, die mich begleitet und unterstützt haben und mir für meine tägliche Arbeit Mut und Kraft geschenkt haben.

Ich habe nach Kräften versucht, dem großen Vertrauen, das mir geschenkt worden ist, gerecht zu werden und meinen Pflichten nachzukommen. Ich habe versucht, Kräfte zu bündeln, Kontroversen zu vermeiden und Positives hervorzuheben.

Für mich war es und bleibt es eine Zeit mit zwar so manchen Schwierigkeiten, aber dank Euch allen auch eine Zeit unendlichen menschlichen Reichtums.

Danke!

*Euer Bürgermeister
Guido Bocher*



GRAZIE!

Cari concittadini e concittadine,

la legislatura sta per finire e la domenica 10 maggio prossimo saremo chiamati ad eleggere il nuovo consiglio comunale.

Il caldo invito che mi permetto rivolgere a tutti voi è quello di esercitare il Vostro diritto al voto e concorrere così ad eleggere le persone che ci rappresenteranno nella prossima legislatura.

Io desidero esprimervi il mio semplice ma profondamente riconoscente “grazie”.

“Grazie” a tutti coloro che in questi anni mi sono stati vicini, mi hanno accompagnato, mi hanno aiutato, mi hanno dato forza ed infuso fiducia. Ho cercato e cerco di unire e non di dividere!

Ho cercato e cerco ogni giorno – pur con tutti i miei limiti – di onorare la grande fiducia che mi avete dimostrato!

Sono stati e sono mesi ed anni talvolta complicati ma anche così ricchi di calore umano!

Grazie!

*Il Vostro Sindaco
Guido Bocher*

Die Spuren des 1. Weltkrieges

auf dem Gemeindegebiet von Toblach

Der Krieg würde irgendwann nach Toblach kommen. Soviel stand für die Verantwortlichen der Österreichisch-Ungarischen Armee schon lange fest. Es galt, sich vorzubereiten. Warum war Toblach für die Strategen in Wien und Rom so interessant?

Seit 1871 bestand die Südbahnlinie durch das Pustertal und diese machte es möglich, in einer Tagesreise von weither in die Dolomiten zu gelangen. Natürlich funktionierte die Reise auch in die andere Richtung. Truppen könnten durch einen schnellen Vorstoß tief nach Süddeutschland oder bis nach Wien gelangen. Der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 war durch den Einsatz der Eisenbahn für Preußen und seine Verbündeten entschieden worden. Das war den hiesigen Militärs nicht verborgen geblieben.

Schon am Beginn der 1880er Jahre begann man mit dem Bau der "Sperr Landro". Sie bestand aus den Werken Landro und Plätzwiese und sollte einen italienischen Einbruch über das Becken von Anpezo/Hayden und über Misurina stoppen.

Auch bei den Truppen wurde aufgerüstet. Um den italienischen Expansionsgelüsten zu begegnen, stellte man 1906 zwei Regimenter von spezialisierten Gebirgstruppen auf: Die Landesschützen. Vorbild dafür waren die schon 1872 formierten Alpini. 1909 wurde in Innichen ein drittes Regiment aufgestellt. Das Regimentskommando residierte in der heute noch erhaltenen Kaserne am Bahnübergang beim Außerkirchl. Die Kaserne war übrigens eines der ersten erfolgreichen Beispiele von Public-private-Partnership: Die Gemeinde Innichen hatte das Gebäude erbaut und an das Militär vermietet. Ein einträgliches Geschäft für die Bürger der Marktgemeinde.

Das k.k. Landesschützen-Regiment „Innichen“ Nr. III hatte den Raum von der Kärntner Grenze bis in die Dolomiten zu verteidigen, ein Bataillon stand in



Unterstände im Gemärk, der Knollkopf im Hintergrund (Quelle: ÖNB WK1/ALB006/01679)

Anpezo/Hayden. Damit waren die Schachfiguren auf Tiroler Seite zur alles entscheidenden Partie aufgestellt.

Wie sich der Frontverlauf auf Toblacher Gebiet ab 1915 schließlich entwickelte und wo wir deshalb heute noch Zeugnisse finden könnten, war im Grunde einer Reihe von Zufällen geschuldet: Bis zum Vorabend des Krieges hatte man größere Kampfhandlungen im Hochgebirge für technisch und logistisch unmöglich gehalten, deshalb zog man eine Sperrlinie vom Fuße der Hohen Gaisl über die Plätzwiese und Geierwand hinunter nach Landro und von dort wieder hinauf zum Schwalbenkofel. Bis zum Innergsell in Sexten existierten nur optische Verbindungsmittel.

Die völlige materielle Unterlegenheit der Tiroler Landesverteidiger im Mai 1915 führte dazu, dass man sich zuerst auf defensive und teilweise sehr ungünstige Positionen zurückzog. Um die noch laufenden diplomatischen Verhandlungen nicht zu gefährden, überließ man den Alpini am 11. Mai die Besetzung des Monte Piano und der Linie von Rimbianco bis zum Paternsattel. Keiner konnte wissen, dass der Krieg zu diesem Zeitpunkt für Italien längst beschlossene Sache war.

Nach der vorsorglichen Sprengung des Hoteldorfes Landro, von der heute noch Ruinen zeugen, musste der Monte Piano am 7. Juni mühsam von freiwilligen Standschützen aus Toblach und Imst zurückerobert werden. Die Nordkuppe blieb von da an fest in österreichischer Hand, die Südkuppe italienisch besetzt. Der Rest ist Geschichte.

Die Stellungen auf der Nordkuppe und zu beiden Seiten des Monte Piano prägen noch heute das Bild der Landschaft: Die Rienztalesperre kann man nur mehr mit geübtem Auge finden: Sie quert das Tal ungefähr auf der Höhe des Klettergartens und setzt sich dann über einzelne, schütterere Positionen bis



Die zerstörte Friedhofskapelle in Toblach (Quelle: ÖNB WK1/ALB008/02265)

zum Wildgrabenjoch fort. Über den Piano-Westhang ziehen sich die österreichischen Stellungen hart an der Gemeinde- und Landesgrenze entlang bis vor die Grenzbrücke herunter, um dann über die Ebene des Tiefentals/Val Fonda bis an den Fuß des Rauchkofels zu verlaufen. Es lohnt sich die Mühe, die endlosen Schützengräben zwischen den Latschen zu erkunden: Hier hat sich ein Verteidigungssystem erhalten, das vom seinem Typ den Anlagen an der Westfront, in Frankreich und Belgien entspricht.

Über den Rauchkofelrücken geht es wieder ins Hochgebirge zurück: Die Front verlief über die Schönleitschneid und die Forame-Spitzen wieder hinunter ins Gemärk. Hier war das Reich des Standschützenbataillons Welsberg, dem nach einer Umgruppierung auch die Toblacher Standschützen angehörten. Die Stellungen der Tiroler Landesverteidiger verließen hier das Toblacher Gebiet und zogen ca. beim Lago Negro in Richtung Götres nach Westen davon.

Der Krieg führte zum Aufbau einer gewaltigen Infrastruktur, die einen rund 10 Kilometer breiten Streifen hinter der vordersten Linie fest in ihrem Griff hatte. Unterlagen aus dem Kriegsarchiv in Wien belegen, dass im sogenannten „Subrayon V“, der vom Pordojoch bis zur Kärntner Grenze reichte, am 31. Oktober 1915 ca. 47.963 Soldaten, 12.892 Arbeiter/Kriegsgefangene und 13.500 Pferde zu versorgen waren. Alleine in Toblach wurden zu diesem Zeitpunkt 5.000 „Portionen“ Brot am Tag gebacken. In den Toblacher Lagerhallen befanden sich u.a. 890kg Tee, 2.200l Wein und 400.000 „Mannesportionen“ an Nahrungsmitteln, dazu 40.000 Portionen als Reserve.

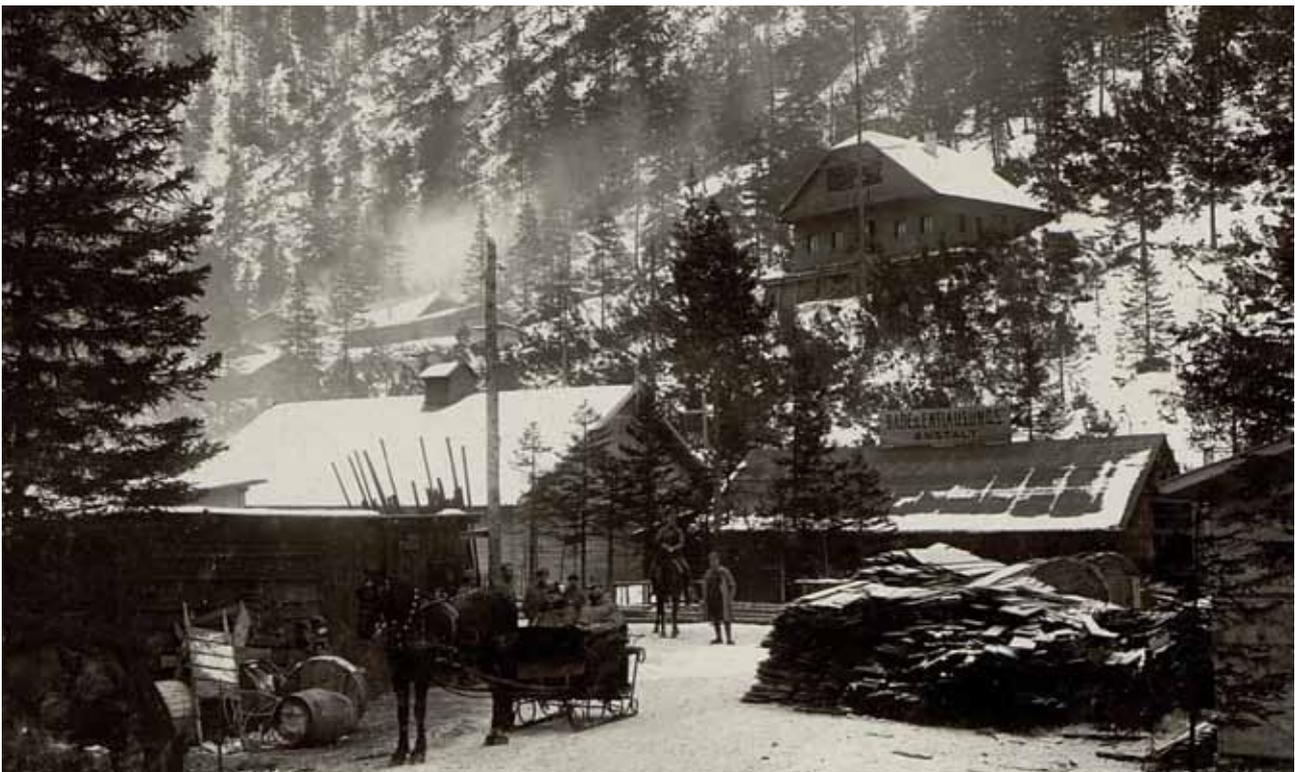
Auf der Plätzwiese, dem Seelandtal und der Strudelalpe befanden sich ausgedehnte Artilleriestel-

lungen und eine zweite Verteidigungslinie, über das Knappenfußtal wurde das Gemärk durch eine Seilbahn von Brückekele aus versorgt, eine weitere Seilbahn kam über das Helltal herauf auf den Strudelsattel. Im Gemärk und im Sigmundsbrunner-Tal befanden sich Truppenlager und ein Friedhof. Hinter dem Werk Landro lag auf halbem Weg nach Nasswand das sogenannte „Galizianerdörfli“. Im Schutze der Nasswand selbst hatte sich ein riesiges Lager mit zahlreichen Baracken und einem Verbandsplatz entwickelt. Dies ist auch der Grund, warum sich dort heute noch der Kriegerfriedhof befindet.

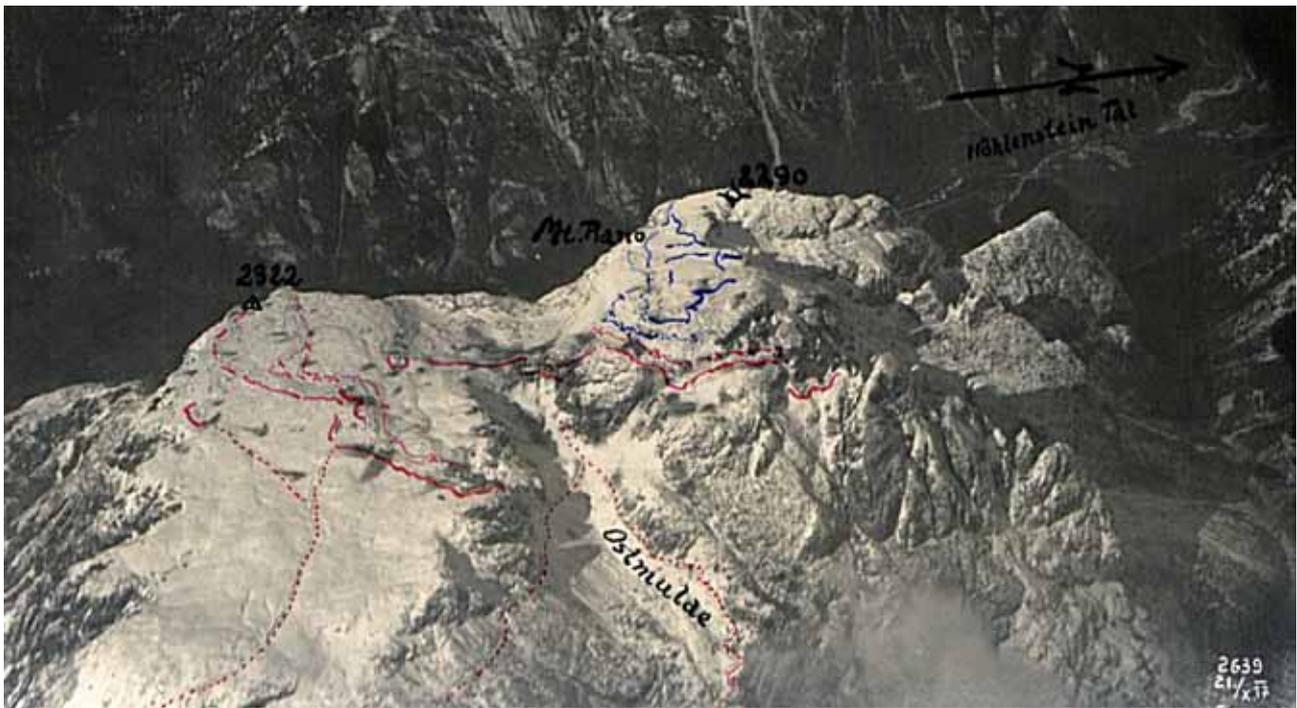
Nach dem italienischen Rückzug im November 1917 wurden die Baracken in Nasswand abgebaut und nach Süden transportiert, sodass sich heute kaum noch Spuren entdecken lassen, wo über zwei Jahre lang ein buntes Treiben herrschte und deutsch, ungarisch, tschechisch und jede nur erdenkliche Sprache aus allen Ecken des Reiches zu hören war.

Bewegt man sich weiter in Richtung Toblach, sind als nächstes die Saghäuser als historischer Ort zu nennen: die Standschützen errichteten dort den Sitz eines Bataillon-Stabes, mit Feldpost, Marodenhaus (Krankenhaus), Bataillonskanzlei, Telefonzentrale und verschiedenen Unterkünften.

Die Italiener begannen im Juli 1916 mit bisher nicht gekannter Intensität Toblach zu beschießen. Deshalb wurde am Hang unterhalb des Baumgartner Kasers, ungefähr eine Viertelstunde Fußmarsch von den Saghäusern entfernt, ein Hochsitz mit Unterstand und Telefon eingerichtet, von wo aus Standschützen die Beschießung beobachten und eventuelle Schäden melden sollten. Bis September 1916 kamen pro Tag etwa 10 Granaten schwersten Kalibers aus Richtung Misurina angeflogen und versuchten vor al-



Das Lager Nasswand: Rechts die Bade- und Entlassungsanstalt (Quelle: ÖNB WK1/ALB006/01741)



Luftbild mit eingezeichneten Stellungen auf dem Monte Piano. Aufgenommen am 21. Oktober 1917, wenige Tage vor dem italienischen Rückzug. (Quelle: Österreichisches Staatsarchiv/Kriegsarchiv Wien)

lem, den Bahnverkehr zu stören. Neutoblach wurde daraufhin zum Sperrgebiet erklärt. Es kam auch vor, dass einzelne Geschosse bis Alttoblach und sogar bis nach Wahlen geschossen wurden. Treffer erhielten u.a. die Pfarrkirche und mehrere Bauernhäuser in Alttoblach, die Friedhofskapelle wurde praktisch zerstört. In Neutoblach litten besonders die Hotels und der Bahnhof. Der große italienische Scheinwerfer auf dem Cristallino leuchtete zur Feuerleitung bis heraus ins Toblacher Feld. Er soll so stark gewesen sein, dass man in Wahlen nachts in der Stube die Zeitung lesen konnte.

Nicht ein einziges Mal ist es in all den Monaten gelungen, einen fahrenden Zug direkt zu treffen. Der Gleiskörper wurde einige Male beschädigt, es stand aber ständig eine Pioniereinheit zur Reparatur in Bereitschaft. Zur Sicherheit wurde allerdings ein parallel verlaufender, zweiter Gleisstrang verlegt, der ungefähr auf der Höhe von Optik Rapid in west-östlicher Richtung verlief. Menschen kamen bei den Beschießungen fast nie zu Schaden, auch wenn die Bevölkerung in Alttoblach wie gewohnt ihrer Arbeit nachging. Nur einmal wurden zwei jugendliche Arbeiter der Brauerei Harasser von einem explodierenden Blindgänger zerrissen, als sie versuchten, den kupfernen Führungsring des Geschosses herunterzuschlagen. Von da an war das Betreten von Neutoblach für Zivilpersonen verboten.

Das ganze Bahnhofsareal mit Grand-Hotel bildete in den Kriegsjahren einen großen logistischen Um-

schlagplatz, es wurde sogar noch ein zusätzlicher Bahnhof zwischen Innichen und Toblach errichtet: Die „Station Haunold“. Daneben gab es noch das Rot-Kreuz Spital Nr. II in Bad Maistatt mit 200 Betten, ein Flugfeld der bayrischen Feldflieger bei Neunhäusern (nur im Sommer 1915) und einen großen Soldatenfriedhof oberhalb von Alttoblach im Bereich der Ehrenbergstrasse. Er wurde im Zuge der Option aufgelöst.

Nach der italienischen Niederlage von Karfreit/Kobarit/Caporetto im November 1917 endete der Krieg an der Dolomitenfront. Für Toblach bedeutete diese aber noch nicht das Ende der aufregenden Zeiten: Im Sommer 1918 begann man mit dem Ausbau der Bahnlinie Toblach-Zuel. Eine Heeresfeldbahn bis Landro hatte ja bereits bestanden. Der Bau sollte bis Dezember abgeschlossen sein, dafür setzte man Hunderte von Kriegsgefangenen ein. Ein Bauzeitplan für dieses Projekt hat sich im Kriegsarchiv in Wien erhalten.

Diese Aufzählung von Ereignissen und Schauplätzen ist alles andere als vollständig. Sie soll aber zeigen, dass die Hinterlassenschaften des Ersten Weltkrieges das größte zusammenhängende Geschichtsdenkmal auf Toblacher Boden sind.

Arbeiten wir gemeinsam daran, das Wissen um diese schwere Zeit und deren Reste für die Zukunft zu erhalten!

Rupert Gietl

A causa della carenza di spazio, la traduzione di questo articolo è rimandata al prossimo numero del Bollettino Info.

Jugendbeirat feiert mit Jahrgang 1996 die Volljährigkeit

Der Jugendbeirat der Gemeinde Toblach hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt zu den Jugendlichen zu suchen und diese mehr an das Dorfleben von Toblach zu binden.

In den verschiedenen Sitzungen, in denen auch Lokalaußenscheine im Jugendzentrum UNDA und Treffen mit dem Jugenddienst stattgefunden haben, werden die verschiedenen Probleme besprochen und es wird gemeinsam mit den Jugendlichen eine Lösung gesucht. Denn dem Ju-

gendbeirat ist es wichtig, dass die Jugendlichen die Probleme selbst lösen und nicht die Lösungen von oben herab diktiert bekommen.

Dabei ist besonders die Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe Toblach hervorzuheben. Gemeinsam hat man schon einige Probleme lösen können, so wurde z.B. die Außengestaltung der UNDA in Eigenregie der Jugendgruppe gemacht, dafür hat die Gemeinde die Baumaterialien gestellt, weiters wurde ein Notausgang im Filmraum der Unda eingebaut und auch die Elektroanlage wurde auf Vordermann gebracht.

Eine Idee des Jugendbeirates war es auch, dem Jahrgang 1996 mittels Brief zur Volljährigkeit zu gratulieren und die 18-Jährigen mit einer kleinen Feier gebührend zu feiern. So hatten wir als Jugendbeirat am 29.12.2014 um 19 Uhr zu eben dieser Feier im Jugendzentrum UNDA eingeladen. In den kurzen Ansprachen von Bürgermeister Dr. Bocher Guido und Gemeindereferent Rienzner Martin wurde vor allem betont, dass die hier versammelten Jugendlichen die Zukunft von Toblach seien.

Der Jugendbeirat möchte nochmals allen des Jahrgangs 1996 zur Volljährigkeit gratulieren und viel Glück für den weiteren Lebensweg wünschen.



*Martin Rienzner
Gemeindereferent für Jugend*

I nati nel 1996 festeggiano insieme al Consiglio giovanile

Il Consiglio giovanile del Comune di Dobbiaco si è posto come obiettivo di cercare con più intensità il contatto con i giovani e di tentare di coinvolgerli maggiormente nella vita del paese.

Durante le diverse sedute, dove è stato fatto anche un sopralluogo presso il Centro giovanile UNDA ed un incontro con lo "Jugenddienst", vengono discusse le diverse problematiche ed insieme ai giovani si cerca di trovare le soluzioni a tali problematiche. Per il Consiglio giovanile è molto importante che i giovani imparino

ad affrontare ed a risolvere le diverse problematiche che emergono di volta in volta senza dover sempre sottostare a regole ed imposizioni calate dall'alto.

Da elogiare in particolar modo la collaborazione con la „Jugendgruppe Dobbiaco“. Insieme sono stati risolti alcuni problemi strutturali presso la UNDA come il rifacimento della facciata, l'installazione di un uscita di sicurezza nella sala proiezioni e l'aggiornamento dell'impianto elettrico. I materiali sono stati messi a disposizione dall'amministrazione comunale mentre i lavori sono stati effettuati in proprio.

Anche quest'anno come negli anni passati, il consiglio giovanile ha deciso di inviare una lettera di auguri ai chi diventa maggiorenne (quest'anno i nati nel 1996) ed di organizzare una piccola festa insieme a loro.

Il consiglio giovanile ha quindi invitato i giovani nati nel 1996 il 29/12/2014 alle 19.00 presso il centro giovanile UNDA. Il breve intervento del sindaco dott. Guido Bocher e dell'assessore Martin Rienzner si sono incentrati sul fatto che i giovani presenti saranno il futuro di Dobbiaco.

Il Consiglio giovanile si congratula nuovamente con i nati nel 1995, per il raggiungimento della maggiore età e augura buona fortuna per il futuro.

*Martin Rienzner
Assessore alla gioventù*

Überdachung des Eislaufplatzes

In den letzten 20 Jahren war und ist die Überdachung des Eislaufplatzes in der Sportzone Gries immer wieder im Gespräch. Skizzen wurden angefertigt, Finanzierungspläne durchstudiert, da es aber stets am Geld fehlte, da auch der Bau des Servicegebäudes und des Naturbadesees getätigt wurde, blieb und bleibt die Überdachung bis heute ein stark diskutiertes Thema.

Seit 1986 ist der Kunst-Eislaufplatz Bestandteil der Sportzone und die Gemeinde Toblach trägt die Verantwortung und die Kosten dafür. Die Sportzone ist ein sehr gut besuchter und beliebter Treffpunkt, der ein vielfältiges sportliches Angebot für Einheimische und Touristen bietet. Aufgrund der regen Vereinstätigkeit und der Besucherstruktur (Familien mit Kleinkindern, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Sportler usw.) übernimmt das Zentrum auch gesellschaftlich integrative Aufgaben. Im Winter wird die Sportanlage von Einheimischen und Touristen zum Eislaufen und von der Schule für den Sportunterricht genutzt. Auch das Eisstockschießen erfreut sich vieler Anhänger. Durch den Hockeyclub Toblach, der auf eine 80-jährige Tradition zurückblickt, und den Eiskunstlaufverein bietet die Eisanlage unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit ihren Sport intensiv und vor Ort auszuüben. Damit stellt das Angebot eine Abrundung des örtlichen Wintersportangebots dar.

Nachdem die Gemeindeverwaltung eine Machbarkeitsstudie und auch eine Studie für die Energiekosten in Auftrag gegeben hatte, wurde im Gemeinderat mit großer Mehrheit entschieden, dass das Vorprojekt/Einreichprojekt in Auftrag gegeben wurde, um für die nötige Finanzierung von Seiten der Landesregierung ansuchen zu können. Den Zuschlag, dieses Einreichprojekt zu realisieren, erhielt der Toblacher Architekt Martin Taschler in Zusammen-

arbeit mit dem Planungsbüro Sulzenbacher. Diese hatten die Aufgabe, das Projekt kostengünstig, ästhetisch, in die Zone passend zu zeichnen, und dabei den nötigen Anforderungen zu entsprechen. Außerdem wurden auch noch zwei Umkleieräume mit einer Nasszelle dazu geplant, da es in den letzten Jahren, dank der ausgezeichneten Arbeit der Vereine, immer öfters zu Engpässen in den Umkleieräumen kam. Da sich im Herbst und Frühjahr die Trainingseinheiten und auch die Meisterschaftsspiele der Vereine Hockey und Fußball sehr oft überschneiden, kommt es häufig vor, dass sich die Spieler im Gang umziehen müssen. Man bedenke, dass momentan 150 aktive Hockeyspieler zu verzeichnen sind, dazu kommen ähnlich viele Fußballer. Des Weiteren wurde für die vielen Zuschauer eine Art „Galerie“ in ca. 3 m Höhe geplant.

Die reinen Baukosten des Projekts belaufen sich auf 2.300.000 €, wobei die Photovoltaikanlage und auch das Servicegebäude inbegriffen sind. Die Trägerkonstruktion wird in verzinktem Stahl errichtet, gilt es doch auch die Folgekosten dieser Struktur so gering wie möglich zu halten. Dies ist mit Stahl im Gegensatz zu Holz sicherlich leichter zu erreichen, abgesehen davon, dass auch die Baukosten mit Holz um einiges steigen würden. Durch die Installation der Photovoltaikanlage werden die laufenden Energiekosten der Sportzone – es sind immerhin ca. 50.000 € jährlich – fast auf Null reduziert.

Diesem Projekt wurde im Gemeinderat am 4.2.2015 mit großer Mehrheit (14 Ja-Stimmen bei 17 Anwesenden) zugestimmt. Nun benötigen wir die finanzielle Unterstützung der Landesregierung, um dieses Projekt so schnell wie möglich umzusetzen zu können.

*Der Gemeindeferent
Martin Rienzner*



Copertura dello stadio del ghiaccio

In questi ultimi vent'anni le discussioni intorno alla copertura dello stadio del ghiaccio sono state numerose. Sono stati fatti alcuni disegni ed alcuni possibili piani di finanziamento, ma dato che i mezzi finanziari disponibili non erano mai sufficienti e nel frattempo sono stati rinnovati la struttura di servizio nonché il laghetto naturale, il progetto è sempre stato accantonato rimanendo uno dei temi principali di discussione intorno alla zona sportiva Gries di Dobbiaco.

Dal 1986 la pista di pattinaggio su ghiaccio artificiale fa parte della zona sportiva ed il Comune di Dobbiaco ne è responsabile e copre i relativi costi. La zona sportiva Gries è un luogo di ritrovo molto amato e frequentato in quanto offre ai propri utilizzatori molte possibilità per la pratica sportiva. Vista la consistente attività delle associazioni sportive presenti nonché la assidua frequentazione da parte di famiglie, giovani, seniors e sportivi in genere, il centro sportivo ha un ruolo di centro d'integrazione e di conseguenza assume una notevole importanza sociale. Durante l'inverno il centro sportivo viene utilizzato da residenti e turisti per pattinare su ghiaccio, dalle scuole per le lezioni di educazione fisica e anche dai giocatori di birilli su ghiaccio, disciplina che riscuote un certo successo. Attraverso l'Hockey Club Dobbiaco, che ha una storia di oltre 80anni, e l'associazione di pattinaggio artistico, Pustra Ice Club, viene offerto ai giovani e meno giovani la possibilità di esercitare a livello agonistico il proprio sport rimanendo a Dobbiaco. L'offerta amplia e completa quindi quanto proposto a Dobbiaco in tema di sport invernali.

Dopo che l'amministrazione comunale aveva deciso di effettuare uno studio di fattibilità e di riscontrare i possibili risvolti energetici della struttura, il Consiglio Comunale ha deciso a grande maggioranza di assegnare l'incarico per la realizzazione di un progetto da poter poi inviare in Provincia per fare la richiesta di finanziamento. L'incarico se lo è aggiudicato l'architetto Taschler Martin in collaborazione con lo studio "Baukanzlei Sulzenbacher di Brunico.

Gli architetti avevano l'arduo compito di disegnare e progettare una struttura che rispondesse a criteri di economicità nonché a rigidi canoni estetici tenuto conto della zona in cui verrà realizzata. Oltre alla copertura vera e propria sono stati progettati anche due nuovi spogliatoi con docce in quanto in quest'ultimi anni, tenuto conto dell'intensa attività delle associazioni, gli spogliatoi presenti sono risultati insufficienti per contenere tutti i praticanti presenti. Dato che in autunno ed in primavera le attività dell'Hockey Club Dobbiaco e della associazione calcistica Afc Alta Pusteria si intrecciano, capita che gli spogliatoi non sono sufficienti a contenere tutti e spesso succede che i giocatori devono cambiarsi nei corridoi. Entrambe le associazioni possono contare su circa 150 praticanti e quindi il sovraffollamento è molto probabile. Inoltre è prevista per i numerosi spettatori presenti alle partite di Hockey su ghiaccio, la costruzione di una specie di tribuna di altezza di circa tre metri lungo il versante sud.

I costi di realizzazione sono stati quantificati in € 2.300.000 compresi i nuovi spogliatoi e l'impianto fotovoltaico sul tetto. La struttura principale sarà in acciaio zincato per cercare di contenere anche i costi di manutenzione che seguiranno. La scelta di un materiale come l'acciaio invece che di un materiale naturale come il legno è stata fatta proprio in un'ottica di contenimento dei costi di manutenzione nonché anche dei costi di realizzazione che utilizzando il legno sarebbero sicuramente più alti. Tramite la costruzione dell'impianto fotovoltaico sul tetto si riusciranno a coprire quasi totalmente i costi correnti energetici dell'intera zona sportiva che ammontano a quasi € 50.000 all'anno.

Questo progetto è stato approvato a larga maggioranza dal Consiglio Comunale nella seduta del 4.2.2015 (14 a favore su 17 presenti). Ora necessitiamo al più presto del sostegno finanziario della Provincia in modo da poter realizzare al più presto questo progetto.

*L'assessore
Martin Rienzner*



Barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche

Sowohl für die Gemeindeverwaltung als auch für die Pfarrei ist es ein großes Anliegen den Zugang zur Pfarrkirche für jedermann barrierefrei zu gestalten.

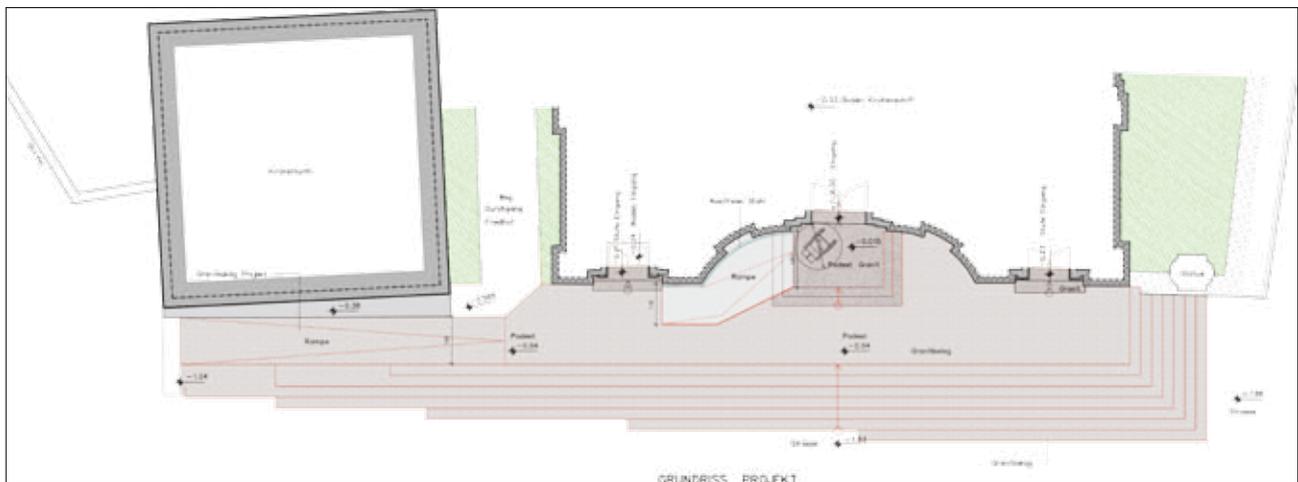
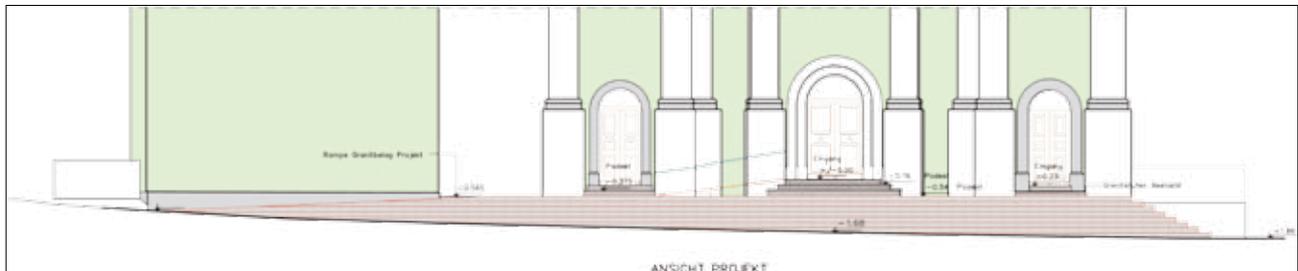
Nach vielen gemeinsamen Anstrengungen zwischen Gemeinde, Pfarrei und Denkmalamt liegt nun diesbezüglich eine Lösung zur Erschließung des Haupteinganges vor: speziell Menschen mit Beeinträchtigung, ältere Bürger sowie Eltern mit Kinderwägen wird es in naher Zukunft möglich sein, den Eingang zur Kirche problemlos zu erreichen.

Das vorliegende Projekt sieht einen gesamten Umbau des heutigen Stiegenzuges vor. Dabei wird von der nordseitigen Turmecke eine Rampe bis zum Seiteneingang der Kirche geführt; von dieser Ebene

aus wird eine Metallrampe die Strecke bis zum Haupteingang verbinden. Die Stufen vor dem Haupteingang werden angehoben – also angepasst - um einen niveaugleichen Zugang zum Kirchenschiff zu gewährleisten. Die Flügel der Kirchentür werden mechanisiert wobei das Erscheinungsbild derselben unverändert bleibt. Der gesamte Aufgang zur Kirche wird in Granitbelag ausgeführt.

Die Gemeindeverwaltung und die Pfarrei werden nun alle notwendigen Schritte in die Wege leiten, um dieses wichtige Projekt schnellstmöglich zu realisieren.

Wolfgang Kamenschek



Tour de Ski in Toblach

Aktion „Schulkasse“ ein voller Erfolg

Die gesamte Welt-Elite im Skilanglauf, tolle, packende Rennen und zufriedene Gesichter: Die Aktion „Schulkasse“ bei der Tour de Ski in Toblach war ein voller Erfolg. Über 300 Schülerinnen und Schüler waren am Mittwoch und Donnerstag in der Nordic Arena zu Gast.

Das Toblacher Sport-OK mit Präsident Herbert Santer hat heuer alle Schulen Südtirols, sowie aus Osttirol und dem

Raum Belluno zu den Weltcuprennen in der Nordic Arena eingeladen. Viele sind dieser Einladung auch gefolgt und konnten bei diesem „Ausflug“ viel Spannendes erleben. So hat man an alle anwesenden Schüler Fähnchen ihrer Lieblingsnation verteilt, mit welchen Sie ihre Idole im Stadion anfeuern konnten. Viele hatten nach dem Wettkampf auch das Glück, ein schönes Foto mit einigen Spit-

zenathleten oder auch mit anwesender politischer Prominenz zu schießen.

So z.B. die Klassen 5A und 5B der Grundschule Niederdorf mit Landeshauptmann Arno Kompatscher oder die Technische Fachoberschule aus Bruneck, welche sich über ein Gruppenfoto mit Roland Clara und Dietmar Nöckler freuen durfte.

Aber das ist noch nicht alles: Das Organisationskomitee hat ein Gewinnspiel an beiden Tagen organisiert, wobei am Mittwoch der erste Preis an die Mittelschule Sillian ging, mit einem freien Eintritt für die gesamte Klasse in die Kletterhalle der Nordic Arena.

Am Donnerstag hingegen freute sich die Gewinnerklasse der 4. Grundschulklasse Wahlen über einen Gut-

schein zum freien Eintritt in den Wildpark in Assling und die Oberschulklasse 5a der WFO in Innichen erhielt beim Gewinnspiel einen Gutschein über 300,00 € für die Klassenkasse!

Neben den Schülern waren auch viele prominente Gäste in Toblach, wie die ehemaligen Skilanglauf-Olympiasieger Gabriella Paruzzi, Björn Daehli und Vegard Ulvang, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder, die Landtagsabgeordneten Waltraud Deeg, und Dieter Steger, die Bürgermeister Guido Bocher und Roland Griessmair, FIS-Präsident Flavio Roda, Vorstandsmitglied Alfons Thoma, der Südtiroler Wintersport-Chef Hermann Ambach und der ehemalige Profi-Fussballer beim AS Rom, John Carew.

Tour de Ski a Dobbiaco

L'iniziativa „Classe di scuola“ un grande successo

L'élite dello sci di fondo internazionale, gare entusiasmanti e facce soddisfatte è in poche parole quanto si è visto a Dobbiaco in questi giorni. L'iniziativa di invitare le scuole è stato un successo in quanto si sono presentati più di 300 scolari e studenti.

Il Comitato organizzatore intorno al presidente Herbert Santer ha invitato quest'anno tutte le scuole dell'Alto Adige, del Comelico e del Tirolo dell'Est e molte classi hanno accettato e si sono presentate a Dobbiaco il 07 e 08 gennaio.

A tutti i presenti è stata consegnata la bandierina della loro nazione preferita per poter sostenere al meglio i propri idoli. Molti dopo la gara hanno anche avuto la possibilità di scattare qualche foto con gli atleti di punta e qualche VIP presente alle gare.

Così per esempio il presidente del Consiglio provinciale di Bolzano Arno Kompatscher ha scattato delle foto insieme alle classi 5A e 5B della scuola elementare di Villabassa o l'istituto tecnico superiore da Brunico insieme agli atleti Dietmar Nöckler e Roland Clara.

Questo però non è tutto in quanto il Comitato organizzatore ha deciso di estrarre a sorte tra le classi presenti alcuni premi suddivisi tra grado scolastico. Il mercoledì ha vinto la scuola media di Sillian (Tirolo dell'est) che si è aggiudicato un buono per accedere alla palestra d'arrampicata presso la Nordic Arena di Dobbiaco. Giovedì invece i premi sono stati vinti dalla 4. classe della scuola elementare di San Silvestro, un buono per entrare al parco faunistico di Assling, e dalla 5° classe della scuola istituto commerciale superiore di San Candido, un buono di € 300,00 per l'intera classe.

Oltre agli scolari erano presenti molti VIP a Dobbiaco come l'ex atleta Gabriella Paruzzi, Björn Daehli e Vegard Ulvang, il presidente della Provincia Arno Kompatscher, l'ex presidente Alois Durnwalder, l'assessore provinciale Waltraud Deeg, il consigliere Dieter Steger, i sindaci Bocher Guido e Roland Griessmair, il Presidente FIS Roda Flavio, il consigliere FIS Alfons Thoma, il presidente della Fisi Alto Adige Herman Ambach e l'ex calciatore norvegese della Roma John Carew.



Klasse 5A und 5B der Grundschule Niederdorf mit Roland Clara, Dietmar Nöckler und Prominenz aus der Politik, dem neuen Herrn Bürgermeister aus Bruneck Griessmair Roland und Dietmar Steger | Classe 5A e 5B della scuola elementare Villabassa con Roland Clara, Dietmar Nöckler e con il nuovo sindaco di Brunico Griessmair Roland e con Dietmar Steger.

Corteo di carnevale

La festa in maschera

Bellissima festa di Carnevale, quest'anno, col corteo che come di consueto è partito dal piazzale della stazione e si è snodato lungo la via principale, tra due ali di folla festosa e sorridente. Il tempo è stato clemente e la bella giornata di sole ha favorito la presenza di molte mascherine. Alla manifestazione hanno partecipato 12 gruppi di adulti e tre di bambini. Anche la banda musicale cittadina si è messa in maschera per accompagnare i carri e il divertimento non è mancato. La giuria popolare, presieduta dal sindaco, ha assegnato il primo premio al carro "Conchita Wurst – Eurovision Song Contest" del Fuchswürste; secondo posto per "Mando es isch Zeit" del Lepsing Echo; terzo posto per "Gemeinde" dell'"Eselverein". I tre gruppi di bambini non hanno classifica, ma una menzione speciale è andata al carro della Scuola Materna di Lingua Italiana "Anno 2015 – Vigneto di Dobbiaco – Toblacher Wein".

Questi i gruppi partecipanti in ordine di sfilata:

- Nachtwächter sucht den Bürgermeister – Guardia notturna cerca sindaco (Strobl Peppe – Rosengarten)
- Banda Musicale di Dobbiaco
- Conchita Wurst – Eurovision Song Contest (Fuchswürste)
- Gemeinde – Municipio (Eselverein – Club degli Asinelli)
- Cold Water Challenge+Ice Bucket Challenge (Tourismusverein – Associazione Turistica)
- Mando es isch Zeit – Uomini è l'ora (Lepsing Echo)
- Die Zukunft der Toblacher Handwerker – Il futuro degli artigiani di Dobbiaco (Handwerker – Artigiani)
- Wetten Dass... - Scommettiamo che? (Olympia Club)
- Woula "Goto" –Confine di Valle (Wahlener Buibm)
- Krankenchaos Innichen –San Candido: Caos ospedale (Die Durchhaltign Andrea, Heidi, Helga, Monika)
- Pink Lady's (Mutschlechner Erika+Freundinnen)
- Who ist das Zentrum? – Dov'è il centro? (Kaufleute – Commercianti)
- Steinwandter Michael – Uomo grattacielo

Gruppi di bambini:

- Anno 2015: il vigneto di Dobbiaco – Toblacher Wein (Scuola Materna di Lingua italiana)
- Schneewittchen und die 7 Zwerge – Biancaneve e i 7 nani (Johanna Schopfenhof)
- Skifahren (Sciatori - Skiclub)

Grazie a tutti i partecipanti per la bella giornata di risate e arrivederci tra due anni!





Fotografie di Peppe Strobl Rosengarten

Eco? Logisch!

Grüne Nachrichten

Nachhaltigkeit, Klimawandel, Energiewende, Global Change, Ölkrise, ...! Dies sind nur einige Begriffe, die wir fast täglich in den Medien hören. Die meisten entstammen der Ökologie, werden aber von den verschiedensten Personen aus Politik, Landwirtschaft und Wirtschaft gebraucht, manchmal auch missbraucht.

Jedoch, was genau bedeuten sie? Und wieso sind sie derzeit so aktuell?

Diese und noch mehr Rätselhaftigkeiten und gegenwärtige Probleme der Bio- und Ökologie werden wir künftig im Toblach INFO lüften und sie auf globaler, aber vor allem lokaler Ebene für die LeserInnen erläutern.

Globale Probleme – lokale Auswirkungen

Treibhauseffekt, Klimawandel, Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und Überfischung sind nur einige der brisanten Themen und Folgen des weitreichenden Einflusses des Menschen. Wenn gleich wir uns manchmal über die Naturgesetze stellen, machen wir nicht immer vom wichtigen Schritt Gebrauch, über Konsequenzen unserer Taten nachzudenken. Gerade diese Eigenschaft zeichnet den Menschen aus.

Aber was soll uns denn überhaupt die Probleme in anderen Teilen der Erde interessieren? Genau das ist der springende Punkt: Wir müssen endlich (wieder) lernen, global zu denken. Wenn z.B. in Toblach die Mülldeponie brennen würde, wären die negativen Folgen nicht nur für uns verheerend, sondern würden weit über die Gemeindegrenzen hinausgehen. Ebenso umgekehrt: positive ökologische Effekte kommen nicht nur uns zugute, sondern auch den umliegenden Gebieten und schlussendlich dem gesamten System. Think global, act local!

Kurz, um lokale ökologische Probleme zu verstehen, möchten wir deshalb auch den Bezug auf den darüber liegenden Ebenen schildern und verständlich erklären. Der Eco-Life-Style ist einfach zu erlernen und obendrein macht es richtig Spaß. Bereits kleine Schritte haben positive Auswirkungen. Oftmals muss man jedoch auf einen Luxus unserer Zeit verzichten: die Bequemlichkeit.

Wer sind wir?

Wir sind drei naturinteressierte Toblacher, die gerne das erlernte Wissen und persönliche Interessen über eine nachhaltige, ökologische und „grünere“ Lebensweise mit unseren Mitbürgern teilen möchten.

Vorweg sei gesagt, dass wir nicht mit erhobenem Zeigefinger auf euch losgehen möchten, nein! Vielmehr geht es darum, euch LeserInnen wissenschaftliche Hintergrundinformationen für eine objektivere Betrachtungsweise bereitzustellen. Unter anderem kann dieses Wissen nützlich sein, mit ein paar Tipps und Tricks den individuellen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und obendrein noch bares Geld zu sparen.

Beim Ökologischen Fußabdruck handelt sich um eine Maßeinheit, welcher den menschlichen Einfluss auf die Erde angibt. Ein großer ökologischer Fußabdruck bedeutet, dass viel mehr natürliche Ressourcen (Nahrung, Wasser, Raum, Energie, usw.) verbraucht werden, als eigentlich für jede Person zur Verfügung stehen. Die genaue Berechnung ist sehr komplex. Um jedoch ein Gespür zu bekommen, welchen Ökologischen Fußabdruck wir unserer Erde verpassen, stellt der WWF (*World Wide Fund for Nature*) auf folgenden Adressen einen Testbogen zu Verfügung: www.improntawwf.it oder www.fussabdruck.at.

Eine Aussicht

Anfangen möchten wir in der nächsten Ausgabe des Toblach INFO mit dem Thema Energie, etwas Selbstverständliches in unserer modernen Welt. Wie ist Energie definiert? Was genau ist saubere Energie? Und warum werde ich ständig zum Energiesparen aufgerufen? Konkret werden wir die Themen elektrische und fossile Energiequellen, Wasser, und Wind behandeln.

Folgen sollen Themen wie: Unser Konsum- und Kaufverhalten, Besonderheiten der geschützten Gebiete in und um Toblach, Mobilität heute, Abfallwirtschaft, etc. Die Palette an biologischen und ökologischen Themen ist breit, interessant und aktuell.

Bitte scheut euch nicht uns Themen mitzuteilen, die auf euer besonderes Interesse treffen. Zudem geben wir gerne Namen und Adressen weiterführender Literatur und Internetseiten für die Eigenrecherche weiter. Schreibt uns einfach eine E-Mail an Michael.Steinwandter@hotmail.com.

Michael Steinwandter – Ökologe, zurzeit Doktorand an der Universität Innsbruck

Kathrin Walder – Mikrobiologin, zurzeit Integrationslehrerin an der Mittelschule Welsberg

Fabian Schwingshackl – Biologie-Student an der Universität Innsbruck

Es liegt in unseren Händen, Gutes für uns selbst, aber vor allem für die nächsten Generationen zu tun.

Entlastungsangebote im Seniorenwohnheim Innichen

Tagespflege:

Seit Mai 2014 wird im Seniorenwohnheim Innichen Tagespflege für Senioren angeboten. Das Angebot richtet sich an alle bedürftigen Personen, die tagsüber Betreuung benötigen oder Gesellschaft suchen. Der Dienst wird von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr angeboten und kann täglich von maximal drei Senioren gleichzeitig genutzt werden. Es kann jeder Wochentag oder auch nur einzelne Tage in Anspruch genommen werden.

Inbegriffen ist bei der Tagespflege auch die Teilnahme an den Aktivitäten im Haus. Die Ganztages- und die Halbtagesbetreuung schließen je eine Hauptmahlzeit ein. Den Tagesgästen stehen im ganzen Haus geeignete Ruhemöglichkeiten wie Ruhesessel und Sofas zur Verfügung.

Der Tagessatz unterscheidet sich je nach Inanspruchnahme der Betreuung. Die Tarife setzen sich aus dem Teil zu Lasten des Betreuten und dem Anteil zu Lasten der Bezirksgemeinschaft Pustertal zusammen und werden jährlich von der Landesregierung festgesetzt.

Ein Aufenthalt von vier Stunden kostet die betroffene Person insgesamt 7,25 € (Pflegestufe 1), 11,25 € (2), 16,25 € (3) oder 21,00 € (4). Acht Stunden Betreuung kosten 14,50 € (Pflegestufe 1), 22,50 € (2), 32,50 € (3) und 42,00 € (4). Dazu kommen noch die Kosten für das Mittag- und/oder Abendessen. Der Preis für ein Essen beträgt 3,60 €. Bei Selbständigen wird der Tarif anhand der wirtschaftlichen Lage berechnet.

Die Tagespflege ermöglicht es, den betreuenden Angehörigen oder der Pflegerin einen freien Tag oder Freiräume bei der Betreuung zu geben. Im Jahr 2014 wurde das Angebot von neun Personen genutzt, die zwischen ein- und fünfmal die Woche ins Seniorenwohnheim kamen.

Kurzzeitpflege:

Auch im Jahr 2015 stehen im Seniorenwohnheim vier Betten für Kurzzeitpflegen zur Verfügung. Eine Kurzzeitpflege kann maximal drei Monate dauern. In der Regel werden Kurzzeitpflegen nach Krankenhausaufenthalten beantragt. So machten zahlreiche Personen in der

Vergangenheit nach einer Oberschenkelhalsfraktur Gebrauch von diesem Angebot. Zur Genesung haben dabei auch die Therapien der beiden im Haus angestellten Physiotherapeuten beigetragen.

Kurzzeitpflegen von ein, zwei oder mehreren Wochen werden auch beantragt, wenn die Pflegerin den Jahresurlaub nimmt oder die pflegenden Familienangehörigen selbst in den Urlaub fahren wollen. Schon öfters wurde um eine Kurzzeitpflege angesucht, wenn Arbeiten in der Wohnung des zu Betreuenden durchgeführt wurden.

Die Kurzzeitpflege kostet am Tag im Einzelzimmer 51,75 € und im Zweibettzimmer 49,16 €. In diesem Betrag sind alle Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Therapien, Tagesgestaltung, usw. enthalten. Dazu kommt noch das Pflegegeld, das je nach Kategorie zwischen 17,98 € und 59,18 € am Tag beträgt. Extra abgerechnet werden nur Einkäufe, die im Auftrag des Betroffenen getätigt werden und Medikamente, die nicht über die Krankhausapotheke bezogen werden können. Sollte die betroffene Person und die enge Familiengemeinschaft (Ehepartner und Kinder) aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage sein, diesen Betrag zu bezahlen, kann beim Sozialsprengel Hochpustertal um Tarifbegünstigung angesucht werden, dann übernimmt die Wohnsitzgemeinde den offenen Differenzbetrag.

Im Jahr 2014 beanspruchten insgesamt 37 Personen eine Kurzzeitpflege. Der durchschnittliche Aufenthalt lag bei knapp einem Monat.

Die Aufnahme in Tagespflege oder Kurzzeitpflege erfolgt auf der Grundlage eines schriftlichen Antrages. Das entsprechende Formular ist im Büro des Seniorenwohnheimes erhältlich, telefonische Auskünfte erhält man unter der Telefonnummer 0474 914274.

Herbert Watschinger

LOVE&WIN

Leseaktion

Die Bibliothek Hans Glauber hat im letzten Sommer unter dem Motto "LOVE&WIN" eine Leseaktion zu Liebesromanen durchgeführt. Es galt, sich von einer großen Auswahl an Büchern inspirieren zu lassen, eine „LOVE MESSAGE“ zu formulieren und auf eine Postkarte zu schreiben. Mit jeder Postkarte hatte man die Möglichkeit, etwas zu gewinnen. Von den Teilnehmern wurden schließlich 10 Personen prämiert. Antonella Mirauda, Geschäftsführerin der Parfümerie „O2 Beauty – Parfum and Nail Art“ in Toblach hat dafür in einer großzügigen Geste sehr reizende und verführerische Preise zur Verfügung gestellt, u.a. Parfüm- und Beautykits, Cremes und Seifen und andere Accessoires für Körperpflege und Schönheit. Die Gewinner fühlten sich sichtlich geschmeichelt.

LOVE&WIN

Concorso di lettura

La biblioteca Hans Glauber ha promosso un concorso di lettura e scrittura dal titolo "LOVE&WIN". Evidente il tema dell'amore, la novità stava nel fatto che i lettori interessati dovevano leggere uno o più libri il cui tema fosse in qualche modo l'amore e poi scrivere le proprie impressioni, anche con poche parole, su una cartolina da imbucare in biblioteca. Tra i partecipanti sono state scelte e premiate dieci persone, che hanno vinto ognuna un simpatico ed utile regalo messo gentilmente a disposizione dalla signora Antonella Mirauda, proprietaria della profumeria "O2 Beauty – Parfum & Nail Art" di Dobbiaco. Si trattava di kit di profumi, creme, saponi e altri deliziosi accessori utili alla cura della persona, assai graditi dai partecipanti.

Angela De Simine

LOVE MESSAGES

Gabi Strobl

Buchtitel: **Geh nicht fort**

Liebe kann man nicht erklären. Sie steht für sich.

Kathrin Rader

Buchtitel: **Jungs sind wie Kaugummi**

Die große Liebe kommt entweder schleichend oder mit einem großen Knall.

Gudrun Petrik

Buchtitel: **Das böse Mädchen**

„Wer wird der Letzte sein, der dieses Buch liebt: Das böse Mädchen?“ – Mario Vargas Llosa. Treu sein kann er nur seinen Gefühlen. Die Leute gehen nicht mit ins Grab & Lieben kennt die letzte Rückfahrkarte nicht. So leben wir und leben Abschied. Das einzige – der Schluss auf unseren Konten : Die LIEBE . Nichts, was ihr euch sagen könnt ändert etwas & Nichts bleibt etwas Unmögliches. Aus der Trennung in die Verbindung Jeder Schatten IST voller Möglichkeiten ENTWICKELT im Anderen. Jeder „Gefallene“ Zweig Gemeinsamer Jahre Randvoll Bedeutung - Die noch zu beweisen ist. Wahrhaftig findet

die Hand Nichts dauert eine Welle. Und so lieben wir und lieben Abschied - Der letzten Haut Gebrechlichkeit - Die AUGEN erproben den Aufstand. / Vor Schreck erstarrtes Hoffen. / Weiht sich der Gefahr. // Häng die Spiegel ab! / Irdisch blind / Erlangt das Streben Hand / Wie du sie nie getan. // Eine dir ferne Nackte / Mensch das sterbende Wort / Ein offener Himmel / Nah/t/Fern der Schale. (Gudrun P.)

Renate Holzer

Buchtitel: **Marley und ich**

Eine Liebesgeschichte zum Lachen, aber nur für Hundeliebhaber.

Angela De Simine

Titolo del libro: **il profumo del tè e dell'amore**

Ama con leggerezza, con costanza, con dedizione e spera di essere ricambiato.

Franchina Mendicini

Titolo del libro: **L'amore quando c'era**

Perchè da questo 2010 ho imparato soprattutto, che l'amore è meglio quando c'è. È che se hai amato una persona nella tua vita, se solo una volta hai avuto quella certezza, ti conviene non entrare mai più in contatto con quella persona. Ma se adesso ti sto scrivendo, mi sa che no: questo non l'ho davvero imparato.



Gimiatisch Beinondosein im Advent

So lautete die Einladung am 14. Dezember 2014 in den Kirchenwirt von Aufkirchen. Die Idee hatte Franz Troger von den **Klößelnachtsinger-Wahlen**.

Der große Speisesaal füllte sich schnell, ein Zeichen, dass viele Menschen in der Adventzeit Ruhe und Besinnung suchen, während draußen im Dorf geschäftliches und lautes Treiben herrscht.

Hans Jud begrüßte, sichtlich bewegt, alle, die überraschend zahlreich gekommen waren, er stellte die Mitwirkenden vor und führte durch den Abend.

Mit dem Lied „Wer klopft an ...“ eröffneten die Klößelnachtsinger die Feierstunde. Ihre weiteren Lieder aus Kärnten, Salzburg, Tirol und Wien-München brachten vorweihnachtliche Stimmung in den Saal.

Frau Agnes Mittich Steinwandter las dazu passende, tief-sinnige Texte aus ihrer Gedichtesammlung.



Dazwischen erklangen Instrumentalstücke, gespielt von der Tahlmannhausmusik: Frau Ulli auf der Gambe und Bassgeige, Eva Maria und Michl mit den Geigen, Christoph mit der steirischen Ziehharmonika und Vroni mit der Harfe. Auch die Geschwister Lanzinger trugen ihre Weisen überzeugend vor: Hannah mit der Harfe und



Josef mit der steirischen Ziehharmonika. Die zwei Schwägerinnen Mair, **Gertraud und Angelika**, ließen Zither und Gitarre feierlich erklingen. Das Lied von den Klößelnachtsinger „Gearnhobm tuat guat“ war ein passender Abschluss.

Der große Applaus und die großzügigen freiwilligen Spenden (sie werden einem wohltätigen Zweck zugeführt) waren Ausdruck dafür, dass die Darbietungen die Herzen berührt hatten. Der Kirchenwirt Ferdi lud anschließend die Mitwirkenden zu einem Abendessen ein. Ihm und allen unentgeltlich Mitwirkenden, sowie allen Zuhörern nochmals ein großes Vergelt's Gott!

Barbara Lanz/Jud
Aufkirchen

Festeggiati il Natale con un certo Gospel

Il Santo Natale a Dobbiaco è stato ancora una volta festeggiato ospitando nella sua stupenda chiesa barocca il coro gospel "Dayana and the Gospel Train". Il concerto è stato organizzato dal gruppo giovanile "Saimo Frisch", associato al circolo culturale Alta Pusteria e si è rivolto ad un pubblico vastissimo, composto da ospiti e concittadini e non solo giovani. Infatti, la nostra chiesa parrocchiale si è riempita di persone desiderose di ascoltare buona musica e nel contempo di rendere grazie a Dio. Il reverendo protestante Diana Adu, direttrice del coro gospel proveniente da una comunità ghanese residente a Brescia, così spiega alla pagina iniziale del sito del suo coro:

"La musica gospel nasce dalla preghiera e così anche il gospel festival, con l'intento di portare la potenza di Gesù Cristo, che si manifesta attraverso la musica gospel per

risanare, guarire, rinvigorire, salvare e perdonare ai cuori afflitti, spezzati e malati".

L'esibizione è stata accolta con entusiasmo, la bravura dei coristi ha dilatato il tempo ed ha permesso ai presenti di essere ascoltatori e fedeli contemporaneamente.



Saremmo contenti se questa iniziativa divenisse una tradizione, da rinnovare ogni anno con entusiasmo e partecipazione.

Angela De Simone

Latschen und Christbäume für einen guten Zweck



Bereits seit vielen Jahren spendet die Forststation von Toblach den Erlös aus der Latschenverteilung zu Allerheiligen und der Verteilung der Christbäume der Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal.

Liebe Förster: Danke für die große Spende und für Eure Solidarität mit kranken Menschen.

Die Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal weiß Eure Großherzigkeit und Verbundenheit sehr zu schätzen.

Vergelt's Gott!

Velma Pasini ha raggiunto il traguardo di 100 anni

Con grande gioia dei suoi familiari e con la partecipazione di amici di Dobbiaco e di San Martino in Badia, la signora Velma Pasini ha festeggiato il ragguardevole traguardo dei 100 anni. Nonna Velma, come familiarmente tutti la chiamano, ha vissuto per moltissimi anni a Dobbiaco, dove col marito Bruno ed i figli Sergio e Giorgio ha condotto il negozio di fotografia ed ottica notissimo a tutti. Velma è nata a Medicina, in provincia di Bologna e si è trasferita a Dobbiaco nel lontanissimo 1939. I suoi figli sono nati a Dobbiaco e la sua vita familiare e lavorativa si è svolta nel nostro paese per ben 55 anni, sino al 1994, quando si è trasferita a Chienes assieme al figlio Sergio. Attualmente, Nonna Velma è la più anziana del paese di Chienes. Da qualche tempo vive nella casa di riposo di San Martino in Badia e proprio qui è stata festeggiata con la celebrazione della santa Messa, l'esibizione di un coro giovanile e, come si conviene ad una persona che ha raggiunto un traguardo così importante, ben due sindaci hanno partecipato al suo compleanno, recandole i loro saluti: Reinhard Niederkofler, sindaco di Chienes e Guido Bocher, sindaco di Dobbiaco. Tra gli amici arrivati a festeggiarla, anche i suoi vicini di casa di un tempo, che hanno voluto così rendere omaggio ad un personaggio che ha contribuito a scrivere alcune delle pagine più belle della storia del nostro paese.

Tanti cari auguri Nonna Velma e tanti ancora di questi giorni.

Angela De Simine

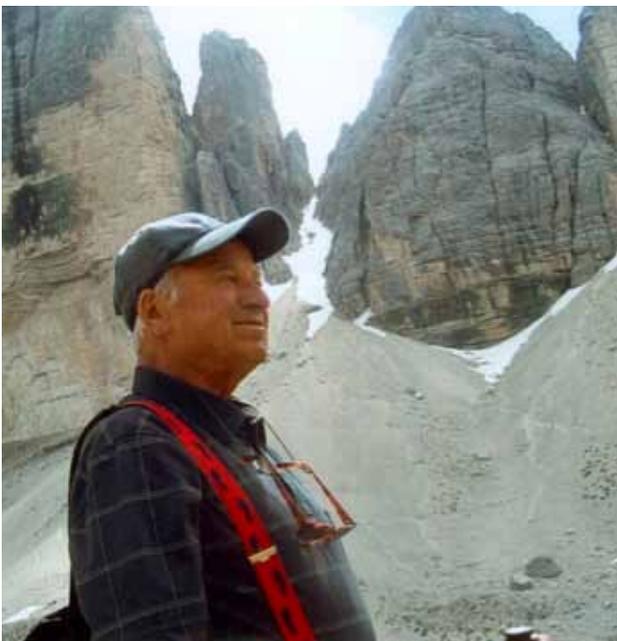


Famiglia e vicini

Johann Ranalter (Rutzner Hansl) wird 90 Jahre alt

Johann Ranalter wurde am 24. März 1925 in Niederdorf als Sohn von Kassian Ranalter und Anna Mitterrutzner geboren. Als Jüngstes von fünf Kindern wuchs er in Niederdorf am Rutznerhof auf. Im Alter von 18 Jahren wurde er im September 1943 für die Deutsche Wehrmacht in den Krieg geschickt.

Im niederösterreichischen Neuhaus im Tristingtal erhielt er eine kurze militärische Ausbildung, bevor es nach Admont in die Obersteiermark und später an die Front nach Polen sowie nach Miskolc in Nordostungarn ging. 1944 wurde er in Serbien-Montenegro eingesetzt und am 8. September desselben Jahres verwundet. Im Lazarett



von Wien und später im Heimatlazarett von Cortina erholte sich Johann Ranalter bis Jänner 1945, wonach er sich in Brandenburg an der Havel stellen musste und es an der Oder-Neiße-Linie bis in die Tschechei ging. Dort geriet Johann Ranalter am 10. Mai 1945 in russische Kriegsgefangenschaft, aus welcher er erst am 20. Mai 1951 als einer der letzten Oberpustertaler Kriegsgefangenen nach Hause zurückkehren durfte.

Oft erzählt unser Opa noch von dieser Zeit, wie schwer es war, die Tage in Gefangenschaft zu überstehen, aber auch, dass er in diesen Jahren in einer Elektrobrigade seinen späteren Beruf als Elektriker erlernte. 1951, bald nach seiner Rückkehr, begann er für das E-Werk in Toblach zu arbeiten und blieb dort, bis er 1981 in den wohlverdienten Ruhestand trat.

In all diesen Jahren war Johann Ranalter aktives Mitglied sowohl der Musikkapelle Niederdorf (1936-1961) als auch jener in Toblach (1962-1975) und spielte eifrig und mit Begeisterung Trompete. Auch heute noch besucht er gerne und mit viel Freude Konzerte von Musikkapellen im ganzen Pustertal. Man sieht unseren Opa vor allem bei Frühjahrskonzerten im Publikum sitzen und aufmerksam zuhören. Aber auch Konzerte jeglicher Art, die im Gustav-Mahler-Saal stattfinden, interessieren ihn sehr.

Weiters war Johann Ranalter zeitlebens begeisterter Bergsteiger und Wanderer. Es gab fast keinen Berg in den Dolomiten, welchen er nicht bestieg. Fragt man ihn heute nach irgendeiner Bergtour, so kann er jeden Aufstieg präzise erklären und beschreiben. Seine letzte kleine Wanderung erfolgte im Alter von 87 Jahren zur Langalm unterhalb der Drei Zinnen.

1957 heiratete er Maria Rienzner aus Toblach, aus deren gemeinsamen Ehe zwei Kinder hervorgingen. Heute ist Johann Ranalter stolzer Opa von fünf Enkelkindern und Uropa von zwei Urenkeln und wenn man ihn fragt, was der Grund für sein hohes Alter und seinen guten Gesundheitszustand ist, so antwortet er: „Nicht lange darüber nachdenken, wie alt man ist und nicht nur zu Hause herumsitzen und die Zeit totschiagen. Ich werde von meiner Tochter gut versorgt und versuche immer noch viel selber zu erledigen.“ Unser Opa kann zwar nicht mehr Berge erklimmen, aber gerne fährt er mit dem Bus zu den Drei Zinnen, nach Misurina und Cortina oder auf die Plätzwiese und genießt den Anblick der Berge. Kleine Wanderungen lässt er sich dabei auch nicht entgehen.

Wir wünschen unserem Opa für die Zukunft, dass er noch viele zufriedene Momente erleben und sich noch lange einer guten Gesundheit erfreuen darf. Alles Gute und weiterhin viel Glück wünschen dir deine Kinder und Enkelkinder!

Enkelin Petra Weber

Christbäume holen im Wald

Grundschule Toblach – 1. Klassen – 10.12.2014

Die Kinder der ersten Klassen der Grundschule Toblach waren am 10.12.2014 mit den Förstern im Wald. Jedes Kind durfte sich einen Baum aussuchen und mit nach Hause nehmen, um ihn dann zuhause zu schmücken.

Den Kindern hat es sehr gut gefallen und die Förster haben viel erzählt. Sie haben sogar ein Lied vorbereitet, welches sie uns am Ende vorgesungen haben. Auch die Kinder der ersten Klassen bedankten sich bei den Förstern mit einem Lied für den gelungenen Vormittag im Wald.



Eine Bäuerin in unserer Klasse



Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Toblach beteiligten sich am Milch - Schulprojekt. Milchbotschafterin in unseren Klassen war Frau Elisabeth Patzleiner aus Prags.

Am 19. Jänner besuchte uns eine Bäuerin. Sie erzählte uns hauptsächlich von der Kuh. Danach spielten wir „Wetten, dass ...?“ Da bekam jeder von uns einen Becher, da war Milch drinnen. Es waren drei verschiedene Sorten und wir mussten riechen oder schmecken, welche Milch es ist. Nach dem Spiel machten wir Butter. Sie schmeckte sehr, sehr gut. Zum Schluss bekamen wir eine Tasche und ein Jogurt.

Sara Strobl 3a

Grundschule Toblach

Schwimmkurs

Die SchülerInnen der beiden dritten Klassen besuchten im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts einen Schwimmkurs im Aquafun in Innichen. An zehn Tagen wurden sie von erfahrenen Schwimmlehrern betreut. Die Anfänger erlangten eine immer größere Wassersicherheit und erlernten die Schwimmbewegungen. Die Schüler mit Vorkenntnissen verbesserten die Koordination beim Brustschwimmen und erlernten grundlegende Bewegungsabläufe für andere Schwimmstile.

Den SchülerInnen bereitete das Schwimmen viel Spaß.



Bläserklasse

An der Grundschule von Toblach gibt es seit letztem Jahr ein ganz tolles Projekt, es heißt Bläserklasse. Die SchülerInnen der 4. und 5. Klassen dürfen das Spielen eines Blasinstrumentes erlernen. Die Teilnahme ist freiwillig und allen wurde, wenn es möglich war, sein ausgewähltes Instrument gegeben. Bei der Bläserklasse lernen wir das Instrument spielen und auch Noten lesen. Ein bis zweimal in der Woche kommen die Lehrer. Jedes Instrument hat seinen eigenen Lehrer. Wir dürfen das Instrument kostenlos benutzen, in meiner Klasse haben sich die meisten Kinder für das Saxophon entschieden. Zum Schluss findet ein Konzert statt, darauf freuen wir uns schon!

Julia, 4B



Starker Rücken

Im November kam Herr Volgger Jürgen zu uns in die Schule. Er erklärte uns viel über den gesunden Rücken. Wir turnten auch. Jürgen sagte auch, Turnen sei sehr gesund für unseren Rücken, denn Bewegung ist gut für die Wirbelsäule. Jürgen machte uns nebenbei auf die richtige Sitzhaltung aufmerksam. Es war einfach toll mit ihm über den starken Rücken zu besprechen, denn wir haben viel Neues dazugelernt.

Marion, 4B

Dieses Projekt wurde vom Schulsprengel für alle Kinder der zweiten, dritten und vierten Klassen organisiert.



Schule am Bauernhof

Wir, die Klassen 4B und 4A waren im Herbst am Mudlerhof in Gsies. Dort gab es Kühe, Hasen, Katzen und Kätzchen, Kälbchen, eine Ziege und Hennen.

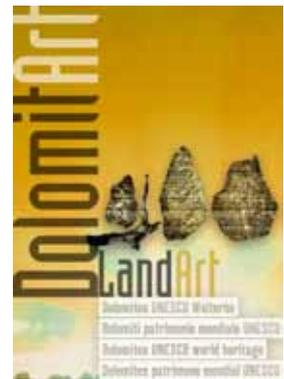
Das Thema war: Vom Ei zum Huhn. Wir machten einen Rundgang durch den Stall und spielten. Wir bekamen ein leckeres Essen - die Zutaten waren alle hausgemacht! Später spielten wir noch ein bisschen, dann mussten wir wieder nach Toblach fahren. Es war ein aufregender Tag und wir haben viel dazu gelernt!

Sinah, 4B



DolomitArt | LandArt im Dolomiten UNESCO Welterbe

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der Stiftung „Dolomiten UNESCO Welterbe“



Der Bildungsausschuss Toblach startet heuer in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Hans Glauber, dem Naturparkhaus Drei Zinnen und weiteren Kooperationspartnern ein umfangreiches und regionenübergreifendes Projekt unter dem Titel „DolomitArt | LandArt im Dolomiten UNESCO-Welterbe“.

Ziel des Projektes ist es, dem Dolomitengebiet gemäß seinem Status als UNESCO-Welterbe eine Hommage zu erweisen und die existentielle, kulturelle, emotionale und spirituelle Bindung des Menschen zum Berg bewusst und sichtbar zu machen. Das Projekt umfasst mehrere Initiativen und soll auf unterschiedlichen Ebenen einen Dialog über Kreativität, Naturschutz und alpine Lebensart anregen.

Den Auftakt des Projekts bildet im April ein Vortrag mit dem Künstler und LandArt-Experten Luis Seiwald. In diesem Vortrag wird der Begriff LandArt genauer definiert. Beispiele von Südtiroler und internationalen Künstlern werden vorgestellt.

Das Thema Kreativität wird hingegen vom legendären „Nicht-Schulbesucher“, Musiker und Autor André Stern bearbeitet. Mit seiner einzigartigen Biografie stellt er ein eklatantes Beispiel dafür dar, wie Kreativität als Lern- und Lebensmotor funktionieren kann (siehe eigenen Beitrag!).

Ende Mai findet ein LandArt-Workshop mit dem LandArt-Künstler und ArteSella-Teilnehmer Alois Steger statt. Der Workshop führt in die künstlerische Arbeit der LandArt ein und setzt es sich zum Ziel, auf der Terrasse der Bibliothek Hans Glauber ein LandArt-Objekt zu realisieren, eine Insignie der harmonischen Symbio-

se von Natur und Kunst, die im Sinne Hans Glaubers auch als ein Mahnmal für den intelligenten und kreativen Umgang mit Natur und Umwelt gesehen werden darf.

Höhepunkt des Projektes ist ein breit angelegter LandArt-Fotowettbewerb, der sich vom Frühjahr bis zum Herbst erstreckt. Er richtet sich sowohl an lokale als auch an internationale Künstler und ist so konzipiert, dass die Teilnehmer im Territorium des Dolomiten -UNESCO-Welterbe ein LandArt-Objekt kreieren, den Werdegang dokumentieren und bis zu drei Fotografien ihres Objekts einreichen. Die freie Wahl des Ortes gesteht der Kreativität der Künstler einen großen Spielraum zu und soll auf diese Weise Kunstwerke zutage fördern, die die besondere Beschaffenheit der Dolomiten auch an verborgenen und abgelegenen, möglicherweise spektakulären Orten zu augmentieren vermögen. Die eingereichten Werke werden von einer Fachjury bewertet und im Oktober beginnend mit der Bibliothek Hans Glauber und dem Naturparkhaus Drei Zinnen in einer Wanderausstellung präsentiert. Der Hauptgewinn besteht in einer Heißluftballonfahrt.

Weitere Initiativen für Kinder und Jugendliche werden das gesamte Projekt begleiten: die Schule wird in das Projekt eingebunden, vom Naturparkhaus Drei Zinnen organisierte Workshops führen spielerisch in die LandArt ein und AVS-Jugendgruppen werden sich bei den sommerlichen Hüttenlagern in dieser besonderen Kunstform erproben.

Edith Strobl

Programm: siehe Sparte Informationen

DolomitArt – LandArt nelle Dolomiti Patrimonio mondiale UNESCO

Un progetto sotto il Patrocinio della Fondazione Dolomiti Patrimonio UNESCO

Il Comitato per l'educazione permanente di Dobbiaco, in collaborazione con la biblioteca Hans Glauber, il Parco Naturale delle Tre Cime e numerosi altri part-

ners, dá vita ad un ampio progetto sovraregionale dal titolo "DolomitArt – LandArt nelle Dolomiti Patrimonio mondiale UNESCO".

Obiettivo del progetto è mettere in evidenza gli aspetti esistenziali, culturali, emozionali e spirituali del legame dell'Uomo alla Montagna, privilegiando il territorio sottoposto alla tutela del Patrimonio Mondiale UNESCO delle Dolomiti. Il progetto comprende numerose iniziative e ha lo scopo di stimolare un dialogo tra creatività, protezione dell'ambiente e stile di vita alpino.

L'apertura del progetto è fissata per aprile, con la conferenza dell'artista ed esperto di LandArt Luis Seiwald. La conferenza ha lo scopo di definire l'idea di LandArt, con la presentazione di esempi di artisti altoatesini ed internazionali.

Il tema "Creatività" sarà inoltre sviluppato dal leggendario musicista ed autore "autodidatta" André Stern. Con la sua straordinaria biografia egli rappresenta un esempio lampante di come la creatività possa essere un motore di vita e di conoscenza.

Per la fine di maggio è previsto un laboratorio con l'artista specialista di LandArt Alois Steger, che ha già preso parte al percorso di installazioni nella natura denominato "ArteSella". Il laboratorio introdurrà alla forma espressiva del LandArt e avrà come risultato finale la realizzazione di un elaborato che rimarrà sulla terrazza della biblioteca Hans Glauber, simbolo della simbiosi tra arte e natura, che, nella scia del pensiero di Hans Glauber, solleciti alla comprensione e all'attuazione di una gestione intelligente e creativa della natura e dell'ambiente.

Il punto fondamentale del progetto è un concorso di fotografia LandArt aperto per l'ampio periodo che va dalla primavera all'autunno. Prevede la partecipazione di artisti locali ed internazionali ed è concepito per creare un oggetto di LandArt nel territorio delle Dolomiti. L'elaborato dovrà essere documentato da tre fotografie del work in progress, necessarie a stabilire l'autenticità dell'opera. Per il concorso saranno necessarie tre fotografie dell'opera terminata. La libera scelta dei luoghi in cui inserire la propria opera è un incentivo alla creatività degli artisti, per evidenziare ed aumentare l'attrattività degli spettacolari territori delle Dolomiti.

Le opere consegnate saranno giudicate da un'apposita giuria e in ottobre saranno presentate in una mostra, iniziando presso la biblioteca Hans Glauber e il Parco Naturale delle Tre Cime, per proseguire con diverse mostre itineranti in altre località. Il premio principale consiste in un viaggio in mongolfiera.

Il progetto comprende altre iniziative riservate ai bambini e agli adolescenti: la scuola parteciperà a laboratori ludico-didattici organizzati dal Parco Naturale delle Tre Cime. Anche i gruppi giovanili alpinistici estivi potranno sperimentare questa particolarissima forma d'arte.

Edith Strobl - Traduzione Angela De Simone Cecconi

Programma: vedi nella sezione Informazioni

Jahresrückblick der Bibliothek Hans Glauber - Toblach

Ein Jahr voller Horizonte

Auch 2015 kann die Bibliothek Hans Glauber auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit 33.555 Entlehnungen, rund 37.400 Besuchern und über 60 Veranstaltungen ist ein vielversprechender Horizont erreicht.

Zwei Drittel der Entlehnungen fallen mit einer Anzahl von rund 22.200 auf die Nonbook-Medien Bücher und Zeitschriften. Die Blockbusters im Medienangebot sind die Film-DVDs, die im vergangenen Jahr 7.828 Entlehnungen einheimsten. Im Verhältnis zum Bestand schneiden auch die Konsolenspiele u.a. elektronische Medien sehr gut ab.

Die Gesamt-Entlehnungen stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an. 1.556 Besucher haben die Bibliothek aktiv genutzt, was im Verhältnis fast der Hälfte der Gemeindeeinwohner entspricht. Schule und Kindergarten nutzten die Bibliothek 133 Mal. Die Zahl der Besucher belief sich insgesamt auf 37.400.

Ein Magnet für das Publikum war neben dem Medienangebot und den attraktiven Räumlichkeiten das um-

fangreiche, aber dennoch pointierte Veranstaltungsprogramm. Der Kunstwettbewerb „Horizonte“ lockte Kunstschaffende aus In- und Ausland an. Zwei Begegnungen, die den Horizont hinsichtlich der Rolle der Frau in der Kirche erweiterten, wenn nicht sprengten,



Alt und Jung in der Bibliothek

waren die Filmpräsentation von Maria Blumencron „Jesus und die verschwundenen Frauen“ und die Buchvorstellung von Dacia Maraini „Chiara di Assisi“, zwei hochkarätige Veranstaltungen. Ein weiteres Highlight war das Finale der Fertig-Feuer-lies-Olympiade, an der rund 200 Grundschüler aus dem oberen Pustertal teilnahmen. Ein Panoptikum von Veranstaltungen vom Face-Painting bis zum Bilderbuchtheater, vom Farbtherapie-Kurs bis zur naturkundlichen Wanderung rundeten das Angebot ab und sorgten für schillernde, bewegte, klare und mitunter aufwühlende Horizonte.

Spannend bleiben die Aussichten auch auf das Jahr 2015. Der legendäre Nichtschul-Besucher, Musiker und Autor André Stern ist im April zu Gast und gibt Einblick darin, welche Horizonte sich fernab der Schulbildung mit der Kreativität als Lern- und Lebensmotor eröffnen können. Udo Bernhart präsentiert in einer Ausstellung die besten Bilder aus 30 Jahren Reisejournalismus und nicht zuletzt verspricht das Gemeinschaftsprojekt „DolomitArt – LandArt im UNESCO-Welterbe-Dolomiten“ die Entstehung neuer künstlerischer und landschaftlicher Horizonte.

Relazione annuale della Biblioteca Comunale Hans Glauber – Dobbiaco

Un anno ricco di successi e nuove prospettive

Anche il 2015 può chiudersi a ragione come un anno di successi. Con 33.555 prestiti, circa 37.400 visitatori e oltre 60 manifestazioni, è stato raggiunto un traguardo di tutto rispetto.

Due terzi dei prestiti (circa 22.200) si riferiscono a libri e riviste. Gli articoli più gettonati nell'ambito dell'offerta multimediale sono stati i film in DVD, che nell'anno appena concluso hanno realizzato 7.828 prestiti. Buoni anche i risultati per le console di gioco e gli altri strumenti multimediali, tenuto conto della loro consistenza patrimoniale.

Il numero complessivo dei prestiti è salito leggermente rispetto all'anno precedente. 1.556 visitatori hanno utilizzato attivamente la biblioteca, numero che corrisponde, in confronto, a quasi la metà degli abitanti del comune. La scuola e l'asilo hanno utilizzato la biblioteca 133 volte. Il numero dei visitatori ammonta complessivamente a 37.400.

Accanto all'offerta dei media e agli spazi accoglienti, vero magnete per il pubblico è stato il ricco programma degli eventi proposti, davvero azzeccati. Il concorso artistico "Orizzonti" ha attirato artisti dal Paese e dall'estero. Due incontri, che hanno ampliato le conoscenze dei partecipanti in merito al ruolo della donna nella Chiesa, con echi di entusiastico gradimento, sono stati la presentazione del film di

Maria Blumencron "Gesù e le donne scomparse" e la presentazione del libro di Dacia Maraini "Chiara di Assisi": due eventi di vero prestigio.

Un'ulteriore attrazione è stata la finale delle Olimpiadi di lettura "Pronti, mezzo, leggi!", alla quale hanno partecipato circa 200 alunni delle scuole elementari dell'Alta Pusteria.

Un ventaglio di manifestazioni, dalla pittura facciale alle letture animate, dal corso di cromoterapia alla passeggiata naturalistica, hanno arricchito l'offerta apportando nuove conoscenze e facendo vivere emozioni diverse, dalla commozione finanche allo sconcerto.

Ambiziosi rimangono gli obiettivi anche per il 2015. In aprile sarà ospitato il leggendario musicista e autore André Stern, noto per non essere mai andato a scuola, che illustrerà in che modo è possibile estendere i propri orizzonti, al di fuori del contesto scolastico, grazie alla creatività come motore per l'apprendimento e per la vita.

Udo Bernhart presenterà in una mostra le migliori immagini selezionate in trent'anni di giornalismo di viaggio. Non per ultimo, il progetto comunitario "DolomitArt – LandArt nelle Dolomiti Patrimonio Umanità UNESCO" promette di aprire nuovi interessanti scenari artistici e paesaggistici.



Lettura animata per i bambini dell'asilo



Maria Blumencron lockte viele Interessierte an

Frau Emma in Tirol: Die Wirtin

Ein neues Buch von Hans-Günter Richardi

Der Dachauer Journalist und Südtirolfreund Hans-Günter Richardi hat sich mit seinen Veröffentlichungen zur Hochpustertaler Tourismusgeschichte längst einen Namen gemacht. Einen sehr guten Namen sogar. Mit seinen Werken über die Dolomiten-Erschließer Paul Grohmann und Viktor Wolf v. Glanvell, über das Hotel Prager Wildsee und über das Höhlensteintal vermochte er die Kenntnis und das Wissen über die touristischen Anfänge im Hochpustertal wesentlich zu bereichern. Diesen Schriften ließ er nun eine weitere folgen, welche eine bedeutende und berühmte Persönlichkeit aus der Gründerzeit der Pustertaler bzw. Tiroler Tourismusgeschichte in den Blick nimmt: Emma Hellensteiner (1817-1904), die weiland weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Gastwirtin aus Niederdorf.

Auch wenn die eigentliche Stätte ihres Wirkens Niederdorf war, ist ihre Lebensgeschichte auch sehr eng mit Toblach verwoben: Emma stammte ursprünglich aus dem Unterinntal, sie war eine Tochter des Lederermeisters und Gastwirts Johann Hausbacher und der Maria Panzl. Im Jahr 1837 fiel ihrer Mutter aufgrund einer uneinbringlichen Schuld ein Besitztum in der Rienz zu, auf dem ihr Vater dann ein Bräuhaus errichtete. Nun traf es die erst 20-jährige Emma, ihre Heimat zu verlassen und in Toblach die Wirtschaft zu führen. Hier also lernte die Jugendliche Verantwor-

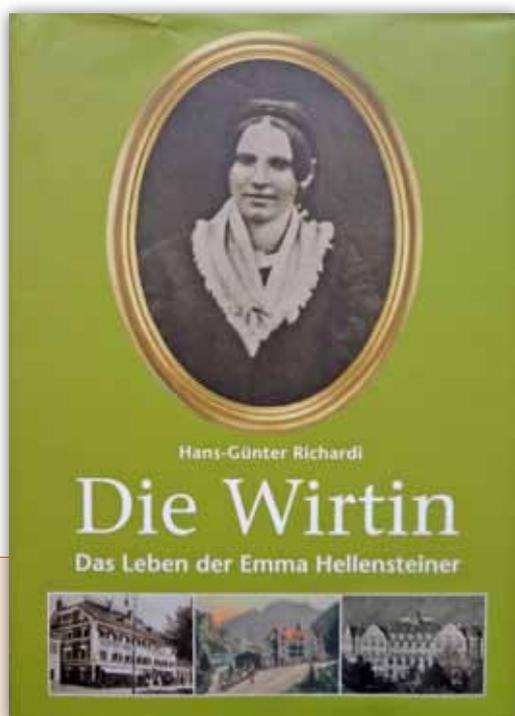
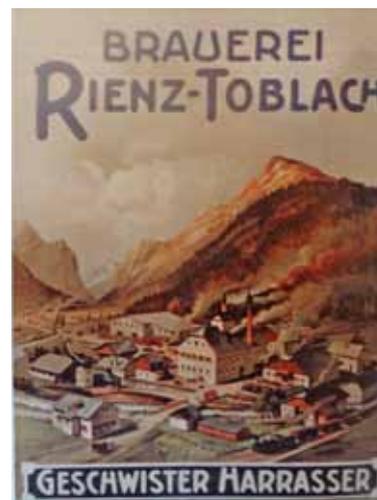
tung zu übernehmen, hier reifte sie zur souveränen Gastwirtin, hier lernte sie ihren künftigen Gatten Josef Hellensteiner kennen.

Als dieser von einem Onkel den „Schwarzen Adler“ erbte, entschied man, das Bräuhaus in Toblach zu verkaufen und sich zur Gänze auf den Gasthof in Niederdorf zu konzentrieren. Die ausgezeichnete Küche, die hohe Gastfreundlichkeit und die vorzügliche Führung des Hauses ließen Emma weitem bekannt und zu einer der „bestrenommiertesten Gastwirtinnen Tirols“ werden.

Als Musterbild einer emanzipierten Frau im modernen Sinn taugt Emma dennoch nicht, allzu verhaftet war sie im konservativen Denken. Sogar der Eröffnung der Pustertaler Bahn (1871), von der sie in jeder Hinsicht profitierte, stand sie mit einer gewissen Skepsis gegenüber: „Die jedem Fortschritt huldigende Gastwirtin zweifelte daran, ob es der Bevölkerung dann besser gehen werde, und meinte, daß durch die vielen fremden Menschen die Einheimischen ihre bisherige Anspruchslosigkeit und angestammten Gebräuche verlieren werden.“ (J.E. Dettelbach, 1908).

Wer sich mit dieser außergewöhnlichen Frau eingehender auseinandersetzen will, ist mit dem Werk Richardis bestens bedient. Detailliert und kenntnisreich zeichnet der Autor die Lebensgeschichte der „Wirtin“ nach, in der sich freilich die gesamte frühe Tourismusgeschichte des Hochpustertals in eindrucksvoller Weise spiegelt. Dem solide und auch grafisch ansprechend aufgemachten Werk kann man nur viele Leser wünschen!

W. Strobl



H.-G. RICHARDI, Die Wirtin. Das Leben der Emma Hellensteiner, Lavis 2014.

Das Buch kann in jeder Buchhandlung erworben oder in der örtlichen Bibliothek ausgeliehen werden.

Gedenkband zu Ehren Paul Grohmanns vorgestellt

Am Samstag 24.01.2015 wurde im Kulturzentrum Grand-Hotel das neue Buch „Paul Grohmann. Erschließer der Dolomiten und Mitbegründer des Alpenvereins“ vorgestellt. Vor einem voll besetzten Saal, besonders aus den Kreisen der Bergsteiger und Alpinisten, wurde die Vorstellung vom Herausgeber und Mitautor Dr. Wolfgang Strobl vorgenommen. „Einen verdienten Mann unverdienter Vergessenheit zu entreißen und einer längst fälligen Dankeschuld ledig zu werden“, dieselben Gründe, führte Dr. Strobl aus, die im fernen Jahr 1898 für die Errichtung eines Grohmann-Denkmal in St. Ulrich maßgeblich waren, können heute noch Gültigkeit beanspruchen, wenn dem Wiener Alpinisten Paul Grohmann gut 150 Jahre nach seiner erstmaligen Ankunft in den Dolomiten ein Gedenkband gewidmet wird.

Einen Höhepunkt stellte auch der Vortrag vom Südtiroler Extrembergsteiger, Bergführer und Philosophen Hanspeter Eisendle dar, der seine Gedanken zum Bergsteigen früher und heute unverblümt und aus teilweise anderer Sichtweise zum Ausdruck brachte. Grußworte des Bürgermeisters Dr. Guido Bocher und des Vertreters des AVS Florian Trojer rundeten den sehr interessanten Abend ab.

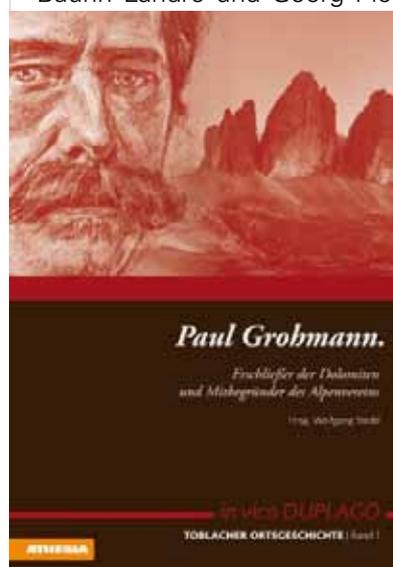
Nun aber zum Buch „Paul Grohmann. Erschließer der Dolomiten und Mitbegründer des Alpenvereins“: Paul Grohmann gilt als einer der bedeutendsten Pioniere in der Geschichte des Alpinismus. Der Band präsentiert in kommentierter Form wichtige Schriften Grohmanns (Autobiographie, Erstbesteigung der Großen Zinne) und beleuchtet in besonderer Weise dessen Familiengeschichte, dessen Rolle als Erschließer der Dolomiten, als Mitbegründer des Alpenvereins, als alpiner Schriftsteller sowie seine namenskundlichen Interessen und seine enge Beziehung zu Toblach, besonders zum Höhlensteintal und zu den Wirten der Gasthöfe Baur zu Landro, von wo aus er am 21.8.1869 zur Erstbesteigung der Großen Zinne aufgebrochen ist, und Ploner in Schluderbach. Erstmals werden die Wirkungsgeschichte und das Nachleben des Pioniers dokumentiert und ein umfassendes Verzeichnis seiner Schriften vorgelegt. Als Herausgeber und unermüdlicher Ideengeber fungierte der Toblacher Wolfgang Strobl, der zusätzlich über Paul Grohmann und seine Beziehung zu Toblach schreibt. Weitere Autoren sind: der Grohmannforscher Hubert Kerner zur Familiengeschichte, der Journalist Hans-Günter Richardi zu Paul Grohmann als Erschließer der Dolomiten, Florian Trojer vom Referat Kultur des Alpenvereins Südtirol berichtet über Paul Grohmann als Mitbegründer des Alpenvereins, die Publizistin Ingrid Runggaldier versucht eine Annäherung an den Alpinschriftsteller Paul Grohmann, Egon Kühbacher untersucht die von Paul Grohmann verwendeten geographischen Namen.

Der Band ist im Athesia-Verlag erschienen, die Umschlaggestaltung wurde von der Firma Pink Hand unserer Mitbürgerin Claudia Castagna vorgenommen. Für das Zustandekommen dieses Werkes möchte ich verschiedenen Institutionen danken, besonders dem Bildungsausschuss Toblach und der Gemeinde Toblach als Projektträger, dem Alpenverein Südtirol, der Südtiroler Landesregierung Abt. Deutsche Kultur, der Raiffeisenkasse Toblach, dem Tourismusverein Toblach sowie der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Mit diesem Band wird die Reihe „In vico Duplago. Toblacher Ortsgeschichte“ ins Leben gerufen, um den Bemühungen zur Aufarbeitung unserer Ortsgeschichte zukünftig und langfristig eine einheitliche Form zu geben. In diese Reihe sollen Studien und Arbeiten Aufnahme finden, die sich im engeren und weiteren Sinne mit der Toblacher Ortsgeschichte befassen, auf wissenschaftlicher Grundlage gewissenhaft recherchiert und dennoch für ein größeres Lesepublikum verfasst worden sind. Bereits jetzt gibt es verschiedene Projekte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollten, wie die Sammlung der Flurnamen unseres Gemeindegebietes, die Höfegeschichte Toblachs und als längerfristiges Ziel die Erstellung eines Dorfbuches. Alle an unserer Geschichte Interessierten sind eingeladen, einen Beitrag zu leisten, um unsere reiche aber noch unzureichend aufgearbeitete Ortsgeschichte besser erschließen zu können.

Es ist dieser Band ein sehr wertvolles und interessantes Werk, das auch die Bedeutung Toblachs und des Höhlensteintales bei der Erschließung der Dolomiten und der Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserem Gebiet aufzeigt, ebenso auch die besondere Bedeutung unserer Tourismuspioniere Josef Baurin Landro und Georg Ploner, des „Schluderbachers“. Es sollte deshalb in keinem Toblacher Haushalt und besonders bei keinem Tourismustreibenden unseres Dorfes fehlen. Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

Bernhard Mair



**Paul Grohmann.
Erschließer der Dolomiten
und Mitbegründer
des Alpenvereins.**

QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



Teleaufnahme. Wo war der Fotomacher?

- A. Auf der Lachwiese
- B. Auf den Ratsberger Wiesen
- C. Auf der Koflwiese

Foto con teleobiettivo – Da dove è stata scattata?

- 1. Dalla località Lachwiesen
- 2. Dai Prati di Monte Rota
- 3. Dalla località Koflwiese

QUIZ

„Diamo un’occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



Eingemauerter Postkasten aus der Faschistenzeit (Ende 1920)

- A. Beim Unterenglmoar in aufkirchen
- B. Beim Roten Turm
- C. Villa Gancia

I Cassetta delle lettere murata di epoca fascista (fine 1920)

- 1. A Santa Maria presso il maso Unterenglmoar
- 2. Presso la Torre Rossa
- 3. Villa Gancia

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
März-Ausgabe 2015

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 15.05.2015

QUIZ „Diamo un’occhiata a Dobbiaco“
Numero di marzo 2015

Qual’è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 15/05/2015

Raiffeisenkasse Toblach verlängert Sponsorvertrag mit dem Kulturzentrum

Das Grand Hotel in Toblach ist mittlerweile zu einem wichtigen Zentrum für Veranstaltungen von Kunst, Kultur und Tourismus geworden. Das Kulturzentrum ist ein bedeutender Treffpunkt auch für grenzüberschreitende Projekte. Dies belegen Statistiken mit knapp 26.500 Besuchern im vergangenen Jahr. „Das Kulturzentrum Grand Hotel soll ein Haus der Kultur für alle Generationen sein“, erklärt Präsident Bernhard Mair.

Mit über 180 verschiedenen Veranstaltungen, das sind etwas mehr als 200 Veranstaltungstage im Jahr 2014, bot das Kulturzentrum ein breitgefächertes Angebot von kulturellen, musikalischen und kulinarischen Veranstaltungen, Seminaren

und Tagungen: Gustav-Mahler-Musikwochen, Festspiele Südtirol, Toblacher Gespräche, Langis. klong Open Air und Gourmetfestival, um nur einige Besonderheiten zu nennen.

„Die Raiffeisenkasse Toblach legt großen Wert auf die Förderung Tätigkeitsgebietes und dieses auf die Unterstützung der Dorfgemeinschaft. Das Kulturzentrum Grand Hotel ist für Toblach und Umgebung eine wertvolle Bereicherung“, so der Obmann der Raiffeisenkasse Toblach, Robert Pellegrini.

Vor kurzem hat die Raiffeisenkasse Toblach den langjährigen Sponsorvertrag mit dem Kulturzentrum Grand Hotel um drei Jahre verlängert.

Foto: Archiv Raiffeisenkasse Toblach



Werner Rabensteiner (Direktor der Raiffeisenkasse Toblach), Bernhard Mair (Präsident d. Kulturzentrums Grand Hotel), Robert Pellegrini (Obmann der Raiffeisenkasse Toblach)



Foto: MAX VERDOES.

QUIZ

Auflösung der Dezemberausgabe:

Foto 1: Foto 1 Idyllische Zirkapelle - C. Auf der Flodige

Foto 2: Höfegruppe - B. In Mellatten

Soluzione del numero di dicembre:

Foto 1: Caratteristica cappella di cirmolo: Risposta C – In località Flodiche

Foto 2: Gruppo di Masi: Risposta B – In località Melate

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

Freiwillige Feuerwehr Toblach

141. Jahreshauptversammlung

Am 30. Jänner 2015 fand die 141. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Toblach statt. Kommandant Peter Paul Lanz begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter unseren Bürgermeister Dr. Guido Bocher, den Bezirksinspektor Josef Gasser und den Fraktionsvorsteher von Toblach Andreas Plitzner, die Ausschussmitglieder, die Ehrenmitglieder und die anwesenden Wehrmänner. Auf der Tagesordnung standen u.a. der Tätigkeitsbericht 2014, Ehrungen, die Neuwahlen sowie die Grußworte der Ehrengäste.

Tätigkeitsbericht

5.037 geleistete Einsatzstunden

Die 52 aktiven Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Toblach haben im Jahr 2014 insgesamt 5.037 Einsatzstunden geleistet: Sie wurden zu 65 Einsätzen (Brand- bzw. technischen Einsätzen) gerufen. Zudem übernahmen sie verschiedene Dienste bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Zu diesen Einsatzstunden zählen auch die 76 Proben der Toblacher Wehrmänner: Brandeinsatzübungen, Übungen für technische Einsätze, Atemschutzübungen, Schulungen und Ausbildungen sowie auch die Stunden der Wettkampfgruppe.

Außerdem nahmen im Jahr 2014 insgesamt 28 Wehrmänner an 13 Lehrgängen teil. Darüber hinaus bestritt die Wettkampfgruppe mehrere Wettbewerbe. Ein Atemschutztrupp hat im vergangenen Jahr das Leistungsabzeichen in Silber erreicht. Zurzeit hat die F.F. Toblach 23 Atemschutzträger und weitere sieben sind für die diesjährigen Atemschutzkurse angemeldet.



Ehrungen

An der Jahreshauptversammlung wurden folgende Wehrmänner für ihre aktive Mitgliedschaft geehrt:

15 Jahre: Wolfgang Lercher und Michael Mittich

25 Jahre: Martin Hackhofer und Roberto Vaina

40 Jahre: Hubert Bergmann und Josef Comploi (die offizielle Ehrung findet am Bezirkstag in Niederdorf statt)

Neuzugang in den aktiven Dienst: Matthias Feichter

Neuwahlen

Kommandant Peter Paul Lanz und sein Stellvertreter Stefan Mair wurden für die nächsten fünf Jahre gewählt bzw. in ihrer bisherigen Aufgabe bestätigt. Ihnen zur Seite stehen im Ausschuss Norbert Zelger, Florian Strobl und Johannes Kugler.

Die Ehrengäste gratulierten den Gewählten und Geehrten. Gleichzeitig nutzten sie ihre Ansprache dafür, um sich bei den Wehrmännern für ihren selbstlosen, nicht ungefährlichen Einsatz zum Wohle des Nächsten, zu bedanken.

Am Ende des Abends sprach der wiedergewählte Kommandant Peter Paul Lanz den Ausschussmitgliedern sowie den Wehrmännern ein großes „Danke“ für ihre Mitarbeit aus und beendete die Jahreshauptversammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Ulrike Rehmann

Die F.F. Toblach möchte diese Gelegenheit nutzen, um sich bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden und bei den Initiatoren der Kalenderaktion zu bedanken. Herzlichen Dank dafür!

5 Promille der Einkommenssteuer für die Freiwillige Feuerwehr.

Steuernummer: 8100 768 021 8

Helpen Sie uns, Ihnen zu helfen!



141. Jahreshauptversammlung

Einige Einsatzbilder von 2014 der FF Toblach



Verkehrsunfall Toblacher See im Sommer 2014



Verkehrsunfall Höhlensteintal im Sommer 2014



Brandeinsatz im Sommer 2014

Führungswechsel in der FF Aufkirchen

Am 6. Februar 2015 hielt die Freiwillige Feuerwehr von Aufkirchen ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei konnte Kommandant Hartmann Lanz neben den Mitgliedern zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht stellte Lanz fest, dass es im vergangenen Jahr zwar wenige Einsätze, dafür allerdings zahlreiche Ordnungs- und Brandschutzdienste sowie viele Übungs- und Schulungsstunden zu bewältigen gab. Insgesamt brachten es die 36 aktiven Mitglieder auf knapp 1400 freiwillig geleistete Stunden. Als Höhepunkt des Jahres nannte Lanz die Austragung des Bezirksfeuerwehrtages im April 2014. Dieser wurde nach 1982 zum zweiten Mal in Aufkirchen abgehalten. Nach der Tagung im Gasthof „Kirchenwirt“ lud die Wehr die knapp 120 Delegierten und Ehrengäste zum Essen ins Gerätehaus ein. Dabei erging nochmals ein herzlicher Dank an die Gemeindeverwaltung und an Panzenberger Ferdinand, der einen Großteil des Essens spendierte.

Kommandant Lanz berichtete auch über die Erfolge der Wettkampfgruppe und freute sich besonders über die Qualifikation zum Österreichischen Bundesbewerb, der im nächsten Jahr in Kapfenberg ausgetragen wird. Bürgermeister Guido Bocher überreichte an Gustav Menghin und Hannes Lanz das Verdienstkreuz in Bronze für die 15-jährige Mitgliedschaft. Weiters gratulierte er den neuen Mitgliedern Christoph Hackhofer und Maximilian Stauder.

Bevor Kommandant Lanz Hartmann zu den Neuwahlen übergang, hielt er kurz Rückblick auf die letzten Jahre, wo alle drei Fahrzeuge ausgetauscht sowie eine neue



Von links: Piltzner Markus, Lanz Hannes, Lanz Hartmann, Patzleiner Peter

Pumpe angekauft werden konnten. Im Gerätehaus konnte das Dach isoliert und die neuen Toiletten gebaut werden. Als besonderen Moment seiner 10-jährigen Kommandantschaft bezeichnete Lanz allerdings den Ankauf der neuen Feuerwehrfahne: ein besonderes Anliegen, weil die Wehr als einzige im Bezirk keine hatte. Lanz bedankte sich bei der Gemeinde- und Fraktionsverwaltung, aber besonders bei seinen Feuerwehrkameraden, da es ohne sie und die von ihnen geleisteten Dienste nicht möglich gewesen wäre, all dies zu erreichen. In seinen Worten sprach Lanz auch einen großen Dank allen Aufkirchnern aus, die durch ihre Spenden und Hilfen einen erheblichen Teil dazu beigetragen haben.

Bei der anschließenden Wahl stellte sich Hartmann Lanz nach 20 Jahren als Kommandantstellvertreter und nach 10 Jahren als Kommandant ebenso nicht mehr der Wahl wie sein Stellvertreter Peter Patzleiner. Zum neuen Kommandanten wurde Hannes Lanz, zu dessen Stellvertreter Markus Piltzner gewählt. In den Ausschuss wurden Gustav Menghin, Werner Maurer

und Lukas Lanz gewählt, diesen komplettieren Gerätewart Martin Plitzner und Schriftführer Wolfgang Stauder. Gustav Menghin übernimmt zudem das Amt des Kassiers. Der neu gewählte Kommandant Hannes Lanz bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wies darauf hin, dass trotz des vollzogenen Generationswechsels weiterhin der Dienst am Nächsten und die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund stehen sollen.

Bürgermeister Guido Bocher lobte genauso wie Bezirksfeuerwehrenspektor Josef Gasser und Abschnittsinspektor Peterpaul Lanz die gute Zusammenarbeit und die vielen Dienste, die die Wehr verrichtet. Bocher bedankte sich beim scheidenden Kommandanten und nannte ihn einen Mann, der viel für die Feuerwehr und Aufkirchen erreicht hat.

In den abschließenden Dankesworten sprach Hartmann Lanz einen Dank an seinen Stellvertreter Peter Patzleiner sowie an den langjährigen Gerätewart Ro-



Von links: Menghin Gustav, Maurer Werner, Lanz Hannes, Plitzner Markus, Lanz Lukas

bert Jud und das Ausschussmitglied Kurt Schönegger aus. Besonders bedankte er sich aber bei Josef Steidl, der 20 Jahre lang als Kassier für die Finanzen zuständig war. Kommandant Lanz beendete die Versammlung mit den Worten: „Gott zu Ehr - dem Nächsten zur Wehr. Gut Heil.“

Hannes Lanz

Vollversammlung Musikkapelle Toblach

Stefan Taschler neuer Obmann der Musikkapelle Toblach

Mit der Vollversammlung am 4. Januar beendete die Musikkapelle Toblach das Tätigkeitsjahr 2014. Neben dem mittlerweile traditionellen Festkonzert Ende Februar standen heuer mehrere besondere Konzerte und Veranstaltungen auf dem Programm. So nahm die Kapelle am 10. Mai am internationalen Konzertwertungsspiel in Vöcklabruck teil und erreichte dabei den 2. Platz in der Stufe D – Höchsthöhe. Am 11. Oktober fand im Grand Hotel Toblach das Diplomkonzert von Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner statt.

Die Vollversammlung stand heuer ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstandes. Neben Ulrich Baur (Obmann-Stellvertreter und Instrumentenwart), Ruth Walder (Schriftführerin) und Judith Walder (Jugendleiterin) stellte sich auch Obmann Hermann Rienzner nicht mehr der Wahl. Hermann Rienzner war 24 Jahre lang Mitglied des Vorstandes, die letzten neun Jahre stand er der Kapelle als Obmann vor. Der scheidende Obmann bedankte sich in seinem Bericht bei der gesamten Kapelle für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und

wünschte seinem Nachfolger viel Freude, Ausdauer und Erfolg. Ein lang anhaltender Applaus des Dankes und der Anerkennung folgte auf seinen Bericht.

Mit einer überwältigenden Anzahl an Stimmen wurde Stefan Taschler zum neuen Obmann der Musikkapelle Toblach gewählt. Er bedankte sich bei der Vollversammlung und nahm die Wahl an. Im Vorstand bestätigt wurden Hannes Wisthaler, von nun an Obmann-Stellvertreter und Pressereferent, Sebastian Steinwandter (Kassier), Andreas Kiniger (Notenarchivar) und Egon Pallua (Zeugwart). Neu im Vorstand vertreten sind nun Stefan Jud (Stabführer-Stellvertreter und Instrumentenwart), Veronika Rienzner (Jugendleiterin) sowie Elisabeth Rienzner (Schriftführerin). Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner komplettiert den 9-köpfigen Vorstand.

Harald Lercher hat weiterhin das Amt des Stabführers inne, Thomas Kiniger jenes des Kapellmeister-Stellvertreters. Werner Pitterle betreut auch weiterhin die Chronik der Musikkapelle und ist EDV-Verantwortlicher des Vereins. Katrin Bergmann erklärte sich bereit, gemeinsam mit Irene Fauster, das Amt der Trachtenwartin zu übernehmen.



Neuer Ausschuss: v.l.: Elisabeth Rienzner, Hannes Wisthaler, Sebastian Steinwandter, Andreas Kiniger, Stefan Taschler, Stefan Jud, Sigisbert Mutschlechner, Egon Pallua, Veronika Rienzner

Die Musikkapelle Toblach weist darauf hin, dass auch heuer wieder die Möglichkeit besteht 5 Promille der Einkommenssteuer einem wohltätigen Zweck zuzuweisen. Bitte unterstützen Sie die Musikkapelle Toblach!

Unserer Steuernummer: 810 1157 0215

Einen herzlichen Dank im Voraus!

Musikkapelle Toblach

Neuer Ausschuss im Kirchenchor Wahlen

Am 22. Jänner 2015 fand im Gostnerhof in Wahlen die Vollversammlung des Kirchenchors von Wahlen mit Neuwahlen statt. Die Sänger/Innen des Kirchenchores sind bemüht, die kirchlichen Messfeiern in



Von links: Josef Baur, Christine Lamp Rubner, Ulrike Fauster Pitterle, Birgit Jud Lanz, Franz Troger

Wahlen weiterhin musikalisch zu umrahmen und feierlich zu gestalten und somit auch die Gemeinschaft durch den Gesang zu stärken und zu fördern. Durch wöchentliche Proben und das Erlernen neuer Lieder wird dies stets umzusetzen versucht.

Die scheidende Obfrau Rosina Kristler übernimmt noch weiterhin einige wertvolle Aufgaben innerhalb des Kirchenchores. Der Ausschuss sagt ein großes Dankeschön für die in den letzten drei Jahren geleistete Arbeit!

Der neu gewählte Ausschuss, der für die nächsten drei Jahre tätig sein wird, setzt sich wie folgt zusammen:

Baur Josef, Chorleiter und Organist Troger Franz, Obmann - Fauster Pitterle Ulrike, Stellvertreterin/Jugendarbeit, Lamp Rubner Christina, Kassierin - Jud Lanz Birgit, Schriftführerin

Jud Lanz Birgit

Coro d'in...canto!

Cantare insieme può essere un'esperienza positiva... e noi che siamo un gruppo di ragazzi, lo sappiamo benissimo!

Per questo, agli inizi di dicembre abbiamo deciso di formare un coretto anche se la maggior parte di noi non sa leggere la musica!

Ma d'altronde questo non è requisito indispensabile, come non è indispensabile avere esperienza di canto o saper suonare uno strumento ...

Nessuno di noi è stonato, ha solo bisogno di trovare la tonalità per la sua voce!

Sicuramente col tempo impareremo tante cose e soprattutto a stare insieme, anche perchè l'ambiente che ci siamo creati è allegro, pieno di energia e di voglia di cantare!

Abbiamo iniziato con l'aiuto di una chitarra, di qualche genitore volenteroso e di buona volontà da parte di tutti, esordendo alla Messa della sera di Natale e a quella di Capodanno.

Se canti nella doccia, se canti quando sei di buon umore o solamente vuoi entrare a far parte del nostro piccolo gruppo, basta chiamare **Valentina**, al **3483789457**.



Andrea, Alessandra, Asia, Chiara, Christian, Fabio, Giada F., Giada P., Gianluca, Sara, Simone e Sofia

Un anno di attività del Circolo Culturale Alta Pusteria

L'Assemblea generale del Circolo Culturale Alta Pusteria si è tenuta come di consueto nelle sale della sede, alla presenza di un folto numero di soci. La relazione finanziaria è stata approvata all'unanimità, con il bilancio consuntivo in attivo. Tra gli altri punti all'ordine del giorno, l'elezione del nuovo consiglio direttivo, che avrà il compito di condurre l'associazione per i prossimi due anni.

Il Consiglio Direttivo uscente era formato dai soci:

Serani Maria Teresa - Presidente
Zadra Sergio - Segretario
Niederkofler Dorina, Serani Gianfranco, Susat Gloria, Congiu Andrea, Pallaver Giuseppina, Giacomini Giovanni, Tonelli Zadra Saura - Consiglieri

Revisori dei conti:

Buglione Michele, Danesi Ferdinando, Grassi Michele

Alla convocazione delle votazioni, i consiglieri Pallaver Giuseppina e Giacomini Giovanni non hanno rinnovato la loro disponibilità.

Il neo eletto Consiglio Direttivo è il seguente:

Serani Maria Teresa, Negretto Marco, Zadra Sergio, Niederkofler Dorina, Serani Gianfranco, Susat Gloria, Congiu Andrea, Danesi Ferdinando, De Simone Angela

Revisori dei conti sono stati nominati i soci:

Grassi Michele, Jemma Franco, Olivotto Silvana.
Durante la prima seduta del nuovo consiglio direttivo sono state affidate le cariche di presidente alla signora Serani Maria Teresa e di segretario al signor Zadra Sergio.

Manifestazioni culturali

L'attività culturale del Circolo ha visto come di consueto un nutrito programma. E' ormai manifestazione collaudata l'appuntamento degli "Incontri con l'autore", che nei mesi di luglio e di agosto ospita otto incontri, anche con nomi illustri della letteratura italiana. Lo scorso anno si sono avvicendati gli autori: Eraldo Affinati, Nicola Ferraro e Marco Accossato, Antonella Fornari, Edgarda Ferri, Dino Feliziani, Carlo Napoli, Silvano Faggioni. Gli spettacoli teatrali sono stati tre ed hanno presentato: "Chi è più felice di me", del Gruppo Teatrale di Brunico; "Incubo Bianco" e "Un tranquillo weekend di follia". Per la sezione cinema, sono stati proiettati tre film: "I viaggiatori del tempo perduto" e "Te recordersto" di Franco Vecchiato; "Le lacrime delle Dolomiti" di Hubert Schönegger. Per le conferenze

organizzate dall'UPAD (Università Popolare delle Alpi Dolomitiche) si sono svolti 6 incontri, su vari argomenti, tenuti dai relatori: Beppe Mora, Paolo Barchetti, Angela De Simone, Don Paolo Renner. Un'altra conferenza è stata tenuta da Giordana Galeazzi Hofer.

Alcuni concerti hanno rallegrato il nostro paese, in occasione della gara Cortina Dobbiaco Run si sono esibiti i "Sitting Bull", poi il "Coro Rualan" con canti di montagna e il coro Gospel "Dayana and the Gospel Train". Il gruppo "Danze e suoni della Corea del Sud" ha portato il suo spettacolo nella sala Gustav Mahler e in agosto il teatro ha ospitato un'opera lirica, la "Cavalleria Rusticana" messa in scena dal Coro Giuseppe Verdi di Padova.

Altre attività

Le attività di supporto alle varie manifestazioni sportive, culturali e di costume che si svolgono in paese sono ormai una normalità per il Circolo Culturale, che organizza il servizio cucina per le gare di sci di fondo di Coppa del Mondo e del "Tour de ski" e per la Dobbiaco - Cortina Run e di supporto per la Pustertaler Skimarathon.

Sono stati allestiti due stand gastronomici in occasione della festa di Ferragosto e della festa Corsa di beneficenza. Anche la simpatica giornata del Raduno delle Vespe, organizzato dal Vespa Club e la manifestazione mista di arrampicata e musica "DoloRock" hanno visto la partecipazione del Circolo. In particolare, alcune degli appuntamenti musicali, quelli di musica moderna e gospel, sono stati organizzati insieme al gruppo giovanile "Saimo Frisch" diretto da Angelo Dapunt. Gli auguri di Natale, l'Assemblea Generale annuale e quattro consigli direttivi completano il vasto impegno profuso dai dirigenti e da alcuni dei soci, quelli che sempre in prima linea prestano la loro opera per il buon funzionamento dell'associazione.

I prossimi appuntamenti per il 2015

Anche per quest'anno l'attività si presenta assai nutrita. Sono già in corso i contatti per le giornate di "Incontri con l'autore" a luglio e agosto; ci saranno conferenze UPAD, concerti e manifestazioni sportive, ma l'evento clou dell'estate è l'opera lirica "Elisir d'amore" di Gaetano Donizetti, che sarà portata nella sala Gustav Mahler l'8 di agosto alle 17.30, dal Coro Giuseppe Verdi di Padova. Tutti sono invitati a partecipare e ad iscriversi al Circolo Culturale Alta Pusteria. Più saremo e più ci diventeremo!

Angela De Simone Cecconi

25 Jahr-Jubiläum der Krippenfreunde Toblach

Krippe bauen!

**Mit offenem Herzen auf's Wesentliche schaug'n,
s'Weihnachtsevangelium sichtbor moch'n,
mit gut'n Willen übon inneren und
äußeren Frieden woch'n.**

**A Stoll, ormselig, und dechto voll Liacht,
a klan's Kindl, des die Dunkelheit durchbricht,
Maria und Josef mit groaßo Liabe tians Herzen,
vogess'n sein Onstregung, Enttäuschung
und Schmerzen.**

**A weit's Feld, mit Hirt'n und Schof,
sein augiweckt word'n fa ihren Schlof.**

**Engel verkünden die Botschaft fa Jesu-Christ,
der um ins zu erlösen af die Welt oakemm isch.**

Bereits seit einem Vierteljahrhundert ist es unserem Verein der Krippenfreunde von Toblach ein großes Anliegen, jedes Jahr aufs Neue in Form selbst gebastelter Krippen das Wunder der Heiligen Nacht in möglichst viele Familien unseres Dorfes und seiner Umgebung zu tragen und dort sichtbar zu machen.

Es war daher eine besonders feierliche Stunde, als unser Verein am ersten Adventssonntag unter der geschätzten Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Bocher, Vize-Bürgermeister Bernhard Mair, Hochwürden Pfarrer Josef Gschnitzer, Seelsorger Anton Seehauser und Altpfarrer Herrman Tasser sowie des Bezirksobmanns der Krippenfreunde Raimund Jesacher unter schwungvoller Leitung von Frau Luise Jäger aus Anlass unseres 25 jährigen Bestehens in den Gustav-Mahler-Musiksaal zu einer besinnlichen Adventhoangart einladen konnte.

Wie jedes Jahr war es uns auch heuer eine große Freude, der Dorfbevölkerung und unseren Krippenfreunden aus nah und fern die neu gefertigten Krippen vorzustellen, die begeisterte Krippenbauer aus dem gesamten Hochpustertal in vielen Stunden mühevoller, aber stets liebevoller Klein- und Detailarbeit zu zaubern im Stande sind.

Dem Ruf zum gemütlichen vorweihnachtlichen Zusammensein ist zu unserer großen Freude nahezu das gesamte Dorf gefolgt. Auch konnten wir viele Freunde von Lienz bis zur Mühlbacher Klause begrüßen. Aus Anlass unseres Jubiläums war es uns wichtig, kurz das vergangene Vierteljahrhundert Revue passieren zu lassen und in Erinnerung zu rufen, wie am Anfang dieses Vereins aus dem Katholischen Familienverband heraus die Idee entstanden war, in Toblach den ersten Krippenbaukreis einzurichten, der damals unter der Leitung von Herrn Kassian Taschler stand, welche auch erster Vorsitzender der Toblacher Krippenfreunde wurde. Von der Idee zur Tat: Dank einer wichtigen finanziellen Starthilfe des Vinzenzvereins und einem gemeinsamen Bemühen um einen geeigneten Raum waren beste Vorausset-



zungen geschaffen. Auf diesem Weg wollten wir daher auch nochmals ganz herzlich das Wirken von Herrn Taschler würdigen und ihm Dank für seine erste Obmannschaft sagen.

Sein Impuls war mit ausschlaggebend für die Gründung eines eigenen Vereins „Krippenfreunde Toblach“. Dieser unser Verein wurde seit Anbeginn an von einer sich für den Krippenbau begeisternden Gruppe von Krippenbauern getragen, die mit großer gemeinsamer Begeisterung und viel Hingabe für diese Beschäftigung eine schöne Erfolgsgeschichte schreiben konnten und einen überaus beeindruckenden Leistungsausweis vorweisen dürfen: 22 Krippenbaukurse, neun davon zusammen mit und für Kinder, 180 Krippen bisher in Summe, wovon allein die letzten sieben davon im Laufe des nun ausklingenden Jahres entstanden sind. Es war uns ein Anliegen, bei dieser Gelegenheit an die Gründungsmitglieder zu erinnern: Neben Kassian Taschler waren dies Hans Jud, Toni Walder, Reinhard Schönegger, Margareth Festini Kramer, Robert Feichter, Franz Mittich, Josef Steinwandter und Anton Peer.

Einen ganz besonderen Platz nehmen im Herzen unseres Vereins die Kirchenrippen von Toblach und Aufkirchen ein, welche auch dank der Pflege durch unseren Verein umfassend renoviert und so zu neuem Glanz geführt werden konnten. Gleiches gilt für



die Dorfkrippe auf dem Dorfplatz, die uns alle mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllt und deren feierliche Segnung am vierten Adventsonntag bereits im fernen Jahr 2002 erfolgt war. Besonders wert hervorzuheben erscheinen uns in diesem Zusammenhang die wunderschönen Figuren von Schwester Regina Kugler, an denen wir die Meisterschaft ihrer Malerei ablesen können.

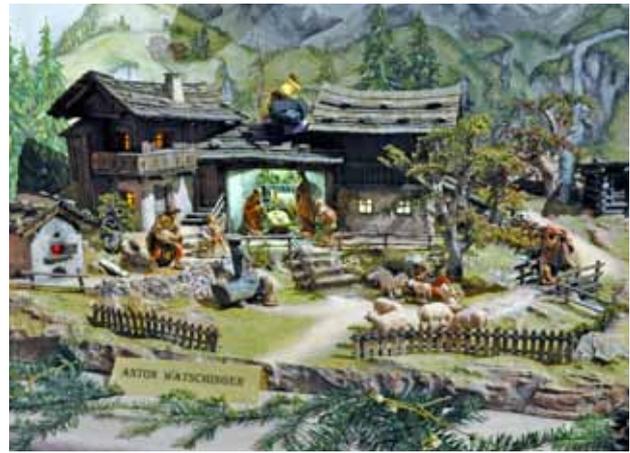
Unser gemütliches Beisammensein in großer Runde und die - hoffentlich auch vom Publikum so empfundene - als sehr einfühlsam auf die Stille Zeit einstimmende musikalische Untermalung durch die Mitwirkenden der Towau Brass, des Männergesangsvereins Toblach Vokal, der Geschwister Schönegger, des Osttiroler Lukasser Duos sowie des Osttiroler Singkreises Hochpustertal sowie schließlich der Hausmusik Thalmann trugen wesentlich dazu bei, diesem ersten Adventnachmittag eine besonders besinnliche Stimmung zu verleihen.

Ein Jubiläum bietet immer auch einen günstigen Moment, über das Spektrum der Arbeit eines Vereins zu informieren. So war es auch ein Anliegen zu erzählen, wie wir durch den Bau der Ostergräber unseren Tätigkeitsbereich ab 2008 aus Anlass der Restaurierung des alten Ostergrabs, das jedes Jahr in der Auferstehungskapelle besichtigt werden kann, zu erweitern. Auch freuen wir uns, dass wir das Fastentuch hinter dem Hochaltar der Pfarrkirche mit Hingabe neu gestalten und so umfassend renovieren durften.

So wie dank der Gruppe aus dem ersten Krippenbaukurs starke Fundamente für die künftige Entwicklung des Vereins gelegt worden sind, fühlen wir uns weiterhin in guten und starken Händen mit unseren heutigen Krippenbauleitern, den Herren Martin Comploi und Erich Mutschlechner, und sind ihnen aufrichtig dankbar für ihren stets großen Einsatz und ihre ansteckende Begeisterung.

Wir sind daher zuversichtlich, auch weiterhin unseren Verein der Toblacher Krippenfreunde auf einem guten Weg zu sehen und freuen uns immer, wenn Groß und Klein aus nah oder fern sich für unser Wirken interessieren und wir alle zusammenhelfen, um durch eine selbstgebaute Krippe das Wunder der Heiligen Nacht noch etwas stärker erfahrbar zu machen.

*Für den Verein der Toblacher Krippenfreunde
Obfrau Irmgard Trenker*



Die Lebenshilfe sucht **volljährige Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen** bei ihren Sommerurlaube für Menschen mit Beeinträchtigung.
Kontakt: Martina Pedrotti, 0471 062528
pedrotti@lebenshilfe.it

Vollversammlung der Jugendgruppe

Am 12.11.2014 fand die alljährliche Vollversammlung der Jugendgruppe statt, dieses Mal mit Neuwahlen.

Neuer Obmann: Rienzner Andreas und Vize: Baur Christoph

Rückblickend war das vergangene Jahr sehr arbeitsintensiv mit vielen verschiedenen Veranstaltungen: Teeaktion, Nikolausaktion, Gartenfest, Metal-Konzert, DJ-Partys, Mittelschülerpartys, regelmäßige Öffnungszeiten für Mittelschüler immer donnerstags ab 16.00 Uhr, für Jugendliche freitags ab 20.30 Uhr.

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr zahlreiche Jugendliche unsere Veranstaltungen besuchen.

Ein großes DANKE nochmals an Walder Martin und Comploi Florian für ihren Einsatz.

Evelyn Tschurtschenthaler



Raiffeisenkasse Toblach unterstützt Jugendgruppe von Toblach

Am 2.2.2015 hat die Raiffeisenkasse Toblach der Jugendgruppe von Toblach ein neues Notebook übergeben. Die Jugendgruppe und der Jugendreferent, als Vorsitzender des Jugendbeirates, bedanken

sich recht herzlich für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

*Gemeindereferent
Martin Rienzner*

La Cassa Rurale di Dobbiaco sostiene la „Jugendgruppe“ di Dobbiaco

Il 2.2.2015, la Cassa rurale di Dobbiaco ha donato alla „Jugendgruppe“ di Dobbiaco un nuovo Computer portatile. La „Jugendgruppe“ e l'assessore alla gioventù nella veste di rappresentante del Consiglio giovanile ringraziano di cuore per il sostegno ricevuto.

*L'assessore
Martin Rienzner*



AVS Ortsstelle Toblach

Jahresrückblick 2014

Die AVS Ortsstelle Toblach kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen wurden auf Sektions- und Ortsstellenebene durchgeführt. Schon seit einigen Jahren erfreuen sich die Wanderungen 50+ großer Beliebtheit und sind stets ein fester Bestandteil im Tourenkalender.

Eine wichtige Aufgabe des AVS ist außerdem die Instandhaltung der Wegmarkierung. Die beiden Wegewarte Hannes Strobl und Lois Watschinger haben wieder zahlreiche ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden für Beschilderung und Markierung verrichtet.

Die Ortsstelle Toblach freut es, dass sie das von Wolfgang Strobl herausgegebene Buch „Paul Grohmann. Mitbegründer des Alpenvereins und Erschließer der Dolomiten“ durch einen finanziellen Beitrag unterstützen konnte.

Für die Kleinen bot die AVS-Jugend ein interessantes Programm. Gemeinsam wurde gewandert, geklettert, gespielt, gerodelt und tolle Abenteuer erlebt.

Der Ausschuss hat sich auch heuer wieder bemüht, ein abwechslungsreiches Tourenprogramm für das Jahr 2015 zusammenzustellen, welches das Interesse aller Altersschichten abdeckt. Es stehen u.a. Skitouren, Berg- und Familienwanderungen und eine Piepsübung auf dem Programm. Aufgrund der großen Nachfrage der letzten drei Jahre ist im heurigen Herbst ein weiterer Kletterkurs geplant.

Die jeweiligen Ausschreibungen werden u.a. an der Vereinstafel im Dorfzentrum, in Neutoblach, in der Raika Toblach, in Aufkirchen und Wahlen aufgeschlagen. Außerdem werden Mitglieder, falls gewünscht, über einen SMS-Dienst über bevorstehende Touren informiert. Der Ausschuss freut sich auf eine rege Teilnahme.

Neue Führung in der AVS-Ortsstelle Toblach

Die AVS Ortsstelle Toblach hat seit kurzem einen neuen Vorsitzenden: Lois Watschinger. Er folgt auf

Lanz Konrad, der das Amt als Ortsstellenleiter zwei Amtsperioden innehatte.

Bei der Vollversammlung am 14. November 2014 in der Aula Toblach wurden folgende Ausschussmitglieder bestätigt und mit der Sitzung Anfang Dezember die Aufgaben wie folgt verteilt: als Stellvertreter und Wegewart Hannes Strobl; als Schatzmeister und Zuständiger für Kurse, Vorträge und Ausbildung Rudi Rainer; für die Mitgliederverwaltung Adolf Hell; als Wege- und Zeugwart Konrad Lanz; für Natur & Umwelt und als Schriftführerin Martina Lanz; für Fotoverwaltung, Internet und Tourenwart Alexander Baur; für den Bereich Jugend Lukas Patzleiner und für die Bereiche Alpin und Familie Daniela Astner und Verena Simmerle.

Gottfried Trenker steht nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr für den Ausschuss zur Verfügung, er kümmert sich aber weiterhin – zusammen mit Feichter Robert – um die AVS Landro Hütte. Trenker Bernhard hat sein Amt bereits während der Amtsperiode aus beruflichen Gründen zurückgegeben und Lukas Trenker stellte sich nicht mehr der Wahl. Ihnen sei auf diesem Wege für ihren Einsatz gedankt.

Bei der Vollversammlung berichtete der Ortsstellenleiter Lanz Konrad über die Jahre 2012 bis 2014 und ging dabei auf die durchgeführten Veranstaltungen, die Beschilderung, die Markierungstätigkeit, die Kletterkurse, das Bergheim Landro und den Mitgliederstand ein.

In den vergangenen drei Jahren wurden insgesamt 355 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden für Planung, Markierung, Beschilderung und Weginstandhaltung verrichtet. Leider wird bereits seit 2011 diese Arbeit durch Ausreißen der Beschilderungen zunichte gemacht.

Um den Mitgliedern das attraktive AVS-Tourenprogramm anschaulicher darzustellen, stellte Alexander Baur für die Ortsstelle und Lukas Patzleiner für die Jugend eine Power Point-Show mit Bildern der letzten Touren vor.



Skitour Hörndle



Radlsee

1899 - Der Amateurskiclub Toblach Dobbiaco - 2015

Mit dem Rückblick auf das Arbeitsjahr 2014 – 2015 möchte der Vereinsvorstand die Gönner, Sponsoren, Mitglieder und Freunde über unser Vereinsgeschehen informieren.

Ski Alpin, Ski Langlauf und Springen mit nordischer Kombination.

Seit 2015 besteht auch die Sektion **Free- and Slope-Style** mit Trainer **Armin Holzer** aus Sexten. Die noch junge Sportart hat großen Anklang gefunden.

Bei den **Ski Alpin**-Athleten hatten wir zu Beginn der Saison wegen Schneemangel am Trenkerlift Startschwierigkeiten, konnten aber die Trainigseinheiten bei den Liften der Nachbargemeinden durchführen. Leider konnten wir das VSS-Kinderrennen, das wir im Herbst angenommen hatten, aus Sicherheitsgründen und Schneemangel beim Trenkerlift nicht austragen. Trotz allem haben unsere 12 Kinder, die unter Trainer Armando trainierten, bei den Wettkämpfen gute Ergebnisse erzielt.

Am **Sprunghügel** „Sulzenhof“ in Toblach war es heuer unmöglich zu trainieren und den traditionellen Wettkampf mit nordischer Kombination auszutragen. Es ist in diesem Winter einfach zu wenig Schnee gefallen. Alles mit Kunstschnee einzuschneien war leider nicht möglich.

Ski Langlauf mit über 30 Athleten ist zahlenmäßig die größte Sektion.

Die ersten Schneeerfahrungen im heurigen Winter machten unsere Langläufer in Obertilliach, wo sie schon Anfang Dezember unter den beiden Trainern Patrick und Karl trainierten. Das traditionelle Volksbankrennen konnte im Dezember in Toblach aus Schneemangel nicht ausgetragen werden. Es wurde auf den 12. Jänner 2015 verschoben, konnte aber dann aus „wirtschaftlichen“ Gründen nicht angenommen werden.

Hier einige Ergebnisse von der Sektion Langlauf:

4.1.2015: Volksbankrennen Gsies

Klettenhammer Stefan - 1. Platz
Burgmann Hannes - 3. Platz
Innerkofler Sophia - 3. Platz



11.1.2015: Volksbankrennen Schlinig

Klettenhammer Stefan - 1. Platz
Burgmann Hannes - 3. Platz
Innerkofler Sophia - 8. Platz
Klettenhammer Patrick - 1. Platz
Stauder Sonny - 2. Platz

24.1.2015: Volksbankrennen Lüssen Landesmeisterchaft Skating

Klettenhammer Stefan - 1. Platz
Burgmann Hannes - 1. Platz
Innerkofler Sophia - 6. Platz
Klettenhammer Patrick - 3. Platz

25.1.2015: Volksbankrennen Lüssen Landesmeisterchaft Staffel

Toblach/Sesvenna (Schüler) - 3. Platz
Toblach/Loipe (Zöglinge) - 1. Platz
Toblach\Esercito\Sesvenna (Seni) - 2. Platz
Toblach\Kronspur (Senioren) - 3. Platz

14.2.2015: „Mini Gsieser“

Klettenhammer Stefan - 1. Platz
Burgmann Hannes - 4. Platz
Innerkofler Sophia - 2. Platz

15.2.2015: Italienmeisterschaft Gromo

Klettenhammer Patrick - 7. Platz

Es sind zu diesem Zeitpunkt der Einsendung noch vier Volksbankrennen ausständig.

Die Langläufer haben heuer neue und sehr schöne Renn- und Überanzüge bekommen. Damit es auch für unsere Kinder erschwinglich war, wurden wir finanziell unterstützt. Wir danken vor allem der Raiffeisenkasse Toblach, Autowerkstatt Lazzeri, Hotel Germania, Schlachthof Toblach, Mair Kurt - Heizung und Sanitäre Anlagen, Bäckerei Trenker, Camping Olympia und Stahlbau Pellegrini.

Franz Troger

Präsident des Amateurskiclubs Toblach/Dobbiaco



C.A.S.T.A e la solidarietà

Grande manifestazione CASTA 2015

Nella serata del 2 febbraio, al Palaghiaccio di Dobbiaco si è svolta una partita di hockey fra la rappresentativa delle Truppe Alpine e l'AHC Icebears di Dobbiaco.

Una gara sportiva, sì, anche molto sentita ed emozionante per tutti i presenti.

Tanti, tantissimi sono stati gli spettatori che hanno sfidato il freddo per sostenere l'una e l'altra squadra.

Il tifo alle stelle e i riflettori puntati sulla lucida superficie del campo, dove, con momenti alterni di successo, si è svolta la "partita del cuore".

Truppe alpine e popolazione locale unite in un unico obiettivo: la raccolta fondi a favore dell'Assistenza Tumori Alto Adige. Anche una competizione sportiva, sì, ma soprattutto una gara di solidarietà che ha visto la Presidente Ida Schacher "portare a casa" un assegno di 4.000 €, consegnatole personalmente dal Comandante Gen. Federico Bonato.

Ringraziare degnamente tanto impegno dall'una e dall'altra parte è doveroso e sentito. E quindi alle Trup-



pe Alpine, agli Icebears con il loro presidente Wolfgang Stauder e ai nostri Dobbiachesi va la nostra immensa e commossa riconoscenza. Qualunque sia stato il risultato della partita, di certo ha vinto il cuore.

Giusi Gennari

Partita del cuore

Hockeyspiel des Herzens

Am Abend des 2. Februar stand im Eisstadion von Toblach ein besonderes Eishockeyspiel auf dem Programm: Vertreter der Truppe Alpine und die Eisbären von Toblach traten gegeneinander an.

Eine sportliche Veranstaltung ja, jedoch mehr als ein Gegeneinander war es ein Miteinander: Miteinander standen die beiden Mannschaften auf dem Eis, um ein Zeichen des Herzens zu setzen: der Reinerlös dieser Veranstaltung war nämlich für die Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal gedacht. Trotz klirrender Kälte fanden viele Hockeybegeisterte den Weg ins Eisstadion: Die Stimmung war großartig und ge-

tragen von großer Solidarität und Herzlichkeit.

Ein herzlicher Dank geht an die Eisbären mit ihrem Präsidenten Wolfgang Stauder und dem Kapitän Klaus Volgger und an die Truppe Alpine mit Com. Generale Federico Bonato: vielen, vielen Dank für die Idee und für die Durchführung der Veranstaltung.

Ein großer und aufrichtiger Dank geht an alle Sportbegeisterte für Ihre Spende und alle, welche die Veranstaltung unterstützt haben.

Wie auch immer das Spiel ausgegangen ist, gewonnen hat auf jeden Fall das Herz!



Weihnachtsfeier der Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal und der Senioren von Toblach

Gemeinsam feierten wir Weihnachten: die Mitglieder/innen der Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal und die Senioren von Toblach. Ganz unter dem Motto „Musik ist die Sprache der Seele“ wurde die schöne Feier von der Bläserklasse der Grundschule Toblach unter der Leitung von Thomas Kiniger umrahmt. Weihnachtliche Weisen wurden von den Klöcklnachtsängern Wahlen vorgetragen und Herr Prof. Andreas Walder führte sehr gelungen mit schönen Texten durch den feierlichen Nachmittag. Allen Mitwirkenden von Herzen ein großes Vergelt's Gott.

Ida Schacher – Präsidentin der Südtiroler Krebshilfe



Azione vischio



Anche quest'anno l'“**azione vischio**” ha portato buoni frutti e per l'esattezza **2100 euro!**

Un piccolo contributo che ha permesso all'Associazione Aiuto Bambini Betlemme, di acquistare una nuova macchina per il lavaggio e la sterilizzazione dei biberon.

Nel 2014, **36502** bambini sono stati curati nel Caritas Baby Hospital; **5682** sono state le mamme che hanno frequentato la scuola per madri; **3023** sono state le visite che i medici dell'associazione hanno prestato nei vari reparti dell'ospedale; **3533** sono state le prestazioni effettuate a sostegno delle famiglie, al di fuori dell'ospedale.

L'associazione ha inviato una lettera in cui ci ringrazia per il sostegno, soprattutto perchè sa che Dobbiaco è ben consapevole delle effettive necessità di tanti poveri bambini.

Un grazie di cuore va a tutte le persone della nostra comunità, che ogni anno, ormai da anni, mette a disposizione il suo tempo il suo impegno, per realizzare questo piccolo, grande gesto.

*Per il CPP
Bovi Valentina*

Besuch der Gemeindemensa in Toblach

Im Rahmen unseres Projektes „Gesunde Ernährung“ in der Kleinkindertagesstätte Toblach haben die Kinder und Betreuerinnen die Mensa, in welcher ihr Mittagessen zubereitet wird, besucht.

Ziel dieses Projektes war es, den Kindern jene Personen vorzustellen, die für ihr Essen verantwortlich sind. Zudem konnten die Kinder die großen Kochutensilien bestaunen. Die Kinder zeigten sich interessiert und waren gespannt auf diesen Besuch.

Schon einige Zeit vorher haben die Betreuerinnen mit den Kindern über die Ernährung und die Zubereitung der Nahrungsmittel gesprochen und sie so auf den Besuch vorbereitet.

Im Vorfeld haben die Betreuerinnen und Kinder ein klei-

nes Dankeschön für die Köche der Gemeindemensa gebastelt und bei dieser Gelegenheit konnten sie es den Mitarbeitern der Küche überreichen.

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ bedankt sich bei den Mitarbeitern der Küche, die diesen Besuch möglich gemacht haben.



WFO-Innichen

Wirtschaftsgespräche 2014

Seit dem Schuljahr 2013/2014 organisiert die Wirtschaftsfachoberschule (WFO) Innichen Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus unterschiedlichen Branchen. Ziel dieser Treffen ist es, die Schule und die Wirtschaft einander näher zu bringen, indem aktuelle Themen aufgegriffen werden. Diese Veranstaltungen finden unter dem Namen „WFO Wirtschaftsgespräche“ statt.

„*Servus Südtirol – Willkommen Österreich, wenn Arbeitgeber abwandern – Zukunftsperspektiven für junge Arbeitnehmer & Schüler*“ war der Titel der diesjährigen WFO Wirtschaftsgespräche.

Über 250 Interessierte sind unserer Einladung ins Innichner Resch-Haus gefolgt, um mit Experten über die Zukunft von uns Jugendlichen, unseren Chancen am heimischen Arbeitsmarkt und vor allem über die Abwanderung der Unternehmen ins Ausland zu diskutieren.

Viele SchülerInnen, wie wir MaturantInnen der WFO Innichen, stehen kurz vor dem Abschluss der Oberschule und damit auch vor der Frage: „Matura, was nun? Sollen wir – ähnlich wie viele Unternehmen – Südtirol den Rücken kehren und uns auswärts einen Arbeitsplatz suchen?“

Diese und viele weitere Fragen zum Thema haben wir bei den diesjährigen Wirtschaftsgesprächen an verschiedenen Wirtschaftsvertreter stellen dürfen. Antworten auf unsere vielen Fragen haben wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion von fünf namhaften Unternehmern erhalten. Für die diesjährigen Wirtschaftsgespräche ist es uns gelungen Herrn Franz Senfter, Präsident der Senfter Holding AG (Innichen), GSI Spa (Modena), Sextner Dolomiten AG (Sexten), Euregio Finance AG (Bozen) und der Franz GmbH (Innichen), Andrea Benincasa, Regionenpräsident Südeuropa Monier AG (Kiens), Christoph Atzwanger, Geschäftsführer der Atzwanger AG (Bozen), Robert Pohlin, Geschäftsführer Elpo GmbH (Bruneck mit Zweigstellen in Innsbruck und München) und Markus Prugger, Geschäftsführer Nordpan AG (Olang mit

Niederlassung in Strassen) zu gewinnen.

Die Diskussionsteilnehmer waren sich in einem Punkt einig: wenn Südtiroler Unternehmer in Osttirol, oder in anderen benachbarten Regionen eine Produktionsstätte errichten, kann man nicht von abwandern reden, sondern von Expansion. Unternehmer suchen neue Märkte um das eigene Unternehmen in Südtirol zu stärken und zu unterstützen, weil der Südtiroler Markt limitiert ist. Das Stammunternehmen bleibt in Südtirol und schafft auch dort neue Arbeitsplätze.

Es stimmt sicherlich, dass die Rahmenbedingungen in benachbarten Regionen vielfach besser sind als in Südtirol, denkt man beispielsweise an die verfügbaren und günstigeren Baugründe oder an die niedrigeren Energiekosten und die schnelleren Genehmigungsverfahren. Südtiroler Unternehmer sind aber zum Glück noch sehr stark mit Südtirol verankert.

„Wenn ich Speck als Südtiroler Produkt verkaufen will, muss ich es in Südtirol herstellen“, so Franz Senfter. „Südtirol ist ein guter Standort für ein Unternehmen, weil hier ein hohes Bildungsniveau herrscht und es hier Menschen gibt, die fleißig sind. Aber der Hauptgrund, weshalb unser Hauptsitz hier bleibt, ist einfach, weil wir hier gestartet sind und das Unternehmen hier gegründet wurde.“, meinte etwa Atzwanger.

Die knapp zweistündige Diskussion war äußerst interessant und informativ. Die erstklassigen Diskussionsteilnehmer haben uns MaturantInnen sehr wertvolle Tipps mit auf dem Weg in unsere Zukunft gegeben. „Zum Erfolgreich Sein gehören 20 Prozent Intelligenz und 80 Prozent Fleiß. Seid also fleißig und versucht euer Leben so zu gestalten, so gut ihr könnt.“, riet Franz Senfter, Präsident der Senfter Holding AG. „Geht hinaus, schaut euch die Welt an und kehrt mit vielen Erfahrungen und neuen Ideen wieder zurück und entwickelt sie hier!“, gab uns Werner Tschurtschenthaler, der Bürgermeister von Innichen, mit auf den Weg. Die Ansiedlung von heimischen Unternehmen in Osttirol sehen die Experten als eine Chance für junge Arbeitnehmer. Osttirol ist nur einen Katzensprung vom Hochpustertal entfernt und aufgrund der sprachlichen Kompetenzen haben wir sogar einen Vorteil gegenüber anderen.

MaturantInnen der WFO Innichen



Waren alle begeistert!

Zahlreiche Tipps rund ums sichere, selbstbewusste und kompetente Auftreten bekamen vor Kurzem die Pusterer Frauen im Ivh in Toblach bei einem Rhetorikkurs mit Alex Ploner, dem Journalist und Veranstaltungskultivist aus Niederdorf. Dank des großen Erfolgs der Veranstaltung, denkt m an bereits eine Fortsetzung des Kurses. „Das Fazit war einstimmig positiv und alle waren begeistert“, freuten sich die Bezirksvorsitzenden.

Persönliche Redeängste zu überwinden, sicherer aufzutreten und selbstbewusster zu argumentieren, das waren einige der Schwerpunkte, die vor Kurzem bei einem Rhetorikkurs der Ivh-Frauen im Pustertal auf dem Programm standen. Die Bezirke Ober- und Unterpustertal mit den Obfrauen Rosa Schäfer und Roswitha Zingerle, haben die Veranstaltung gemeinsam organisiert und die Ivh-Frauen eingeladen. Johannes und Maria Plankensteiner haben dafür in ihrem Fliesereibetrieb in Toblach unentgeltlich einen Raum zur Verfügung gestellt. Referent war der Journalist und Veranstaltungskultivist Alex Ploner, der den Frauen unter anderem auch zeigte, wie bedeutend die richtige Körpersprache für eine erfolgreiche Kommu-



nikation ist. Er lieferte den Frauen viele neue Anstöße für die gelungene Gestaltung von Gesprächen und lieferte Tricks, wie man Unsicherheiten oder Ängste gekonnt überspielen und im besten Fall sogar überwinden kann. Die zwei Bezirksobfrauen, die sich sehr erfreut über die positiven Rückmeldungen zeigten, denken schon an eine Fortsetzung des Rhetorikkurses. „Weiterbildung ist sehr wichtig für uns und solche Kurse stärken auch den Zusammenhalt in unserer Gruppe. Wenn am Ende beides passt, ist es sinnvoll, an eine Fortsetzung zu denken“, betonen Zingerle und Schäfer. „Man darf also schon gespannt sein!“

Eure Meinung ist uns wichtig!

Ergebnisse der Umfrage

Unter diesem Motto hat der Jugendbeirat vom 1.12.2014 bis 15.1.2015 eine Online-Umfrage unter den Jugendlichen von Toblach gemacht. Mittels Brief wurden ca. 350 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren aufgerufen, an dieser Umfrage teilzunehmen. 90 Jugendliche sind diesem Aufruf gefolgt und haben folgende Fragen beantwortet:

1. Wie alt bist du?
2. Welche Situation trifft für Dich zu?
 - Ich bin berufstätig
 - Ich besuche eine Oberschule
 - Ich studiere
3. Wie viel Deiner Freizeit verbringst Du in Toblach?
4. Könntest Du Dir Deine Zukunft in Toblach vorstellen?
5. Wie groß ist das Interesse am Jugendraum UNDA?
6. Sind in Toblach, Deiner Meinung nach, genügend Angebote im Bereich: Sport, Freizeit, Kultur, Nachtleben

7. In welchem Bereich hat Toblach für Jugendliche den größten Aufholbedarf?
Sport, Freizeit, Kultur, Nachtleben, Sonstiges

8. Welches bessere Angebot haben andere Gemeinden als Toblach und wo befinden sie sich?

9. Anregungen

Besonders erfreulich ist, dass sehr viele Anregungen auch umsetzbar sind. Diese gilt es als Jugendbeirat aufzunehmen und auch umzusetzen.

Vorhersehbar war, vielleicht nicht in diesem Ausmaß, dass den Jugendlichen vor allem das Nachtleben, nicht nur in Form einer Disco, sondern auch ein Mehr an Festen, wie z. B. das „Langisklong“ in Toblach fehlt.

Alles in allem war diese erste Befragung der Jugendlichen in Toblach ein Erfolg und sollte auch in Zukunft gemacht werden, wobei sicherlich die Fragestellung gezielter und detaillierter gestellt werden kann.

*Gemeindereferent für Jugend
Martin Rienzner*

La vostra opinione per noi è importante!

Risultati del sondaggio

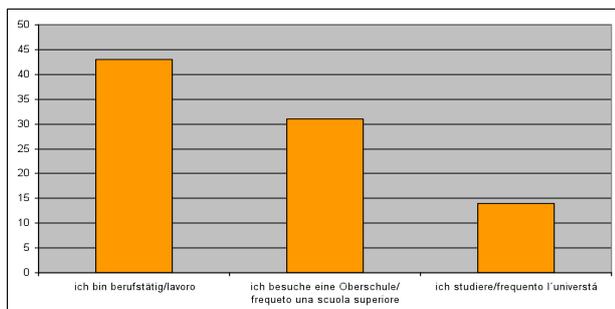


Diagramm zur Frage: Welche Situation trifft auch Dich zu?
Grafico relativo alla domanda: In quale stato ti trovi?

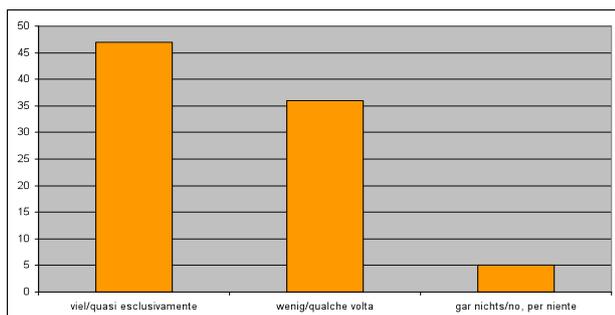


Diagramm zur Frage: Wieviel Deiner Freizeit verbringst du in Toblach?
Grafico relativo alla domanda: Il tuo tempo libero lo trascorri a Dobbiaco?

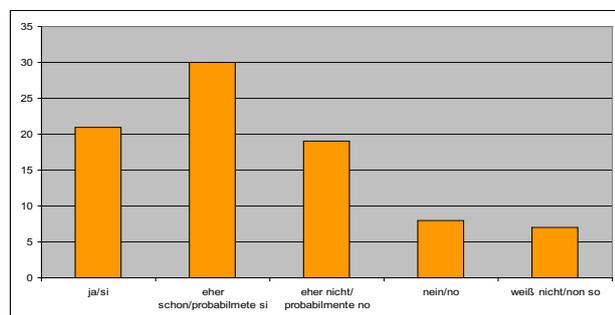


Diagramm zur Frage: Könntest du Dir eine Zukunft in Toblach vorstellen?
Grafico relativo alla domanda: Il tuo futuro lo immagini a Dobbiaco?

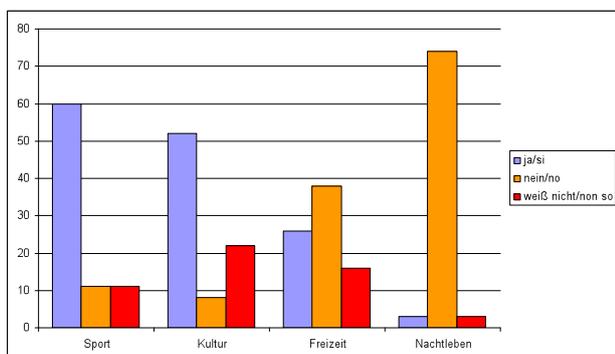


Diagramm zur Frage: Sind laut Deiner Meinung genügend Angebote im Bereich...?
Grafico relativo alla domanda: Secondo te, a Dobbiaco l'offerta è sufficiente ...?

Dal 1.12.2014 al 15.1.2015 il Consiglio giovanile di Dobbiaco ha effettuato un sondaggio online tra i giovani di Dobbiaco. Tramite l'invio di una lettera sono stati invitati 350 giovani di età compresa tra i 16 e i 25 anni a partecipare a questo sondaggio e 90 hanno accolto l'invito e hanno risposto ai seguenti quesiti proposti:

1. Quanti anni hai?
2. In quale stato ti trovi?
 - Sono occupato/lavoro
 - Frequeo una scuola superiore
 - Frequeo l'università
3. Il tuo tempo libero lo trascorri a Dobbiaco?
4. Il tuo futuro lo immagini a Dobbiaco?
5. Trovi il centro giovanile UNDA interessante?
6. Secondo te, a Dobbiaco l'offerta nei seguenti ambiti è sufficiente: sport, tempo libero, cultura e vita notturna
7. In quale ambito secondo te Dobbiaco deve migliorare la propria offerta: sport, tempo libero, cultura e vita notturna, altro
8. Ci sono altri Comuni che offrono di più e se si dove si trovano?
9. Altre osservazioni oppure proposte

Con particolare piacere è stato riscontrato che molte proposte fatte risultano attuabili e quindi adesso tocca al Consiglio giovanile impegnarsi per riuscire a concretizzarle. Prevedibile, anche se non in queste dimensioni, il fatto che ai giovani risulta insufficiente l'offerta in tema di vita notturna, non soltanto nella classica forma della discoteca ma anche in forma di feste pubbliche come per esempio il "Langisklong". Questo primo sondaggio tra i giovani di Dobbiaco è stato sicuramente un successo e potrà essere ripetuto in futuro formulando domande più precise e orientate a soluzioni dettagliate.

*L'assessore alla gioventù
 Martin Rienzner*

Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
48	24.11.2014	2. Bilanzänderung und Ergänzung des programmatischen Berichtes: Haushaltsvoranschlag 2014 und Mehrjahreshaushalt 2014 – 2016	2a variazione di bilancio ed integrazione della relazione programmatica: bilancio di previsione 2014 e bilancio pluriennale 2014 – 2016
51	24.11.2014	Genehmigung des Vorprojektes für die Errichtung eines Sozialzentrums und einer geschützten Werkstatt in Toblach	Approvazione del progetto preliminare per la costruzione di un centro sociale ed un laboratorio protetto a Dobbiaco
52	24.11.2014	Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf der G.p. 3948 K.G. Toblach - Antragsteller: Walder Sonja	Modifica del piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - trasformazione da bosco in zona di verde agricolo sulla p.f. 3948 C.C. Dobbiaco - richiedente: Walder Sonja
57	18.12.2014	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2015	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2015
58	18.12.2014	Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde für das Finanzjahr 2015, des Mehrjahreshaushaltsplanes 2015-2017, sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per l'esercizio finanziario 2015, del bilancio pluriennale 2015-2017, nonché degli allegati al bilancio di previsione
59	18.12.2014	Genehmigung des allgemeinen Programmes der öffentlichen Bauarbeiten des Jahres 2015 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes	Approvazione del programma generale dei lavori pubblici dell'anno 2015 nonché del relativo piano di finanziamento
62	18.12.2014	Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf den G.p. 800/1 und 801/1 K.G. Wahlen - Antragsteller: Walder Erich	Modifica del piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - trasformazione da bosco in zona di verde agricolo sulle pp.ff. 800/1 e 801/1 C.C. Valle S. Silvestro - richiedente: Walder Erich
2	04.02.2015	Benennung des Weges von Dreizinnenblick zu den Drei Zinnen nach Paul Grohmann	Denominazione del sentiero Punto panoramico Tre Cime alle Tre Cime „Paul Grohmann“
4	04.02.2015	Durchführungsplan für die Zone für öffentliche Einrichtungen Verwaltung und öffentliche Dienstleitungen „Sozialzentrum und geschützte Werkstatt“	Piano di attuazione per la zona per attrezzature collettive amministrazione e servizi pubblici „Centro sociale e laboratorio protetto“
5	04.02.2015	Bauleitplanänderung betreffend öffentliche Einrichtungen lt. Art. 21 Abs. 3 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes - Erweiterung des Parkplatzes im Höhlensteintal und Ergänzung des Art. 6 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan	Modifica al P.U.C. ai sensi dell'art. 21 comma 3 della Legge urbanistica provinciale vigente - Ampliamento del parcheggio a Landro ed integrazione dell'art. 6 delle norme di attuazione del P.U.C.
6	04.02.2015	Genehmigung des Vorprojektes zur Überdachung des Eisplatzes von Toblach	Approvazione del progetto preliminare per la copertura dello stadio di ghiaccio di Dobbiaco
8	04.02.2015	1. Bilanzänderung und Ergänzung des programmatischen Berichtes: Haushaltsvoranschlag 2015 und Mehrjahreshaushalt 2015 – 2017	1a variazione di bilancio ed integrazione della relazione programmatica: bilancio di previsione 2015 e bilancio pluriennale 2015 – 2017

Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
354	24.11.2014	Genehmigung Verhaltenskodex für das Gemeindepersonal	Approvazione Codice di comportamento del personale comunale
356	01.12.2014	Sanierung des Daches der B.p. 37 K.G. Toblach (CUP B71H14000290004 - CIG 598603692B): Vergabe der Arbeiten an die Firma Stoll & Bachmann GmbH aus Toblach	Risanamento del tetto sulla p.ed. 37 C.C. Dobbiaco (CUP B71H14000290004):: Appalto dei lavori alla ditta Stoll & Bachmann Srl di Dobbiaco
363	01.12.2014	Genehmigung des Entwurfes für den Haushaltsvoranschlag - Finanzjahr 2015	Approvazione della bozza per il bilancio di previsione - anno finanziario 2015
364	01.12.2014	Einleitung des 2. Verfahrens zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Toblach	Avvio del 2° procedimento di modifica del piano urbanistico del Comune di Dobbiaco
367	09.12.2014	Anvertraung der Führung der Kindertagesstätte der Gemeinde Toblach: Verlängerung der Konvention mit der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Sitz in Bruneck (Zeitraum: 1.1.2015 - 31.12.2015)	Affidamento della gestione del servizio di microstruttura del Comune di Dobbiaco: Proroga della convenzione con la Cooperativa Sociale "Die Kinderfreunde Südtirol" con sede a Brunico (periodo: 1/1/2015 - 31/12/2015)
372	09.12.2014	Änderung des Durchführungsplanes der Tourismuszone „Rienzlift“ - Antragsteller: Niederkofler Herbert und Walter	Modifica del piano di attuazione della zona per impianti turistici „Rienzlift“ - richiedenti: Niederkofler Herbert e Walter
375	15.12.2014	Zubereitung von Mahlzeiten für die Geschützte Werkstatt Biedenegg in Toblach im Jahr 2015: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il laboratorio protetto Biedenegg di Dobbiaco nell'anno 2015: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
58	16.02.2015	Genehmigung des Jahresprogramms 2015 der öffentlichen Bauvorhaben im Sinne des Art. 4 des L.G. 6/98	Approvazione del programma annuale 2015 dei lavori pubblici ai sensi dell'art. 4 della L.P. 6/98
59	16.02.2015	Umbau und Sanierung altes Rathaus (CUP B71H14000250004) - Baumeisterarbeiten (CIG 6082836310): Vergabe der Arbeiten an die Firma Burgmann Kandidus OHG aus Innichen	Ristrutturazione e risanamento vecchio municipio (CUP B71H14000250004) - opere da impresario costruttore (CIG 6082836310): Appalto dei lavori alla ditta Burgmann Kandidus SNC di San Candido
68	16.02.2015	Bau der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „Roter-Turm-Straße 1“: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht	Costruzione delle opere di urbanizzazione primaria della zona di espansione „Roter-Turm-Straße 1“: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico
69	16.02.2015	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Wahlen, Baulos 3, B.p.136 und 137 K.G. Wahlen – Antragsteller: Lanz Karl Heinz, Kiebacher Herbert, Somadossi Germana	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione Valle S. Silvestro, lotto 3, pp.ed. 136 e 137 C.C. Valle S. Silvestro - richiedenti: Lanz Karl Heinz, Kiebacher Herbert, Somadossi Germana
70	16.02.2015	Änderung der Durchführungsbestimmungen des Durchführungsplanes der Erweiterungszone XIII/C Aufkirchen betreffend die Baulose FW01 und FW02 - Antragsteller: Hell Adolf und Schäfer Edith	Modifica delle norme di attuazione del piano di attuazione della zona di espansione XIII/C Santa Maria riguardante i lotti FW01 e FW02 - richiedenti: Hell Adolf e Schäfer Edith
71	16.02.2015	Bauleitplanänderung betreffend öffentliche Einrichtungen lt. Art. 21 Abs. 3 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes - Eintragung einer Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – mit Privatinitiative samt Zufahrtsstrasse (Gemeindestrasse Typ E) – Antragsteller: Mutschlechner Paul Peter	Modifica al P.U.C. ai sensi dell'art. 21 comma 3 della Legge urbanistica provinciale vigente - Inserimento di una zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici - con iniziativa privata con strada di accesso (strada comunale tipo E) - richiedente: Mutschlechner Paul Peter

Baukonzessionen | Concessioni edilizie

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 87 / 20/11/2014 Bauakt 2014-157-0	Pichler Dorothea Irmgard geb. 10.03.1961 in Bruneck (BZ)	Umnutzung der bestehenden Zimmer und des Frühstücksraumes in Wohnungen im Beherbergungsbetrieb Trasformazione delle camere e della sala per colazione in appartamenti nell'azienda alberghiera	B.p. 675 K.G Toblach p.ed. 675 CC. Dobbiaco	Kurze-Wand-Str. 12 Via Kurze Wand 12
2014 / 88 / 24/11/2014 Bauakt 2011-116-2	Trenker Maria Theresia geb. 25.10.1960 in Toblach (BZ), Trenker Gertrud geb. 03.06.1958 in Toblach (BZ), Amhof Harald geb. 09.05.1984 in Innichen (BZ)	1. Variante - Energetische Sanierung und Umbauarbeiten zum Ausbau des Dachgeschosses 1° variante - risanamento energetico e lavori di ristrutturazione per l'ampliamento del sottotetto	B.p. 419 K.G Toblach p.ed. 419 CC. Dobbiaco	Maximilianstraße 6 Via Maximilian 6
2014 / 89 / 24/11/2014 Bauakt 2013-147-1	Dorner Hanspeter geb. 09.12.1980 in Innichen (BZ)	Variante - Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, Kaufhaus Wachtler - Variante Risanamento ed ampliamento dell'edificio esistente, negozio Wachtler	B.p. 603 K.G Toblach p.ed. 603 CC. Dobbiaco	St.-Johannes-Straße 2 Viale S.Giovanni 2
2014 / 90 / 25/11/2014 Bauakt 2014-143-0	Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach	Ausführungsprojekt - Errichtung Stützmauer „Widum“ in Aufkirchen Progetto esecutivo - costruzione muro di sostegno „Widum“ a Santa Maria	G.p. 3718/1 K.G Toblach - p.f. 3718/1 CC. Dobbiaco G.p. 3720 K.G Toblach - p.f. 3720 CC. Dobbiaco	Aufkirchen Santa Maria
2014 / 91 / 27/11/2014 Bauakt 2014-47-0	Lanz Hartmann geb. 14.12.1956 in Innichen (BZ)	Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes auf der B.p. 286 und Errichtung eines Neuen Demolizione dell'edificio agricolo esistente sulla p.ed. 289 e costruzione di uno nuovo	G.p. 3316/2 K.G Toblach G.p. 3315 K.G Toblach B.p. 286 K.G Toblach G.p. 3316/1 K.G Toblach p.f. 3316/2 CC. Dobbiaco p.f. 3315 CC. Dobbiaco p.ed. 286 CC. Dobbiaco p.f. 3316/1 CC. Dobbiaco	Mellaten 2 Mellate 2
2014 / 92 / 01/12/2014 Bauakt 2013-38-1	Strobl Wolfgang geb. 10.08.1984 in Innichen (BZ)	1. Variante - Errichtung eines Einfamilienhauses 1° variante - costruzione di una casa unifamigliare	G.p. 209/2 K.G Toblach p.f. 209/2 CC. Dobbiaco	Graf-Künigl-Str. 11 Via Conti Künigl 11

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 93 / 11/12/2014 Bauakt 2013-51-1	Kahn Josef geb. 11.09.1959 in Innichen (BZ)	Endvariante - Wiedergewinnung, Sanierung und Erweiterung der Bp. 5 K.G. Wahlen - Ausbau der Erstwohnung für den Jungbauern	B.p. 5 K.G Wahlen	Wahlen 57
		Variante finale - Recupero, risanamento ed ampliamento della p.ed. 5 C.C. Valle S. Silvestro - costruzione della prima abitazione per il figlio contadino	p.ed. 5 CC. Valle S. Silvestro	Valle S.Silvestro 57
2014 / 94 / 16/12/2014 Bauakt 2014-156-1	Pizzeria Hans des Niederkof- ler Thomas und Martin & Co. Kg Sitz: Puster- talerstraße 9 39034 Toblach	1. Variante - Errichtung einer offenen Überdachung bei der „Pizzeria Hans“	B.p. 531 K.G Toblach G.p. 1048/6 K.G Toblach	Pustertaler Straße 9
		1° variante - costruzione di una tettoia aperta presso la „Pizzeria Hans“	p.ed. 531 CC. Dobbiaco p.f. 1048/6 CC. Dobbiaco	Via Pusteria 9
2014 / 95 / 18/12/2014 Bauakt 2014-183-0	Steinmair Helmut geb. 10.11.1973 in Innichen (BZ)	Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagerraumes	G.p. 434/1 E.Z. 24/l K.G Wahlen	Stadlern
		Costruzione di un deposito agricolo.	p.f. 434/1 P.T. 24/l CC. Valle S. Silvestro	Fienili
2014 / 96 / 19/12/2014 Bauakt 2014-186-0	Kristler Pe- ter geb. 28.03.1964 in Innichen (BZ)	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes	B.p. 259 K.G Toblach	Kandellen 5
		Ampliamento dell'edificio agricolo	p.ed. 259 CC. Dobbiaco	Gandelle 5
2014 / 97 / 23/12/2014 Bauakt 2013-143-2	Hotel Tschurt- schenthaler KG des Tschurt- schenthaler Franz & Co. Sitz: St.-Johannes- Straße 22 39034 Toblach	2. Variante - Qualitative Erweiterung Hotel Tschurtschenthaler	B.p. 668 K.G Toblach	St.-Johannes-Str. 22
		2° Variante - Ampliamento qualitativo Hotel Tschurtschenthaler	p.ed. 668 CC. Dobbiaco	Viale S.Giovanni 22
2014 / 98 / 23/12/2014 Bauakt 2014-43-1	Rogger Richard geb. 28.06.1942 in Toblach (BZ), Strobl Johann geb. 13.10.1955 in Bruneck (BZ), Strobl Franziska geb. 06.03.1949 in Toblach (BZ), Happacher Erika geb. 23.08.1958 in Innichen (BZ), Rogger Ma- nuela geb. 01.03.1976 in Brixen (BZ), Strobl Stefan geb. 08.04.1982 in Innichen (BZ), Watschinger Michaela geb. 23.04.1985 in Innichen (BZ)	1. Variantenprojekt - Energetische Sanierung und Umbauarbeiten sowie Erweiterung der Bp. 114 und 115 K.G. Wahlen zur Errichtung von je einer Erstwohnung	B.p. 115 K.G Wahlen B.p. 114 K.G Wahlen	Wahlen 103 - Valle S.Silvestro 103
		1° progetto di variante - Risanamento energetico e lavori di ristrutturazione nonché ampliamento delle pp.ed. 114 e 115 C.C. Valle S. Silvestro per la costruzione di prime abitazioni	p.ed. 115 CC. Valle S. Silvestro p.ed. 114 CC. Valle S. Silvestro	Wahlen 105 - Valle S.Silvestro 105

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 99 / 23/12/2014 Bauakt 2012-74-2	Nocker Heidi geb. 30.04.1977 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Stützmauer - Variante zur Sanierung und Umbau des Gebäudes auf B.p. 674	B.p. 674 K.G Toblach	Gratsch 6
		Costruzione di un muro di sostegno - variante per il risanamento e ristruttura- zione dell'edificio sulla p.ed. 674	p.ed. 674 CC. Dobbiaco	Grazze 6
2014 / 100 / 29/12/2014 Bauakt 2014-148-0	Lanz Bern- hard geb. 23.11.1962 in Innichen (BZ)	Hackerhof am Haselsberg - Erweiterung des Wirt- schaftsgebäudes	B.p. 1023 K.G Toblach B.p. 1022 K.G Toblach G.p. 706/1 K.G Toblach	Haselsberg 23
		Hackerhof in Costano- sellari - Ampliamento dell'edificio agricolo	p.ed. 1023 CC. Dobbiaco p.ed. 1022 CC. Dobbiaco p.f. 706/1 CC. Dobbiaco	Costanosellari 23
2015 / 1 / 13/01/2015 Bauakt 2010-125-1	Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl- Straße 1 39034 Toblach	Varianteprojekt - Er- richtung des Wasserkraft- werkes „Bergalpe“	G.p. 4435 K.G Toblach - p.f. 4435 CC. Dobbiaco	Kandellen
		Progetto di variante - co- struzione della centrale idroelettrica „Bergalpe“	B.p. 1272 K.G Toblach - p.ed. 1272 CC. Dobbiaco	Gandelle
2015 / 2 / 15/01/2015 Bauakt 2014-160-0	Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl- Straße 1 39034 Toblach	Errichtung eines Bau- werks zur Hangstabili- sierung im Silvestertal in Toblach	G.p. 799/1 K.G Wahlen G.p. 799/4 K.G Wahlen	Wahlen
		Realizzazione di un'opera di sistemazione di versan- te nella Valle S. Silvestro a Dobbiaco	p.f. 799/1 CC. Valle S. Silvestro p.f. 799/4 CC. Valle S. Silvestro	Valle S.Silvestro
2015 / 3 / 16/01/2015 Bauakt 2014-192-0	Pellegrini GmbH Sitz: Rienzstrasse 9 39034 Toblach	Betriebsgebäude Stahlbau Pellegrini GmbH - Errichtung einer Ölabscheideanlage	B.p. 812 K.G Toblach	Rienzstrasse 9
		Fabbricato aziendale Pel- legrini srl - Costruzione di un impianto di seperazione dell'olio	p.ed. 812 CC. Dobbiaco	Via Rienza 9
2015 / 4 / 19/01/2015 Bauakt 2013-17-1	Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl- Straße 1 39034 Toblach	Umbau und Sanierung altes Rathaus Toblach - Va- riante 1	B.p. 67 K.G Toblach	Rathausplatz 1
		Ristrutturazione e risana- mento del vecchio Municipio di Dobbiaco - variante 1	p.ed. 67 CC. Dobbiaco	Piazza Municipio 1

2015 / 5 / 22/01/2015 Bauakt 2014-58-0	Troger Roman KG Sitz: Gebrüder-Baur- Straße 8 39034 Toblach	Umbauarbeiten am Unter- und Erdgeschoss im Hotel Villa Monica Lavori di ristrutturazione nella cantina e nel piano terra presso l'Hotel Villa Monica	B.p. 953 K.G Toblach B.p. 539 K.G Toblach p.ed. 953 CC. Dobbiaco p.ed. 539 CC. Dobbiaco	Gebr.-Baur-Straße 6 Via F.Lli Baur 6
2015 / 6 / 29/01/2015 Bauakt 2014-53-0	Walder Maria geb. 06.06.1945 in Toblach (BZ)	Umbauarbeiten am Haus Lavori di ristrutturazione presso la casa	G.p. 4340 K.G Toblach B.p. 1256 K.G Toblach p.f. 4340 CC. Dobbiaco p.ed. 1256 CC. Dobbiaco	Kandellen 1 Gandelle 1

Bratfettsammlung - 2015 - Raccolta olii esausti

Wichtige Termine

Der Sammelplan der Firma Dabringer für Alt- und Bratfette für alle gastgewerblichen Betriebe in der Gemeinde Toblach sieht folgendermaßen aus:

- Donnerstag 23.04.2015
- Freitag 24.04.2015
- Dienstag 27.10.2015
- Donnerstag 29.10.2015

Es ist notwendig, sich direkt bei der Firma Dabringer GmbH aus Feldthurns vorzumerken bzw. anzumelden.

Tel. 0472/979700 - Fax 0472/979710

WICHTIG: Ohne vorherige Information von Seiten des Steuerträgers erfolgt auch keine Alt- und Bratfettsammlung durch die Firma Dabringer GmbH aus Feldthurns!

*Der Bürgermeister
gez. Bocher Dr. Guido*

Date importanti

La raccolta da parte della Ditta Dabringer dei grassi ed olii esausti di tutti gli esercizi pubblici, si terrà nei seguenti giorni:

- Giovedì 23.04.2015
- Venerdì 24.04.2015
- Martedì 27.10.2015
- Giovedì 29.10.2015

È necessario prenotarsi direttamente presso la ditta Dabringer Srl di Velturmo.

Tel. 0472/979700 – Fax 0472/979710

IMPORTANTE: Senza preavviso da parte del contribuente non avviene la raccolta dei grassi ed olii esausti da parte della ditta Dabringer Srl di Velturmo!

*Il sindaco
f.to Bocher Dr. Guido*

April-Mai-Juni im Kulturzentrum Grand Hotel

Unterhaltung für die ganze Familie

Akkordeon Abend

Harmonika und Akkordeon-Fans kommen am Freitag, **10. April** ganz auf Ihre Kosten: An diesem Abend ist der junge slowenische Akkordeonspieler Manuel Savron im Kulturzentrum Grand Hotel zu Gast. Seit 2006 arbeitet er intensiv mit dem Violinisten Rok Kleva Ivancic zusammen, der auch in Toblach dabei sein wird. Zusammen haben sie an zahlreichen Wettbewerben und Konzerten in Slowenien, Kroatien und Italien teilgenommen. In Toblach wird der Konzert-Abend von zwei jungen und talentierten Hochpustertaler Harmonika-Spielern eröffnet: Stefan Oberhofer aus Prags und Dominik Innerkofler aus Wahlen/Toblach.



Improtheater: Best of Impro

Am **23. April** wird das Grandhotel wieder Schauplatz für ein Highlight der Improvisation! In „Best of Impro“ werden Ihre Lieblingsformate in rasanter Abfolge frisch auf der Bühne zubereitet. Aus Ihren Zurufen und gut gewürzt mit schrägem Humor, kocht Improtheater Carambolage für Sie ein Geschichtenmenu zum Sofort-genießen. Ein garantiertes Aphrodisiakum für die Lachmuskeln.



Simon & Garfunkel Revival Band

Die Simon & Garfunkel Coverband aus Erfurt präsentieren am Freitag, dem 15. Mai in ihrem Programm „Feelin' Groovy“ die schönsten Songs des amerikanischen Kult-Duos. Traumhafte, leidenschaftliche Balladen wie „Scarborough Fair“ oder „Bright Eyes“, Klassiker wie

„Mrs. Robinson“, „The Boxer“ oder „The Sound of Silence“ gehören ebenso fest zum umfangreichen Repertoire wie die mitreißende „Cecilia“.



Langis.klong Open Air

Pünktlich zum Schulende wirds in Toblach wieder etwas lauter: Am **12. Juni** 2015 findet bereits zum 5. Mal das Langis.klong Open Air im Park des Kulturzentrums Grand Hotel statt.

Das Open Air wird eröffnet von der Band POJARO der Musikschule oberes Pustertal, weiter geht es mit der Osttiroler Band LACUSTIC. Ganz besonders freuen wir uns auf die Grödner Gruppe NOLUNTAS und auf die Johnny Cash Coverband CASHBAGS aus Deutschland. Die Südtiroler Gruppe 4TWENTY wird für eine Bombenstimmung am Ende der Veranstaltung sorgen.



Reservierungen & Infos:
info@grandhotel-toblach.com | 0474 976151

Vorschau auf den Toblacher Festivalsommer 2015

Bei den 35. Gustav-Mahler-Musikwochen (18.-30. Juli) steht das Thema „Judentum und Antisemitismus zur Zeit Gustav Mahlers“ im Mittelpunkt. Neben hochkarätigen Vorträgen zu diesem Thema darf man sich auf ein vielfältiges Konzertprogramm mit zwei sinfonischen Höhepunkten freuen: Das Romanian National Symphony Orchestra unter der Leitung von Cristian Mandeal eröffnet das Festival mit Mahlers Sinfonie Nr. 1. Zum Abschluss dirigiert Daniel Harding das Mahler Academy Orchestra. Zwischen diesen beiden Konzert-Highlights wird Kammermusik vom Feinsten geboten. Mit Spannung erwartet wird außerdem das US-amerikanische Vokalensemble Chanticleer - laut „The New Yorker Magazin“ der beste Männerchor der Welt – mit seinem Programm



„The Gypsy in My Soul“.

Auch bei den 5. Festspielen Südtirol im September kommen einige musikalische Leckerbissen auf Musikbegeisterte zu, z.B. ein Konzert mit der bekannten Chansonsängerin und Schauspielerin Ute Lemper und einige Konzerte mit dem Haydn Orchester von Bozen und Trient, eines davon zusammen mit dem Pianisten Stefano Bollani.

Das Programm der Festivals finden Sie unter:
www.gustav-mahler.it | www.festspiele-suedtirol.it

DolomitArt | LandArt im Dolomiten UNESCO Welterbe Programm

15.4.2015 | 20:00 Uhr | Bibliothek Hans Glauber NAT-UR-KUNST - Vortrag über LandArt mit Luis Seiwald

LandArt ist eine Urform der Kunst und kommt gleichzeitig dem Ursprünglichen der Natur besonders nahe. Die Schöpferkraft der Natur und der Ausdruckswillen des Menschen verschmelzen zu einer Quelle. Luis Seiwald zeigt Beispiele dieser geballten ursprünglichen Kraft und nimmt den Besucher mit auf eine visuelle Reise durch Landschaften mit implementierten Kunstobjekten.



21.4.2015 | 20:00 Uhr | Grand Hotel Toblach Lernen und Leben aus Begeisterung - Vortrag mit André Stern

André Stern erzählt seine unglaubliche Geschichte. Es ist die Geschichte eines glücklichen Kindes, das nie die Schule besucht hat. André Stern ist ein Beispiel dafür, wie sehr man den spontanen Veranlagungen und Fähigkeiten des Kindes vertrauen kann. Inspirierend und anschaulich berichtet er, wie er sich in aller Freiheit und Kreativität entfalten konnte und sich aus purer Neugier eingehend mit verschiedensten Themen wie Technik, Sprachen und Musik beschäftigt hat.

André Stern, 1971 in Paris geboren und aufgewachsen, Sohn des Forschers und Malort-Gründers Arno Stern, ist verheiratet und Vater eines kleinen Jungen.

Er beherrscht neben Deutsch vier weitere Sprachen, ist Journalist und Buchautor, Musiker, Komponist und Gitarrenbaumeister, außerdem ist er einer der Protagonisten in dem renommierten Dokumentarfilm Alphabet. Und das alles,



obwohl er nie zur Schule gegangen ist und auch nicht von seinen Eltern unterrichtet wurde. Bücher von André Stern liegen in der Bibliothek auf.

Veranstalter: Bildungsausschuss Toblach, Bibliothek Hans Glauber

30./31.5.2015 | 9:00 Uhr – 17:00 Uhr | Treffpunkt: Bibliothek Hans Glauber - LandArt Workshop mit Alois Steger



Eins werden mit der Natur und im Einklang mit ihr ein Kunstwerk schaffen! Land | Art ist ein Eintauchen in die Natur, um in veränderter Form wieder aufzutauchen. Es ist eine künstlerische Ausdrucksform, die nicht nur ein Kunstobjekt zutage fördert, sondern Mensch und Natur in einem schöpferischen Prozess verbindet.

Bei diesem Workshop stimmen Sie sich auf landschaftliche Gegebenheiten und die Beschaffenheit von Naturmaterialien ein und lernen, damit zu experimentieren. Eigene Kreationen werden geschaffen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Gemeinschaftsobjekt auf der Terrasse der Bibliothek Hans Glauber zu realisieren.

Beitrag: 70 €

Anmeldung: Bibliothek Hans Glauber
Tel.: 0474 97 20 40

Frühjahr bis 25. September 2015 DolomitArt | LandArt-Fotowettbewerb

DolomitArt! Eine neue Dimension der LandArt! Das Bizarre, Erhabene, Einzigartige und Spektakuläre der Dolomitengebirgslandschaft als Areal und Inspiration für die Gestaltung von LandArt-Objekten nutzen. Im gesamten Gebiet des Dolomiten UNESCO Welt-erbes - in Fels, Spalt und Boden - können LandArt-Kunstwerke installiert werden. In einem fast grenzenlosen Areal hat jeder die Möglichkeit, sich auf die besondere Charakteristik der Dolomiten einzulassen. Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt durch Abgabe einer Dokumentation und Fotografien vom geschaffenen LandArt-Objekt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es in der Bibliothek Hans Glauber oder auf www.dolomitart.com.

Concorso Fotografico DolomitArt LandArt

DolomitArt! Una nuova dimensione del LandArt. Il bizzarro, sublime, unico e spettacolare paesaggio alpino quale postazione ed ispirazione per l'installazione di opere di LandArt. In tutto il territorio dolomitico delle "Dolomiti Patrimonio Mondiale UNESCO", sulle rocce, nelle fenditure e sul terreno, saranno installate le creazioni artistiche di LandArt. In un'area quasi senza confini, ogni artista partecipante può immedesimarsi con le caratteristiche del territorio dolomitico. La partecipazione al concorso si effettua con la consegna di una documentazione e di un massimo di tre fotografie dell'opera creata.

Ulteriori informazioni si ottengono presso la Biblioteca Hans Glauber o sul sito: www.dolomitart.com



FNL - Verein Freunde naturgemäßer Lebensweise



Seit Herbst 2014 hat der österreichische Verein FNL auch zwei Stützpunkte im Hochpustertal, nämlich in Toblach und Niederdorf.

Ich möchte kurz den Verein und seine Funktion vorstellen. Der gemeinnützige Verein wurde 1982 von Ignaz Schlifni in St. Veit an der Glan gegründet und zählt bis heute ca. 6000 Mitglieder, hauptsächlich aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und seit einigen Jahren auch aus Südtirol.

Durch die angebotenen Kräuterkurse erlangt der Verein immer mehr Bekanntheit und die Zahl der Mitglieder wächst stetig. Hauptziel des FNL ist es, das ganzheitliche, gesundheitsfördernde und präventive Wissen um die Kraft der einheimischen Pflanzen und Bäume zu verbreiten, und den Menschen alte Hausmittel und Verwendungsmöglichkeiten mit heimischen Kräutern zu vermitteln.

In der Ausbildung zum diplomierten Kräuterexperten lernt man somit unsere wunderbare und vielfältige Pflanzenwelt mit Hilfe kompetenter Referenten zu bestimmen, und man erfährt, wie man sich die Kraft der Pflanzen zunutze machen kann. Der Verein FNL mit Hauptsitz in St. Veit/Kärnten hat bereits drei solcher Kurse in Südtirol abgehalten.



In unserer schnelllebigen Zeit ist es eine wahre Wohltat, wenn wir uns in der wundervollen Natur entspannen können, und umso schöner noch, wenn wir wissen, wie die Pflanzen heißen, die uns umgeben und was man alles Wunderbares damit machen kann.

Ich als Stützpunktleiterin von Toblach organisiere daher einige Male jährlich verschiedene Vorträge oder Workshops zu Themen aus dem Bereich der Botanik und der natürlichen Heilmethoden. Die Referenten kommen teilweise auch aus Österreich und sind allesamt Mitglieder des Vereins und diplomierte Kräuterexperten.

Weiters möchte ich ab März 2015 Kräuterwanderungen anbieten, bei denen ich den Teilnehmern die wichtigsten und schmackhaftesten einheimischen Wildkräuter zeigen werde, mit vielen nützlichen Tipps zu deren Verwendung.

Wer Interesse hat oder nähere Informationen möchte, kann sich gerne bei mir melden:

Stefanie Strobl

Tel.: 349 2541511



Wichtige Mitteilung des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpustertal

Die Bezirks- Feuerwehralarmzentrale in der Portierloge des Krankenhauses Innichen ist ab sofort nicht mehr in Betrieb und es können im Notfall keine Feuerwehren mehr von dort aus alarmiert werden!

Durch die landesweit neu eingeführte digitale Alarmierung kann ab sofort die Feuerwehr nur mehr unter der kostenlosen Nummer 115 erreicht werden.

Besonders wichtig ist diese Tatsache vor allem für

jene Betriebe, die ihre Brandmeldezentrale auf die Bezirksalarmzentrale Tel. 0474 914111 aufgeschaltet haben. Unter dieser Nummer wird kein Alarm mehr weitergeleitet. Wir bitten alle Betriebe ihre automatischen Anlagen zu überprüfen und die Nummern zu ändern.

Für weiterführende Informationen steht Ihre Ortsfeuerwehr zur Verfügung.

Bezirksfeuerwehrverband Oberpustertal

Junior Ranger Naturpark Drei Zinnen

Wunderwelt der Insekten, Wildbeobachtung, Erste Hilfe am Berg und Entstrauchungsmaßnahmen zur Erhaltung einer Moorfläche, Orientierung mit Karte und Kompass oder die Geologie der Dolomiten sind nur einige Themen, welche die 4 Mädchen und 11 Buben im Rahmen der Junior Ranger-Grundausbildung im Jahr 2012 erlebt haben.

Während der letzten zwei Jahre konnten die ausgebildeten Junior Ranger noch mehrmals in Aktion treten. Gemeinsam mit Vertretern der AVS Ortsstelle Toblach wurde beispielsweise ein Stück Wandersteig neu markiert und die entsprechende Hinweisbeschilderung angebracht. Bei der Exkursion „Der König der Wälder“ konnte nicht nur dem Röhren der Hirsche gelauscht werden, sondern es gelang auch, mehrere Stück Rotwild zu beobachten.

Gemeinsam mit der Junior Ranger-Gruppe des Naturparks Fanes-Sennes-Prags wurde ein Tag im Klettergarten organisiert. Dabei wurden nicht nur die Klettertechniken verfeinert, sondern auch der Lebensraum Fels etwas genauer unter die Lupe genommen. Im August 2014 begaben wir uns von der Auronzohütte zur Drei-Zinnen-Hütte. Entlang des Weges sammelten wir die Hinterlassenschaften der zahlreichen Besucher und blieben dabei auch nicht unbeobachtet. Bleibt nur zu hoffen, dass solche Aktionen alle Wanderer animieren, den eigenen Müll wieder selbst mit ins Tal zu nehmen.

An dieser Stelle sei dem Hüttenwirt Hugo Reider gedankt, welcher unsere Müllsammelaktion unterstützt hat und das vorzügliche Mittagessen über-

nommen hat. Abgeschlossen wurde dieser Tag mit der Besteigung des Toblinger Knoten, was uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Junior Ranger 2015

Im Jahr 2015 startet im Oberpustertal eine neue Junior Ranger Ausbildung für eine 15-köpfige Gruppe. Teilnehmen kann, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

Alter 10 und 11 Jahre, Anwesenheit an mindestens 5 Ausbildungstagen.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang März über den Alpenverein Südtirol, Tel. 0471 978141, office@alpenverein.it. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen zum Projekt können bei Ruth Mutschlechner im Naturparkhaus in Toblach, Tel. 0474 973017 oder ruth.mutschlechner@provinz.bz.it, eingeholt werden.

Als Junior Ranger kannst du:

- die Tier- und Pflanzenwelt erforschen
- mit Karte und Kompass auf Expedition gehen
- die Natur schützen
- Abenteuer erleben und Spaß haben
- mit Gleichaltrigen Zeit verbringen.

Infos unter www.provinz.bz.it/naturparks



Historische Stadtführung durch Bruneck

mit Herrn Carlo Sansone

Der Heimatpflegeverein Toblach lädt zu einer historischen Führung durch Bruneck ein, wo wir unter fachkundiger Führung die Schön- und Besonderheiten unserer schmucken Bezirksstadt näher kennen lernen.



- Wann? Am Pfingstmontag, den 25. Mai 2015
 - Treffpunkt: Toblacher Bahnhof
 - Abfahrt: 12.55 Uhr
 - Führung durch die Altstadt ca. 14.00 Uhr
 - Anschließend Einkehr im ältesten Gasthaus der Rienzstadt, dem Gasthaus „Zum weißen Lamm“ (erbaut um 1400)
 - Rückkehr offene Zeit (ca. 18.00 -19.00 Uhr)
- Wegen Reservierung im Gasthaus bitten wir um Meldung bis 20. Mai bei Agnes Steinwandter (Tel. 0474/979005).

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Heimatpflegeverein Toblach

Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung schulischer Einrichtungen

Für die Einreichung der Gesuche um Benutzung von schulischen Einrichtungen für außerschulische Tätigkeiten gelten folgende Termine:

30. April 2015: Für Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung der Einrichtungen während der Sommermonate.

15. Juli 2015: Für Ansuchen um Genehmigung zur regelmäßigen Benutzung während des Schuljahres 2015/16.

Die Ansuchen um gelegentliche Benutzung von schulischen Räumlichkeiten müssen 14 Tage vor dem Ter-

min der Veranstaltung eingereicht werden.

Nach Ablauf dieser Fristen werden die Ansuchen geprüft und den Antragstellern wird bis spätestens 20. Mai (Benutzung über die Sommermonate) bzw. 15. Oktober (regelmäßige Benutzung während des Schuljahres) mitgeteilt, ob die Ermächtigung zur Benutzung erteilt wird. Bei den Ansuchen um gelegentliche Benutzung der schulischen Einrichtungen erhalten die Antragsteller die Mitteilung innerhalb von 10 Tagen.

Dr. Stephan Oberrauch | Schuldirektor

Domande per l'utilizzo di edifici, attrezzature ed impianti delle scuole per attività extrascolastiche

I termini per la presentazione della domanda sono i seguenti:

Il 30 aprile 2015 per l'uso durante le ferie estive.

Il 15 luglio 2015 per l'utilizzo frequente durante l'anno scolastico 2015/2016.

Le domande per l'utilizzo sporadico devono essere presentate 14 giorni prima del termine della manifestazione.

In seguito alla scadenza dei termini le domande vengono esaminate e i richiedenti vengono informati, se l'autorizzazione viene data. Nel caso di domande per l'utilizzo sporadico i richiedenti ottengono una risposta entro 10 giorni.

Dr. Stephan Oberrauch | direttore della scuola tedesca

Senioren-Abos

Ab Jänner Jahrespauschale - erster Schritt der Tarifreform

Nach der Tarifreform im öffentlichen Nahverkehr gibt es ab dem kommenden Jahr keine Gratis-Abos mehr. Die Jahrespauschale für die Abos der Senioren kommt mit 1. Jänner zur Anwendung. Die Jahresabos gelten bis zum Geburtstag des Besitzers, wer in den ersten vier Monaten des Jahres Geburtstag hat, kann in diesem Jahr die fällige Jahrespauschale bis Ende April zahlen.

Die bereits ausgestellten kostenlosen Senioren-Abos (Südtirol Pass 65+) sind bis zum Geburtstag des Besitzers gültig. Wer das Abo für ein weiteres Jahr verlängern möchte, kann dies frühestens einen Monat vor Ablauf tun. Es genügt, das Abo vorzuweisen und die Jahrespauschale zu zahlen. Vorerst kann man sich dafür an die Verkaufsstellen des Verkehrsverbundes wenden, in nächster Zeit sollen allerdings weitere nutzerfreundliche Möglichkeiten für die Verlängerung und Einzahlung der Abos eingeführt werden (Zahlung online per Kreditkarte, direkt im Überlandbus oder an den Fahrkartenautomaten).

Wer dagegen erstmals den Südtirol-Pass 65+ beantragt, kann dies bei den Verkaufsschaltern des Verkehrsverbundes tun. Die notwendigen Vordrucke finden Sie auch im Internet unter [\[vinz.bz.it\]\(http://www.suedtirolmobil.info/\) oder <http://www.suedtirolmobil.info/> zum Download zur Verfügung. Für diese neu ausgestellten Abos gilt in den folgenden Jahren das jeweilige Ausstellungsdatum als Fälligkeitstermin. Damit dies nicht vergessen wird, werden die Senioren in den kommenden Jahren jeweils einen Monat vor Ablauf bei jeder Entwertung durch einen Hinweis auf dem Display der Entwertungsautomaten in Bussen und Bahnhöfen daran erinnert. Wird der Betrag bis zum Fälligkeitsdatum nicht eingezahlt, erlischt die Gültigkeit des Abos.](http://www.pro-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Jahrespauschale beträgt für Antragsteller von 64 bis 69 Jahren 150 Euro wie bisher, für jene, die im kommenden Jahr 70 werden, 75 Euro, für Nutzer ab 75 Jahren 20 Euro. Eine Übergangsregelung gilt im kommenden Jahr für alle Antragsteller ab 71 Jahren: Sie zahlen ebenfalls 20 Euro. Dieses Mindestalter wird in den nächsten vier Jahren jeweils um ein Jahr angehoben.

Wer die öffentlichen Verkehrsmittel sehr selten nutzt und den Südtirol-Pass 65+ daher nicht beantragen oder verlängern möchte, kann auf den normalen Südtirol-Pass, auf eine Wertkarte oder einen Einzelfahrschein zurückgreifen.

Abbonamenti terza età

da gennaio primi passi della riforma tariffaria

Con la riforma tariffaria nel trasporto pubblico locale dal 2015 non ci saranno più gli abbonamenti gratuiti. Il forfait annuale per gli abbonamenti per la terza età sarà in vigore dal 1° gennaio. Gli abbonamenti annuali sono validi fino alla data del compleanno del titolare, e chi è nato nei primi 4 mesi dell'anno ha tempo fino a fine aprile per pagare la quota annuale.

Chi vuole rinnovare l'abbonamento per un ulteriore anno può farlo a partire da un mese prima della scadenza. È sufficiente mostrare l'abbonamento e versare la quota annuale. Al momento ci si può rivolgere ai punti vendita del Trasporto integrato Alto Adige, prossimamente saranno introdotte altre comode modalità per rinnovare e pagare l'abbonamento (versamento online con carta di credito, direttamente nell'autobus extraurbano o presso le biglietterie automatiche).

Chi invece richiede l'AltoAdige Pass 65+ per la prima volta può rivolgersi alle biglietterie del Trasporto integrato. Il modulo di richiesta lo trovate in allegato e comunque è disponibile anche sul web all'indirizzo www.provincia.bz.it oppure www.mobilitaaltoadige.info. La data

di scadenza dei nuovi abbonamenti, nei prossimi anni coinciderà con la data di emissione della tessera. A tale proposito, e per evitare disguidi, a partire da un mese prima della scadenza, ad ogni obliterazione apparirà sul display un messaggio che ricorda l'approssimarsi del termine. In caso di mancato pagamento del nuovo Pass, lo stesso perderà la propria validità.

Si ricorda, inoltre, il costo degli AltoAdige Pass 65+, che sarà suddiviso per fasce di età: tra i 64 e i 69 anni il costo sarà di 150 euro, tra i 70 e i 75 anni si ridurrà a 75 euro, mentre gli over 75 pagheranno 20 euro. Per il prossimo anno, inoltre, è prevista una norma transitoria la quale prevede che tutti coloro che hanno superato i 71 anni pagheranno 20 euro, con l'età minima per accedere alla tariffa più bassa che verrà innalzata volta per volta sino a raggiungere i 75 anni nell'arco temporale di quattro anni. Naturalmente, coloro che viaggiano di rado con i mezzi del trasporto pubblico e dunque non desiderano richiedere l'AltoAdige Pass 65+, possono utilizzare un normale AltoAdige Pass, le carte valore o i biglietti singoli.

Veranstaltungen | Manifestazioni

Sa 21. März, 09:00 - 12:00

VHS Pustertal: Naturkosmetik für sich und zum Weiterschenken - Niederdorf, Untersteinhof

Di 24. März, 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Mi 25. März, 18:45 – 20:15

Qi Gong Kurs - Bibliothek Hans Glauber

Do 26. März, 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Mo 30. März, 20:00 – 21:30

Aspettando la Santa Pasqua: La religiosità nel melodramma - Bibliothek Hans Glauber

Di 31. März, 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Mi 1. Apr., 18:45 – 20:15

Qi Gong Kurs - Bibliothek Hans Glauber

Do 2. Apr., 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Di 7. Apr., 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Mi 8. Apr., 20:00 – 22:00

Vortrag "Die fünf Sprachen der Liebe" - Raiffeisen Kulturhaus Niederdorf

Do 9. Apr., 19:00 – 20:30

VHS Pustertal: Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahn A und B sowie Sprachzertifizierungsprüfung Italienisch (Plida) für die Niveaus B2 und C1 - Mittelschule Toblach

Fr 10. Apr., 20:00 – 21:30

Der freie Atem - Yoga-Kurs | Corso di Yoga | Anna Stemmann - Circolo Culturale Dobbiaco | Toblach

Fr 10. Apr., 20:00 – 22:00

Akkordeon-Abend - Grand Hotel Dobbiaco, Via Dolomiti, 31, 39034 Dobbiaco BZ, Italien

Sa 11. Apr., 09:00 – 12:00

VHS Pustertal: Sammeln, kochen und verkosten - Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4

Mo 13. Apr., 20:00 – 22:00

Corso di Auto-Shiatzu - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Mo 13. Apr., 20:00 – 22:00

Konzert: Jugendsinfonieorchester Südtirol - Kulturzentrum Grand Hotel Dobbiaco, Toblach, Bozen, Italien

Di 14. Apr., 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Mi 15. Apr., 20:00 – 21:30

LandArt | NAT-UR-KUNST - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Fr 17. Apr., 20:00 – 21:30

Der freie Atem - Yoga-Kurs | Corso di Yoga | Anna Stemmann - Circolo Culturale Dobbiaco | Toblach

Mo 20. Apr., 20:00 – 22:00

Corso di Auto-Shiatzu - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Di 21. Apr., 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Di 21. Apr., 20:00 – 21:30

Lernen und Leben aus Begeisterung - Toblach | Kulturzentrum Grand Hotel | Spiegelsaal

Mi 22. Apr., 19:00 – 23:00

VHS Pustertal: Blitzrezepte nach der Arbeit - Toblach | Gemeindegüche

Do 23. Apr., 19:30 – 21:30

Vortrag: Rechte und Pflichten der Jugendlichen - Niederdorf, Jugendraum

Do 23. Apr., 20:00 – 22:30

IMPRO-THEATER - Grand Hotel Dobbiaco, Via Dolomiti, 31, 39034 Dobbiaco BZ, Italien

Fr 24. Apr., 20:00 – 21:30

Der freie Atem - Yoga-Kurs | Corso di Yoga | Anna Stemmann - Circolo Culturale Dobbiaco | Toblach

Mo 27. Apr., 20:00 – 22:00

Corso di Auto-Shiatzu - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Di 28. Apr., 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Do 30. Apr., 20:00 – 21:30

Strahlenbelastung - Aula der Mittelschule Toblach

Fr 1. Mai, ganztägig

Tag der Arbeit

Fr 1. Mai, 20:00 – 21:30

Der freie Atem - Yoga-Kurs | Corso di Yoga | Anna Stemmann - Circolo Culturale Dobbiaco | Toblach

Mo 4. Mai, 20:00 – 22:00

Corso di Auto-Shiatzu - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Di 5. Mai, 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Mi 6. Mai, 20:00 – 21:30

Schatzkiste Gehirn - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Do 7. Mai, 20:00 – 22:00

Vortrag: Kinderglaube - was dann? - Toblach, Aula der Mittelschule

Fr 8. Mai, 20:00 – 21:30

Der freie Atem - Yoga-Kurs | Corso di Yoga | Anna Steemann - Circolo Culturale Dobbiaco | Toblach

Mo 11. Mai, 20:00 – 22:00

Corso di Auto-Shiatzu - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Di 12. Mai, 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Fr 15. Mai, 20:00 – 22:00

KONZERT: Simon & Garfunkel - Grand Hotel Dobbiaco, Via Dolomiti, 31, 39034 Dobbiaco BZ, Italien

Di 19. Mai, 19:45 – 21:15

Yoga-Kurs mit Rakesh Nanda - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, Toblach, Bozen, Italy

Mi 20. Mai, 20:00 – 22:00

Vortrag "Pflegeeltern gesucht" - Raum in Behindertenwerkstatt, Ansitz Biedeneegg

Fr 22. Mai, 20:00 – 21:30

Vortrag Farb- und Stilberatung - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

Sa 30. Mai, 09:00 – 17:00

DolomitArt | LandArt - Workshop - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

So 31. Mai, 09:00 – 17:00

DolomitArt | LandArt - Workshop - Bibliothek Hans Glauber, Gebr.-Baur-Straße, 39034 Toblach, Bozen, Italien

So 31. Mai, 15:00 – 16:00

Mariensingen - Wallfahrtskirche von Aufkirchen

Di 2. Juni, ganztägig

Tag der Republik (Nationalfeiertag)

Sa 6. Juni, ganztägig

12. Benefizlauf u. 4. Benefizmarsch der Krebshilfe

Fr 12. Juni, 20:15 – 22:30

Langis.klong Open Air

Zeitzeugen und Quellen vom Zweiten Weltkrieg gesucht!

Ich, Manuel Raffin, recherchiere im Rahmen meines Forschungsprojekts an der Universität in Innsbruck über die Südtiroler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Für mich wäre es sehr wichtig, mit Zeitzeugen ein persönliches Interview führen zu können. Auch benötige ich verschiedene Quellen wie z.B. Tagebücher, Fotos, Frontbriefe, Soldatenausweise usw. vom Zweiten Weltkrieg.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mich kontaktieren (340-1285408 oder manuel.raffin@rolmail.net) und sich als Interviewpartner bzw. mir solche Gegenstände zur Verfügung stellen würden, damit ich eine genaue Analyse für meine Forschungsarbeit betreiben kann. Sie würden mir für meine wissenschaftliche Arbeit sehr weiterhelfen.

*Vielen Dank im Voraus!
Manuel Raffin*

ANKÜNDIGUNG BENEFIZLAUF 2015

Der Benefizlauf findet am Samstag, 6. Juni 2015 mit Start um 15.00 Uhr statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele daran teilnehmen! Die Teilnahme ist möglich in Gruppen oder auch einzeln.

Es zählt der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles!

Anmeldungen ab sofort möglich.
Luchsverein Toblach – Präsident
Hansjörg Mittich



*Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal
Präsidentin Ida Schacher*



Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

nach telefonischer Vereinbarung

Bernhard Mair	329 0124139
Wolfgang Kamenschek	335 1433410
Martin Rienzner	339 5274297
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Anton Tschurtschenthaler	348 2846282

Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 10.00 Uhr

Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommer

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen	www.toblach.info · www.toblach.eu www.bibliothek-toblach.com
-----------------	---

Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

su appuntamento telefonico

Bernhard Mair	329 0124139
Wolfgang Kamenschek	335 1433410
Martin Rienzner	339 5274297
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Anton Tschurtschenthaler	348 2846282

Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
1° sabato del mese	ore 8.00 – 10.00

Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

Orario d'apertura estate

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni	www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu www.dobbiaco-biblioteca.com
----------------	--



**Ich vertraue dem,
der auf meine Stimme hört.
Posso fidarmi
di chi sa ascoltare la mia voce.**

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen è una cooperativa locale che condivide i miei valori. Come socia godo di molti vantaggi. Posso intervenire e contribuire alle decisioni per ottenere di più insieme. La mia banca di fiducia.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca